



Gut Holz!

Ab Seite 6:

Comeback für einen Baustoff mit großer Geschichte, hervorragender Klimabilanz und Rundum-Wohlfühlfaktor

Entscheiden ist einfach.



sparkasse-mg.de

Wenn man für jede
Situation einen Kredit in
der Hosentasche hat.

Sparkassen-Card Plus



 **Stadtsparkasse
Mönchengladbach**

Gast-Editorial

Gut gerüstet für die Zukunft

Der Fachkräftemangel ist in allen Wirtschaftsbereichen merklich spürbar. Auch viele Unternehmen des Handwerks suchen bereits jetzt nach neuen Fachkräften, um zum einen die in den wohlverdienten Ruhestand gehenden Mitarbeiter zu ersetzen, zum anderen aber auch, um die steigende Zahl an Aufträgen fachkundig und in einem angemessenen Zeitfenster erfüllen zu können.

Daher legt das Mönchengladbacher Handwerk heute wie auch in den vergangenen Jahren besonderen Wert auf zielorientierte Angebote zur beruflichen Weiterbildung. Neben den überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen (ÜBL) für Auszubildende der Betriebe führt das Handwerk in Kooperation mit weiterführenden Schulen der Stadt und Region Mönchengladbach verstärkt Angebote für junge Menschen zur Berufsorientierung durch.

Für weiterführende Bildungsangebote im fachlichen wie auch im sozialen Bereich wurde 1983 das Jugendförderungswerk Mönchengladbach e. V. (Jfw) gegründet, das für unterschiedliche Auftraggeber, wie zum Beispiel für die Bundesagentur für Arbeit, das Jobcenter, den Landschaftsverband Rheinland und die Stadt Mönchengladbach, mit sehr großem Erfolg junge Menschen unter 25 Jahren auf den Arbeitsmarkt vorbereitet und in Berufen aller Wirtschaftszweige ausbildet.

In den letzten Jahren hat das Jfw punktuell auch bereits Weiterbildungen für Bewerber über 25 Jahren angeboten, Zusatzqualifikationen gefördert und den Wiedereingliederungsprozess in das Berufsleben mitgestaltet. Um diese Neuausrichtung für Interessenten transparent zu gestalten und um die Angebotspalette zu erweitern, haben Mitgliederversammlung und Vorstand des Vereins Ende Februar entschieden, den Namen des Bildungsträgers zu ändern: Als „Berufsbildungszentrum Mönchengladbach“ (BBZ-MG) soll künftig die Aufmerksamkeit aller Altersklassen erreicht und die Attraktivität als Anlaufstelle für Weiterbildungsinteressierte noch einmal gesteigert werden.

Das Mönchengladbacher Handwerk mit seinen Institutionen und Betrieben ist zusammen mit dem überaus aktiven, neu benannten Bildungsträger für die Bewältigung der künftigen Herausforderungen gut und sicher aufgestellt.

Freundliche Grüße
Ihr

Hans-Wilhelm Klomp
Vorstand
Jugendförderungswerk
Mönchengladbach e. V.



Impressum

Die KREIHA INFO ist das Mitteilungsmagazin der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach (Herausgeber). Verantwortlich für den Inhalt zeichnet Kreishandwerksmeister Frank Mund. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 3.500 Stück, das nächste Mal am 15. Juni 2018. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-0 · Fax: 02161 4915-50
info@kh-mg.de · handwerk-mg.de



Peter Röders, Zimmerermeister und
Obermeister der Zimmerer-Innung
Mönchengladbach,
portraitiert von Julia Vogel

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich

in der Elektro-Innung Mönchengladbach

Elektro-Großhandelsunion Neuss GmbH
Moselstr. 12 b
41464 Neuss

in der Friseur-Innung Mönchengladbach

Barbara Gerhard
Roermonder Str. 288
41068 Mönchengladbach

Claudio My
Plektrudisstr. 16
41179 Mönchengladbach

in der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Mönchengladbach

Autolackiererei Poeten e. K.
Inhaber Elke Morjan
Am Alsbach 13
41066 Mönchengladbach

in der Innung des Kraftfahrzeug-gewerbes Mönchengladbach

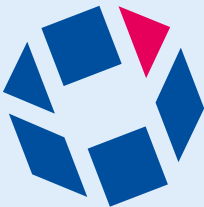
Cevdet Dogan
Bonnenbroicher Str. 11 – 15
41238 Mönchengladbach

in der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach

Dipl.-Ing. Herbert E. Erkens
Inhaberin Christina Erkens e. K.
Kopernikusstr. 46
41065 Mönchengladbach

in der Schuhmacher-Innung Linker Niederrhein

Andreas Wilms
Karlsplatz 16
47798 Krefeld



Kreishandwerksmeister
Frank Mund
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



Stellvertretender Kreishandwerksmeister
Reinhard Esser
Tel.: 02161 4915-0
info@kh-mg.de



Geschäftsführung Allgemeine Rechtsberatung
Stefan Bresser
Tel.: 02161 4915-25
info@kh-mg.de



Stellvertretende Geschäftsführung Rechtsberatung und Schiedsstellen
Claudia Berg
Tel.: 02161 4915-26
berg@kh-mg.de



Kassenleiter
René Jansen
Tel.: 02161 4915-27
jansen@kh-mg.de



Kassen- und Rechnungswesen
Dagmar Fegers
Tel.: 02161 4915-21
fegers@kh-mg.de



Handwerksrolle AU-Beauftragte
Barbara Herzberg
Tel.: 02161 4915-25
herzberg@kh-mg.de



Inkasso und Jubiläen
Catrin Hammer
Tel.: 02161 4915-55
hammer@kh-mg.de



Lehrlingsrolle Organisation überbetrieblicher Unterweisungsmaßnahmen
Claudia Bihn
Tel.: 02161 4915-42
bihn@kh-mg.de



Lehrlings- und Prüfungswesen
Birgitt Schoenen
Tel.: 02161 4915-41
schoenen@kh-mg.de

Aus dem Inhalt



Azubi-Speed-Dating 2018
269 Schüler wurden am 15. März im Berufsbildungszentrum des Mönchengladbacher Handwerks registriert. Damit übertrifft die 12. Auflage der außergewöhnlichen Vermittlungsbörse für Ausbildungsbetriebe und Bewerber noch einmal die Spitzenwerte des Vorjahrs.

Foto: Isabella Raupold

Titelthema

Gut Holz! Comeback für einen Baustoff mit großer Geschichte, hervorragender Klimabilanz und Rundum-Wohlfühlfaktor ab Seite 6

KREIHA Kosmos

Azubi-Speed-Dating mit Besucherrekord	Seite 12
Ausbildungsbörse im Bildungszentrum	Seite 14
Rückblick auf die Session 2017/2018	Seite 15
Innungsfeier Sanitär-Heizung-Klima	Seite 16
BOF-Erfolge beim Jugendförderungswerk	Seite 19
Stimmen zur Diesel-Krise	Seite 20
50 Jahre Küchenbau Pohlen	Seite 22
Betriebsjubiläum Manfred Hurtmanns	Seite 23
Betriebsjubiläum Heiner Jansen	Seite 24

Termine

Donnerstag, 19. April 2018, 18:00 Uhr:
Innungsversammlung Metall
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Dienstag, 24. April 2018, 17:30 Uhr:
Innungsversammlung der Konditoren
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Montag, 14. Mai 2018, 18:30 Uhr:
Innungsversammlung der Maler und Lackierer
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

KREIHA Kosmos

Betriebsjubiläum Uwe Krusekamp	Seite 25
Betriebsjubiläum Wolfgang Brings	Seite 26
Betriebsjubiläum Mustafa Aras	Seite 27
60 Jahre in der Betriebsfamilie Sautner	Seite 28
Betriebsnachfolge Günther Schellenberger	Seite 29

Fest- und Feiertage

Seite 30

KREIHA Kosmos

Herbert Krapohl zum EOM ernannt	Seite 34
Ehrungen der Elektro-Innung	Seite 34
Neuwahlen der Friseur-Innung	Seite 35
Innungsversammlung Bau/Stuck	Seite 36

Events und Service

Kesseltauschaktion 2018 gestartet	Seite 37
SPD zu Gast beim Handwerk	Seite 38
Rechtstipp: Prüfbare Schlussrechnung	Seite 39
Einladung zum 9. Handwerker-Golfcup	Seite 41
Konjunkturbericht Metallbau	Seite 42
Steuertipp: Familienpool	Seite 44
Online-Service der IKK classic	Seite 46
Junioren-Jump 2018	Seite 47
Rechtstipp: Impressumspflicht	Seite 48
Rechtstipp: BGB oder VOB?	Seite 50
Förderung: Eingliederungszuschuss	Seite 52
Steuertipp: Digitalisierung	Seite 54
Volksbank verabschiedet Otmar Tibes	Seite 56
Bilanz der Stadtparkasse	Seite 57
Versicherungstipp der SIGNAL IDUNA	Seite 58



Bitte heute schon vormerken!
Sonntag, 10. Juni 2018, 11:00 Uhr:

Jazzfrühschoppen des Handwerks

Volksbank Mönchengladbach, Senefelder Str. 25

Holzbau im Trend

Zimmerermeister Peter Röders sieht für den Baustoff Holz eine große Zukunft. Er weist eine gute Klimabilanz auf und sorgt außerdem für Behaglichkeit und eine kontinuierlich hohe Raumluftqualität. Unschlagbar ist auch die Geschwindigkeit: Ein Holzhaus steht innerhalb von zwei Tagen.

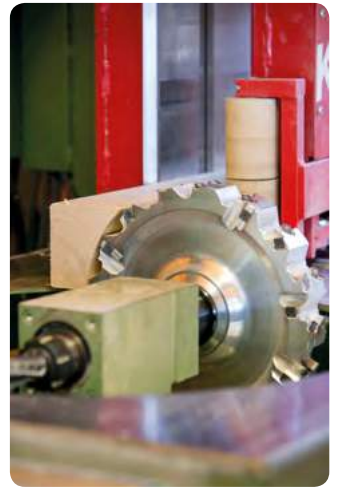
„Wenn Du lange leben willst, dann bau Dir ein Haus aus Balken“, lautet ein schwedisches Sprichwort. Moderne Holzgebäude boomen, und das nicht nur im privaten, sondern zunehmend auch im gewerblichen Bereich. Aufsehenerregende Referenzbeispiele wurden bei den BauFachtagen West Anfang des Jahres in Essen und auf der europäischen Leitmesse für Zimmerer und Dachdecker, der DACH+HOLZ International, Ende Februar in Köln gezeigt. Die Holzgebäude sind trotz ihrer Jugendlichkeit schon jetzt architektonische Aushängeschilder. Denn sie kombinieren Komfort und Design und verfügen über eine Top-Ökobilanz. Der Baustoff aus dem Wald wächst zunehmend aus der Rolle „des kleinen Bruders von Stahl und Beton“ heraus, als der er in den vergangenen Jahrzehnten galt.

Geschichte und Comeback

Der Holzbau hat eine Jahrtausende alte Geschichte. In der Bronzezeit bauten sich die Menschen Blockhäuser, deren Größe durch die Länge der Baumstämme bestimmt und deren Form meist als einfacher Würfel konzipiert war. Wer in dieser Zeit an Flüssen oder Seen lebte, stellte sein Haus auf Holzstelzen. Dieser Pfahlbau gilt als Vorläufer der Ständerbauweise, die im Mittelalter aufkam, sich zum Fachwerkbau weiterentwickelte und schließlich im Holzrahmenbau optimierte. Mit Beginn der Industrialisierung wurde der Skelettbau aus Holz durch die Massivbauweise zurückgedrängt. Wohn- und Gewerbebauten wurden fortan massiv aus Stein, Ziegel und Beton gebaut. Der Holzbau erlebte erst ab den 1990er-Jahren einen neuen Aufschwung.

Attraktive Vorteile

Im gegenwärtigen, modernen Holzbau steht der schonende Umgang mit Ressourcen ganz oben auf der Liste. Holz ist ein natürlicher Baustoff, wächst in nachhaltig bewirtschafteten deutschen Wäldern und bindet dabei CO₂ aus der Atmosphäre. Es ist leicht und sehr stabil, es isoliert gut, es ist ein behagliches, warmes Material, es hat eine schöne Oberfläche. Holz atmet und reguliert auf natürliche Weise das Raumklima und die Luftfeuchtigkeit. Studien belegen sogar, dass Menschen in Räumen aus Holz entspannter sind und ihr Herz langsamer schlägt.



Zimmerermeister Peter Röders hat im vergangenen Jahr sein Eigenheim in Holzbauweise fertiggestellt. Das Ergebnis begeistert ihn so, dass er bereits das nächste Holzhaus konzipiert. Der Planung kommt eine hohe Bedeutung zu, denn die Wand-, Decken- und Dachelemente werden in der Halle vorgefertigt. Dadurch lässt sich höchste Genauigkeit erzielen – vorausgesetzt, die Vorplanung ist detailliert und umfasst bereits alle benötigten Haustechnikkomponenten. Dann kommt es auf einen exakten Zuschnitt an. Dafür hat Peter Röders zu Jahresbeginn in ein vollautomatisches CNC-Bearbeitungszentrum investiert, das bis zu 13 Meter lange Balken fasst und mit einer Präzision ans Werk geht, die jedes Handwerkerherz höherschlagen lässt.

Flexible Bauweisen

In Städten wie Mönchengladbach gibt es noch viel Potenzial für den Einsatz von Holz als Baustoff. Es ist wesentlich leichter als andere Baustoffe und damit für Aufstockungen, also An- und Aufbauten, bestens geeignet. Holz ist schlank. Schlanke Wände und Decken bedeuten mehr Wohnraum. Die hohe Vorfertigung erlaubt extrem kurze Bauzeiten. Und nicht zuletzt: Holz ist extrem vielseitig und damit besonders geeignet, Lücken im urbanen Bereich schnell zu schließen.

Fotos: Julia Vogel

SSW:Dach & Holz
ssw-dach-holz.de

ECHE EXPERTEN
FÜR DACH & HOLZ

Wir beraten Sie gerne in
HEINSBERG-DREMMEN Am Weidenhof 10
MÖNCHENGLADBACH Krefelder Straße 440
NIEDERKASSEL-RANZEL Karl-Hass-Straße 1
BEDBURG Adolf-Silverberg-Str. 41
TELEFON 02161.5494500 · MAIL info@ssw-dach-holz.de



Holzbau im Modul

Zwei Mönchengladbacher Jungs setzen Trends: Manuel Dahmen und Jesse Zimmermanns haben zusammen mit ihrem Chef Markus Derix in Niederkrüchten ein innovatives modulares Holzbausystem zur Marktreife gebracht. Für die primäre Tragkonstruktion sorgt Brettspertholz aus eigener Produktion.

Das Modul-Modell haben sie natürlich selbst gebaut – für die beiden gelernten Tischler nur eine Fingerübung. Manuel Dahmen hat im Handwerk die Gesellen- und Meisterprüfung abgelegt und im Anschluss Architektur an der Münster School of Architecture (MSA) studiert. Jesse Zimmermanns ging mit seinem Gesellenbrief an die Fachhochschule Rosenheim und erwarb den Bachelor-Abschluss im Holzbau und Ausbau. Aktuell studiert er an der Fachhochschule Aachen mit dem Ziel, bis zum Jahresende den Masterabschluss als Bauingenieur in der Tasche zu haben. Beide kannten sich aus ihren Mönchengladbacher Zeiten bereits privat und haben sich dann im vergangenen Jahr, bei der auf Holzleimbau spezialisierten Derix-Gruppe in Niederkrüchten, auf beruflicher Ebene wiedervereinigt.

Geschäftsführer Markus Derix, der heute zusammen mit seiner Frau Simone in dritter Familiengeneration die Verantwortung für die Firmengruppe mit 180 Mitarbeitern trägt, erkannte schnell, dass in den beiden Nachwuchskräften viel Potenzial für innovative Produktentwürfe steckt und ebenso viel Entschlossenheit, die Ideen auch zur Marktreife bringen zu wollen. Deshalb engagierte er sie, um mit ihnen zusammen das neue Geschäftsfeld des Modulbaus auf eine stabile Grundlage zu stellen und weiter auszubauen. Der Zeitpunkt ist ideal, denn die Nachfrage nach Gebäuden in Holzbauweise boomt.

Ganzheitlich gedacht

Die Vorfertigung ist bei Derix schon lange gegenwärtig, da auch im Holzleimbau möglichst viel im Werk vorgefertigt wird. Neu ist, in kompletten Raumeinheiten zu denken. Das Grundkonzept birgt viele Vorteile: Das Unternehmen kann die Module günstigstenfalls in Serie herstellen, was die Wirtschaftlichkeit erhöht. Im Werk ist die Produktionsumgebung kontrollierbar und zum Beispiel frei von Witterungseinflüssen. Dort wird außerdem gewerkeübergreifend zusammengearbeitet; keiner muss warten, bis ein anderer fertig ist. Nicht zuletzt werden die Produktionsprozesse durch eine integrale BIM-Planung optimiert: Alle relevanten Bauwerksdaten sind in nur einem Computermodell zusammengefasst, was bei Planung und Ausführung das große Ganze im Blick behalten lässt.



Foto: Derix

Auf diese Weise wird die komplette Wohneinheit vom Rohmodul über die Haustechnik, die Fenster, Türen und Bodenbeläge bis hin zur Außenverkleidung vorgefertigt. Die Zeit auf der Baustelle reduziert sich dann auf ein Minimum. Die Module werden angeliefert, versetzt und sofort bezugsfertig montiert. Beim jüngsten Referenzprojekt von Derix, einer Flüchtlingsunterkunft in Erkelenz, wurden 24 Module in vier Tagen aufgestellt; die Gesamtmontagezeit belief sich auf etwa drei Wochen.

Nachhaltig gemacht

Derix baut die Module aus Brettschichtholz und Brettspertholz, auch „X-LAM“ genannt, das eine besonders hohe, mit Beton vergleichbare Tragfähigkeit aufweist. Das Produktionsprinzip: Zunächst werden die Hölzer sortiert und gekappt, dann mittels Keilzinkung zu Brettlamellen verbunden. Auf der nächsten Stufe werden aus dem Schnittholz Lagen gebildet und kreuzweise mit Leim verklebt, was zu hoher Formstabilität führt. Durch Pressung entsteht ein massiver Baustoff mit optimaler Lastabtragung und Aussteifung, der sich zudem problemlos auf der CNC-Maschine bearbeiten lässt, ohne den Konstrukteur an ein bestimmtes Raster zu binden. Pro Aufbau sind drei bis elf Lagen möglich, woraus eine Plattenstärke von 60 bis 400 mm resultiert.

Maschinen und Werkzeuge
für die Holz- und Kunststoffbearbeitung

SCHROERS

Holzbearbeitungsmaschinen

Schroers GmbH
Holzbearbeitungsmaschinen
Borsigstraße 19
41066 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 - 5 46 55

E-Mail : schroers@schroers-maschinen.de
Internet: www.schroers-maschinen.de

Ihr Festool Fachhändler
in Mönchengladbach.

FESTOOL

Wir haben mehr als Balken...

HOLZFINIS

STOLZ AUF HOLZ

Luisental 61 · 41199 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 / 91 54 20 · info@holzfinis.de

Foto: Julia Vogel



Holzbau im Oval

In Jakarta entsteht zurzeit das Velodrom für die Asian Games 2018. Die Radrennbahn wird von der Mönchengladbacher Firma Holzbau Erwin Karl gebaut. Die Arbeiten begannen Anfang März, Mitte Mai soll alles fertig sein. Geschäftsführer Klaus Schätz gibt Einblicke in die Arbeit vor Ort.

Am 9. März machte sich Klaus Schätz auf den Weg nach Jakarta, um dort 12 Seecontainer mit einer besonderen Fracht in Empfang zu nehmen: Die Bau- und Montageteile für eine 250 Meter lange Holzrennbahn, auf der Ende August die Radsport-Wettbewerbe der Asienspiele 2018 ausgetragen werden sollen. Seit November 2017 wurde die Anlage bei der Holzbau Erwin Karl GmbH in Mönchengladbach vorbereitet, im Januar 2018 ging sie auf die Reise nach Indonesien.

Vor Ort trifft Klaus Schätz alles so an wie erwartet: Die Halle, die später den Namen „Jakarta International Velodrome“ tragen wird, ist fertig. Die Container treffen rechtzeitig ein, die Crew aus 16 Gesellen steht bereit, der Aufbau kann beginnen. Acht Wochen sind dafür angesetzt, im Mai muss alles fertig sein, 5.800 Arbeitsstunden sind vor Ort dafür kalkuliert. Die Stimmung ist ausgeglichen, kein Geschrei, keine Hektik. Klaus Schätz ist angenehm überrascht von der ruhigen Freundlichkeit der einheimischen Arbeiter; selten hat er das in anderen Ländern so erlebt.

Der Großteil der eigenen Leute sind Wandergesellen aus Deutschland, die die Firma für die Dauer der Montage einstellt. „Das ermöglicht uns, den Betrieb in Mönchengladbach zumindest

eingeschränkt weiterzuführen“, erklärt Klaus Schätz. Mit einigen hat er bereits auf anderen Projekten zusammengearbeitet, andere sind neu. „Wenn wir wieder eine Bahn bauen, spricht sich das offenbar schnell herum. Für viele ist das ein ‚Sprungbrett‘ zu den fernen Zielen.“

Eigentlich ist Holzbau Karl ein ganz normales Handwerksunternehmen mit einer Stammbesetzung von elf Mann an der Hehner Straße in Mönchengladbach. Vom Dachstuhl bis zur Zimmertür machen sie alles, solange es mit Holz zu tun hat. Parallel haben sie sich als weltweiter Experte für Radrennbahnen etabliert. Es begann mit dem Oval im Kaarster Leistungszentrum für den Radsport, das Firmengründer Erwin Karl Anfang der 1970er-Jahre baute. Der Entwurf stammte vom Münsteraner Architektenbüro Schürmann. Bis heute arbeiten die beiden Partner eng zusammen, mittlerweile in der zweiten Geschäftsführungsgeneration und mit Referenzobjekten rund um den Globus. Beispielsweise wurden die Olympischen Sommerspiele 2016 in Rio de Janeiro in einem Velodrom „made in Mönchengladbach“ ausgetragen und ebenso wird es 2020 in Tokio sein. Da fügen sich die Asienspiele 2018, die nächstgrößere Multi-Sport-Veranstaltung der Welt, perfekt in den Reigen ein.



Zurück nach Jakarta: Dort ist auf den Karsamstag die Unterkonstruktion fertig geworden. Nur langsam gewöhnen sich das Team aus Deutschland und das Material an die Tagestemperaturen um die 30 Grad bei hoher Luftfeuchte. Zwar ist die Halle klimatisiert, aber das Holz wird bei dieser Witterung dennoch stärker arbeiten, als es unter mitteleuropäischen Bedingungen gegeben wäre. Deshalb sind im Konstruktionsplan bereits Schiebefugen vorgesehen.

Für die moderne Sportanlage ist viel altes Handwerk nötig. So wird zum Beispiel die komplette Fahrbahnfläche von Hand vernagelt. „So ziehen die Nägel besser an“, erklärt Klaus Schätz. Das Feingefühl der Zimmerer-Hand sorgt dafür, dass jede Unebenheit vermieden wird.

► Wie es im zweiten Teil der Aufbauphase weitergeht, welche Überraschungen Indonesien noch für die Mönchengladbacher bereithält und ob am Ende alles zum geplanten Zeitpunkt fertig wird, lesen Sie in der nächsten Ausgabe der KREIHA INFO.

Energy of Asia

Die Asian Games sind nach den Olympischen Spielen die zweitgrößte Multi-Sport-Veranstaltung der Welt. 2018 finden sie zum 18. Mal statt. 45 Länder nehmen zwischen dem 18. August und dem 2. September an 462 Wettbewerben in 40 Sportarten teil. Die Radrennen im „Jakarta International Velodrome“ werden vom 27. bis zum 31. August ausgetragen. Wer die Spiele live im Fernsehen verfolgen möchte: In Jakarta ist es fünf Stunden später als bei uns.

Superlativen

- Für das 250 Meter lange Oval werden Unmengen an Material benötigt. Vor Ort verbauen Klaus Schätz und sein Team gerade
- 96 Kubikmeter Brettschichtholz
 - 53 Kubikmeter Konstruktionsvollholz
 - 450 Quadratmeter Nut-und-Feder-Bretter
 - 114 Quadratmeter mitteldichte Faserplatte
 - 1.150 Quadratmeter Multiplexplatte
 - 56.000 laufende Meter Sibirische Fichte gehobelt, befestigt mit
 - 1.300 Kilogramm Nägeln
 - 250 Quadratmeter Sicherheitsglas
 - 220 laufende Meter Holzhandlauf
 - 285 laufende Meter Edelstahlhandlauf
 - ca. 22 Tonnen Stahl für die Glasbefestigung und die Zugangspodeste
 - 200 Liter Farbe für die Sportmarkierungen
 - ca. 50.000 Holzschrauben
 - ca. 900 Bolzen
 - ca. 2.400 Klebedübel



DIE BESTEN IVECO-TECHNOLOGIEN FÜR DIE STRASSE

Im Stralis X-WAY profitieren Sie von den innovativen Funktionen unserer Straßen-Trucks, zum Beispiel den besten Getrieben seiner Klasse, der neuen HI-MUX-Architektur für Elektrik und Elektronik sowie unseren innovativen Lösungen zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs. Das macht den Stralis X-WAY nachhaltiger denn je. So erhalten Sie mit HI-CRUISE einen auf GPS-Daten und E-Horizont-Karten basierenden Tempomaten, der die Fahr-, Schalt- und Eco-Roll-Vorgänge intelligent und vorausschauend steuert. Und Smart Auxiliaries senken durch eine optimierte Motor-Effizienz auf Langstreckentransporten den Kraftstoffverbrauch. Wie erfolgreich diese Technologien arbeiten, belegt der TÜV SÜD, der dem Stralis XP eine Kraftstoffeinsparung von 11,2% bescheinigt. Darüber hinaus bietet der Stralis X-WAY auch den Komfort der Active Space-Kabine (AS), die rund um den Fahrer für Fernverkehrs-Einsätze mit dem Stralis XP entworfen wurde.

ROBUST UND SICHER IM GELÄNDE

Der Stralis X-WAY ist für große Nutzlasten gemacht. Dazu setzt er konsequent auf den Trakker-Fahrgestellrahmen, der in der Branche längst als Synonym für Robustheit gilt. Sein geringes Leergewicht – zum Beispiel lediglich 9 Tonnen beim 8x4-Betonmischer in der Super Loader-Version – erlaubt in Verbindung mit seiner beeindruckenden Kraft die größte Zuladung seiner Klasse. Dank des neuen hydro-statischen Antriebs HI-TRACTION, der den Vorderrädern bei Bedarf zusätzliche Zugkraft spendiert, bewältigt der Stralis X-WAY mühelos alle Geländestrecken. Gerade auf anspruchsvollem Terrain profitieren Sie spürbar von der verbesserten Traktion und Fahrzeugstabilität und sind damit noch sicherer unterwegs.

Autohaus Heinrich Senden GmbH

Süchtelner Str. 32-34 • 41066 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 / 4 06 44 - 0 • www.ah-senden.de • info@ah-senden.de

Filialen: 52511 Geilenkirchen • Sittarder Str. 25-29
50169 Kerpen-Türnich • Heisenbergstr. 11-13

EINFACH GESUND SCHLAFEN - OHNE RÜCKENPROBLEME!

Erleben Sie das innovative SAMINA Schlafsystem!
Wir beraten Sie gerne in unserem Ausstellungsraum.



Bau- und Möbelschreinerei · Innenausbau · Sicherheitstechnik
ZIMMERMANN
Meisterbetrieb seit 1968

Alexander-Scharff-Str. 14 | 41169 Mönchengladbach
Tel: 02161 - 559337 | info@schreinerei-zimmermanns.de
www.schreinerei-zimmermanns.de





Fotos: Isabella Raupold

Azubi-Speed-Dating 2018

269 Schüler wurden am 15. März im Berufsbildungszentrum des Mönchengladbacher Handwerks registriert. Damit übertrifft die 12. Auflage der außergewöhnlichen Vermittlungsbörse für Ausbildungsbetriebe und Bewerber noch einmal die Spitzenwerte des Vorjahrs.

33 Firmen aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Handwerk waren am 15. März mit offenen Ausbildungsstellen für den Sommer 2018 am Platz des Handwerks in Mönchengladbach präsent. Organisiert wurde der begehrte „Partnertreff“ zum mittlerweile 12. Mal von der IHK Mittlerer Niederrhein, der örtlichen Arbeitsagentur und der Kreishandwerkerschaft.

Anders als im offiziellen Bewerbungsprozess bekommt beim Azubi-Speed-Dating jeder eine Chance, der rechtzeitig da ist. Wie im Vorjahr bildeten sich schon gut eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung Warteschlangen, da dieses Mal insgesamt 269 Schüler an der Veranstaltung teilnehmen wollten. Am zentralen Infostand im Foyer des Berufsbildungszentrums erhielten sie Zeitkarten für ihre Wunschinterviews. Die Organisatoren registrierten Besucher von Berufskollegs (49), Gymnasien (5), Gesamtschulen (20), Realschulen (16), Hauptschulen (18), Privatschulen (2), Hochschulen (2), Trägern/Bildungsträgern (103) und Sonstige (54).

Sie waren nach eigenem Bekunden, das ebenfalls am Infostand erfasst wurde, hauptsächlich über Hinweise ihrer Lehrer, Plakataushänge in den Schulen, Werbung im Internet, Zeitungs- und Radioankündigungen sowie Hinweise von Berufsberatern auf die Veranstaltung aufmerksam geworden. Erstmals kam in diesem Jahr Auto-Werbung zum Einsatz: Die Kfz-Innung hatte ihren E-Smart aus der Ausbildungswerkstatt vollflächig auf das Azubi-Speed-Dating „gebrandet“.

Zwischen 13:30 Uhr und 17 Uhr fanden dann rund 500 Einzelgespräche zwischen Schülern und Ausbildern statt. Jedes Date war auf zehn Minuten begrenzt; so lauten die Regeln. Einen bleibenden Eindruck und damit die Chance, „Just in Time“ noch eine Lehrstelle für den Sommer zu bekommen, hinterließen diejenigen, die sich gut vorbereitet hatten. Das waren in diesem Jahr mehr als im Vorjahr, meldeten die Anbieter, die zum wiederholten Mal teilnahmen. Die meisten Bewerber hatten ihre Unterlagen parat; nur sehr wenige kamen ohne.

Eine gute Stimmung und eine gute Qualität der Besucher, lobten die Firmen und vergaben für Vorbereitung, Organisation, Ablauf, Location und Bewirtung der Veranstaltung Bestnoten. An den meisten Ständen wurden in den dreieinhalb Stunden sieben bis neun Gespräche geführt.

Die Organisatoren freuten sich, dass ihr im Vorjahr überarbeitetes Veranstaltungskonzept erneut zum Erfolg führte und 2018 sogar noch einmal mehr Bewerber an den Platz des Handwerks lockte. „Ein regelrechter Ansturm und wirklich klasse“, bilanzierte Stefan Bresser, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach. „Die Organisation als reine Nachmittagsveranstaltung, die Komprimierung auf dreieinhalb Stunden und die Verlagerung ins Frühjahr haben sich als die richtigen Entscheidungen erwiesen. Daran werden wir festhalten.“



▲ Der extra für die Veranstaltung folierte E-Smart aus der Kfz-Lehrwerkstatt sorgte für viel Aufmerksamkeit. Darüber freuten sich (v. l.) Stefan Bresser (Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach), Petra Pigerl-Radtke (Geschäftsführerin des Bereichs Aus- und Weiterbildung der IHK Mittlerer Niederrhein) und Wolfgang Draeger (Geschäftsführer operativ der Arbeitsagentur Mönchengladbach). – Foto: Arbeitsagentur MG



BACHELOR HANDWERKS MANAGEMENT Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

Das Triale Studium an der
Hochschule Niederrhein

Drei Abschlüsse in zehn Semestern:
Gesellenbrief | Meisterbrief | Bachelor

www.hs-niederrhein.de/triales-studium



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

Erfolgreich im Handwerk 2018

Exklusiv um attraktive Handwerksberufe ging es bei der Ausbildungsbörse, die von der Arbeitsagentur Mönchengladbach zusammen mit der Kreishandwerkerschaft am 28. Februar organisiert wurde. Rund 200 Schüler nutzten das Angebot zur Berufsorientierung und Direktbewerbung.



Fotos: Isabella Raupold

Jungen Menschen die duale Ausbildung näher zu bringen, die facettenreichen Berufe des Handwerks vorzustellen und die Karrieremöglichkeiten aufzuzeigen – das sind die Ziele der Ausbildungsbörse „Handwerk hat Zukunft“. Sie fand Ende Februar bereits zum achten Mal statt und wurde von Claudia Kamper, Bereichsleiterin der Arbeitsagentur Mönchengladbach, und Stefan Bresser, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, eröffnet. Die Jugendlichen konnten verschiedene Ausbildungsberufe aus dem Handwerk live erleben, sich vor Ort über das Triale Studium informieren oder sich direkt mit allen Fragen rund um Berufsorientierung, Bewerbung, Ausbildung und Studium an die Berufsberater der Arbeitsagentur wenden.

„Handwerk ist auch Kopfwerk. Innovativ, hoch technisch. Hier kann man den Grundstein für sein Leben setzen. Wer eine handwerkliche Ausbildung erfolgreich beendet, wird hier im Handwerk, im Mittelstand, auf jeden Fall eine vernünftige Anstellung finden“, so Stefan Bresser. Claudia Kamper ergänzte: „Unser Ziel ist, Menschen und Ausbildung zusammenzubringen. Wir wollen zum einen den Fachkräftebedarf bei den Arbeitgebern decken. Ganz wichtig ist aber auch, den Übergang von Schule in den Beruf mit zu gestalten, die Menschen dabei insgesamt zu begleiten. Der Abschluss einer Ausbildung ist der Ausgangspunkt dafür, nicht arbeitslos zu werden.“

Über drei Stunden hinweg stellten sich an diesem Mittwochmittag 13 Mönchengladbacher Innungen mit ihren Ausbildungsberufen vor, von den Bäckern und Konditoren über die Maler und Lackierer bis hin zu den Raumausstattern und Sattlern. Das Bau- und Stuckateur-Handwerk wurde wie in den Vorjahren von Meinhard Joereßen repräsentiert, der von der Ausbildungsbörse 2018 einen sehr positiven Eindruck mitnahm. Er stellte bei den Schülern, die an seinen Infostand kamen, fundierte Fragen und echtes Interesse fest: „Die wollten wirklich etwas wissen.“

Im Foyer hatten die Berufsberater der Arbeitsagentur mehrere Flächen mit Ausdrucken von offenen Ausbildungs- und Praktikumsplätzen bestückt, für die noch nach geeigneten Kandidaten gesucht wurde. Davor standen Laptops mit Internetzugang zur Verfügung, an denen sich die Schüler über Merkmale der anbietenden Ausbildungsbetriebe informieren und sich bei Interesse auch direkt um ein Vorstellungsgespräch bewerben konnten.

Die beiden Ausrichter Arbeitsagentur und Kreishandwerkerschaft waren mit der Anzahl der Besucher hoch zufrieden. An der Veranstaltung nahmen 207 junge Menschen teil, teilweise begleitet von ihren Eltern. Die Werkstattführungen, bei denen die Jugendlichen auch direkt Hand anlegen konnten, kamen sehr gut an.



Für Sie wird es einfacher.
Für Ihre Mitarbeiter **einfach besser.**

Die betriebliche Altersvorsorge geht neue Wege – und wir gehen mit! Im Rahmen des neuen Betriebsrentenstärkungsgesetzes haben wir unsere Vorsorgeprodukte für Sie noch besser gemacht. Die neue bAV der SIGNAL IDUNA bietet Ihnen ein umfassendes Leistungspaket, mit neuen passenden Produktlösungen und innovativen Prozessen.

Geschäftsstelle Mönchengladbach
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach
Telefon 02161 698380, Fax 02161 6983828

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Mit Spaß an der Arbeit und Spaß an der Freud

Die zwei traditionellen Höhepunkte zum Ende der fünften Jahreszeit forderten allen Karnevalisten noch einmal vollen Einsatz ab. Der Lohn waren eine rauschende Party am Altweiber-Donnerstag und ein viel bejubelter Veilchendienstagszug bei strahlendem Sonnenschein.



Fotos: Detlef Ilgner

Feiern, bis die Federn fliegen – auch dieses Motto hätte gut zur diesjährigen Altweiber-Party im Haus des Mönchengladbacher Handwerks gepasst. Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle kokettierten als Samba-Tänzerinnen mit strahlend blauen Federboas, die farblich hervorragend mit den Roben von Prinz Guido II. und seiner Prinzessin Niersia Verena harmonierten. Die fröhliche Stimmung ließ sich auch an den langen Fasanenfedern der Prin-

zenkappe ablesen, die beim Besuch der Tollitäten ohne Unterlass munter wippten. Wie es Tradition ist, wurden gegenseitig Karnevalsorden überreicht. Die des Handwerks hatte Doris Schleberger, Ausbildungsmeisterin beim Jugendförderungswerk, kreiert: Disneys freche Backenhörnchen Chip und Dale, die wie Gladbach und Rheydt auch immer zu zweit unterwegs sind. Feierlich überreicht wurden sie von Kreishandwerksmeister Frank Mund.



Jubeln, bis die Kamellen fliegen, hieß es dann beim Veilchendienstagszug, bei dem das Mönchengladbacher Handwerk auf einem selbstgestalteten Mottowagen mitfuhr, dessen Grundgerüst ihm großzügigerweise von Karnevalspräsident Bernd Gothe zur Verfügung gestellt worden war. Für die Konzeption zeichnete ein Planungsteam, bestehend aus Heinz-Willi Ober, Obermeister der Elektro-Innung, Kreisgesellenwart Markus Bröxkes, Marco Bönner, Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung, sowie Kreishandwerksmeister Frank Mund, verantwortlich. Sie ersannen gemeinsam das Motto „Mit Spaß an der Arbeit und Spaß an der Freud: Das Gladbacher Handwerk! Halt Pohl und All Rheydt“. Spaß und Freud wurden auf dem Karnevalswagen durch die Unterteile von Zebra, Pinguin, Känguru und Co. abgebildet. An der Umsetzung waren viele fleißige Handwerker beteiligt. Die Sonne sah's und schenkte ihnen allen beim Veilchendienstagszug ihr schönstes Lächeln.

MÖNCHENGLADBACH
Wirtschaft · Immobilien · Netzwerke

**TATKRAFT
FÜR'S HANDWERK.**

Herausforderungen annehmen, mit anpacken und im richtigen Moment den Nagel einschlagen. Sie beherrschen Ihr Handwerk, wir fördern Sie bei allem anderen – von Anfang an! Ob Expansion oder Neugründung: Wir unterstützen Sie bei der Suche nach der passenden Immobilie und interessanten Fördermitteln.

WFMG - Wir fördern Ihr Handwerk.

Tel.: 0 21 61 - 8 23 79-9 | Mail: info@wfmg.de | www.wfmg.de



24 Abschlüsse mit Anschlussgarantie

Am 16. Februar widmete die Innung Sanitär-Heizung-Klima Mönchengladbach ihren frischgebackenen Junggesellen einen Empfang im Foyer des Berufsbildungszentrums am Platz des Handwerks. Sie erwarten glänzende Aussichten auf dem Markt, denn die Nachfrage steigt stetig.

„Die halbe Welt beneidet uns um unser Handwerk. Die andere Hälfte weiß nicht, was deutsches Handwerk ist, sonst würde sie uns auch beneiden.“ Mit diesen launigen Worten fasste Obermeister Georg Haaß seine Anerkennung und auch seinen Stolz auf die jüngste Gesellengeneration der SHK-Innung zusammen. Wie begehrt die Nachwuchskräfte auf dem Markt sind, machte der stellvertretende Obermeister Thorsten Caspers an einem Beispiel deutlich: „Bis 2030 müssen 13 Millionen völlig veraltete Wärmerezeuger ausgetauscht werden, ebenfalls bis 2030 sollen

12 Millionen Badezimmer erneuert werden. Es gibt aber nur noch zirka 176.000 Anlagenmechaniker in Deutschland. Das bedeutet, dass nicht nur eine ganze Menge Arbeit vor Euch liegt, sondern auch eine gewisse Verantwortung – die Verantwortung, dass wir alle unseren extrem hohen Lebensstandard halten können.“ An dieses Beispiel knüpfte der Ehrengast des Abends, Staatssekretär Dr. Günter Krings, mit einem Schmunzeln an: „Ich würde mich freuen, wenn Ihnen mein Name in 20, 30 Jahren noch bekannt ist und Sie kommen, wenn ich etwas brauche.“



Bei der Ausgabe der Prüfungszeugnisse wurden zwei herausragende Leistungen geehrt. Als Innungsbester schnitt Niclas Chris Schmitz vom Ausbildungsbetrieb Olaf Mätschke ab. Er erhielt dafür den mit 500 Euro dotierten Heinrich-Schmidt-Preis aus der Hand vom Sohn des Stifters, Heinz Schmidt. Der zweite Preis, von der SHK-Innung mit 100 Euro ausgestattet, ging an Ingo Stäger, der seine Ausbildung im Betrieb von Thomas Zingsem absolviert hatte. 150 Gäste applaudierten, als die Junggesellen durch Georg



Haaß von den Verpflichtungen der Lehrzeit losgesprochen wurden. Die anschließenden Abendstunden waren zunächst den kulinarischen Genüssen des Caterers food & beverage gewidmet, bevor die Kalorien auf der Tanzfläche wieder abgearbeitet werden konnten, wo Kreisgesellenwart Markus Bröckes als versierter DJ für die Musik sorgte. Zur guten Laune trug außerdem das Animateur-Duo „Kalle & Egon“ bei.

100 Jahre Verbundenheit mit der Haus- und Versorgungstechnik

Große Erfahrung und langjährige meisterhafte Tätigkeit – dafür stehen die Urkunden, die Obermeister Georg Haaß bei der Innungsfeier an vier gestandene Handwerkskollegen übergeben konnten. Vor 25 Jahren legten Klaus Quadflieg (Firma Poseidon) und Stefan Eckers ihre Prüfung als Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister und Frank Roßbach seine Prüfung als Gas- und Wasserinstallateurmeister ab. Sie erhielten dafür Silberne Meisterbriefe der Handwerkskammer Düsseldorf. Außerdem jährte sich am 9. September 2017 die Betriebsgründung von Herbert Bihn zum 25. Mal. Auch er konnte sich über eine Kammer-Urkunde freuen.



Leuchtreklamen
Schilder
Beschriftungen
Digitaldrucke
Sonnenschutzfolien
Fahrzeugfolierung
Buchstaben

JOERES
WERBETECHNIK GbR

Tel. 0 21 61 - 4 14 00

www.joeres-werbetechnik.de

Breitenbachstr. 53 b - 41065 Mönchengladbach

Meisterbetrieb seit 1972

Wir gratulieren unserem Auszubildenden
Ingo Stäger zur Gesellenprüfung
als Anlagenmechaniker für
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik,
die er als Zweitbesten auf Innungsebene
bestanden hat. Herzlichen Glückwunsch!

Myllendonker Str. 93 · 41065 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 - 65 16 99 · www.zingsem.de

seit 1966

- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Potenzialausgleichssysteme
- Überspannungsschutzeinrichtungen
- Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
- Materialverkauf zu Großhandelspreisen

Hermanns Blitzschutz GmbH
Voosener Str. 111
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 570086
info@hermanns-blitz.de
www.hermanns-blitz.de

Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG
Stammhaus Mönchengladbach (41238)
Duvenstr. 290-312 • Fon 02166.918-0

Ihr Fachhandel für

- Sanitär
- Heizung
- Installation
- Klima / Lüftung
- Elektro
- Solar
- Industriebedarf
- Fliesen
- Werkzeug

Wir sind für Sie da!

Bocholt	Krefeld 4x
Bochum	Leverkusen
Düsseldorf 2x	Mönchengladbach 3x
Dormagen	Neuss 2x
Duisburg	Oberhausen
Emmerich	Remscheid
Erkelenz	Velbert
Essen	Viersen
Grevenbroich	Wesel
Geldern	Wuppertal 2x
Kevelaer	

LEADWERK
Ihr Bad - Unser Werk!

www.schmidt-mg.de

Optima

Jahresauftakt der **Altgesellen**



Am Abend des 13. Januar trafen sich die Mitglieder des Kreisgesellenausschusses mit ihren Lebensgefährten zum Neujahrs-

empfang, der mittlerweile traditionell anstelle einer Weihnachtsfeier organisiert wird. Veranstaltungsort war wie im

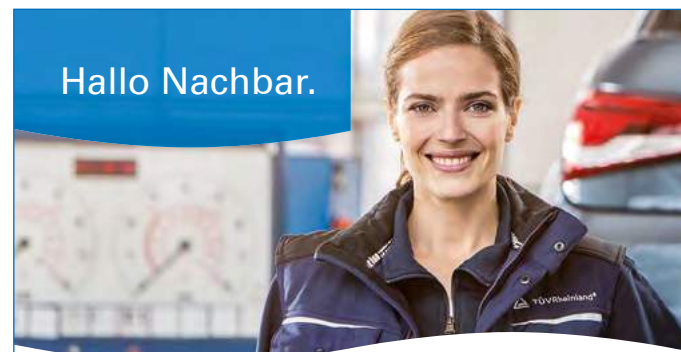
Vorjahr der Flachshof Merreter. Nach dem Abendessen saßen die Gäste noch lange in geselliger Runde zusammen. „Das Verhältnis im Kreisgesellenausschuss ist freundschaftlich“, betont dessen Vorsitzender Markus Bröxkes. „Wir tauschen uns über viele fachliche, aber auch mal über private Themen aus und unterstützen uns gegenseitig, wenn kollegialer Rat gefragt ist.“ Bis auf drei entschuldigte Teilnehmer war der Kreisgesellenausschuss bei der Neujahrsfeier vollzählig.

Neben der Unterhaltung fanden auch ernste Themen Raum. So gedachten die Altgesellen ihres langjährigen Weggefährten und Ehrenmitglieds Heinz Uerdinger, Träger der Goldenen Ehrennadel, der am 4. Januar überraschend im Alter von 76 Jahren verstorben war.

Gratulation zum Betriebsjubiläum

Am 5. Februar wurde das Autohaus Schroers in Hardt 50 Jahre alt. Zum Jubiläum gratulierte der Obermeister der Kfz-Innung Mönchengladbach, Peter Fischer, mit einer Ehrenurkunde der Handwerkskammer Düsseldorf. Darüber freuten sich der Firmengründer Hans-Wolfgang Schroers mit seiner Frau Karola und der heutige Geschäftsführer Stephan Schroers mit seiner Frau Daniela.

Seit seiner Gründung im Jahr 1968 hat sich das Autohaus Schroers zu einem EGA-Mehrmarkenhändler entwickelt, dessen Werkstatt- und Serviceleistungen heute regelmäßig für hohe Qualität belobigt werden. Jüngster Beweis ist die Auszeichnung zum „Besten Autohändler Deutschlands 2018“ durch die Zeitschrift Auto Bild Mitte März. Mit einer Kundennote von 1,5 ist Schroers zum zweiten Mal nach 2017 zum besten Autohändler in Mönchengladbach gewählt worden und zählt auch deutschlandweit zu den Top-Händlern. Die Auszeichnung der Auto Bild erfolgte auf Basis von Händlerempfehlungen und einer detaillierten Kundenbefragung mit Bewertungen zu Beratung, Angeboten, Preisen und der Gesamtzufriedenheit sowie der Weiterempfehlungsbereitschaft der Kunden.



Unsere Serviceleistungen. Für Ihr Fahrzeug und Ihre Sicherheit. Einfach vorbeikommen oder einen Termin vereinbaren unter www.tuv.com/termin oder unter Tel. 0800 8838 8838 (kostenfrei).

Prüfstelle Mönchengladbach-Hermges
Theodor-Heuss-Straße 93-95

Prüfstelle Mönchengladbach-Uedding,
Lehmkuhlenweg 2b

Prüfstelle Mönchengladbach-Wickrath
Adolf-Kempken-Weg 139

Besuchen Sie uns auch hier: [Facebook.com/TUV.Rheinland.Mobil](https://www.facebook.com/TUV.Rheinland.Mobil)

www.tuv.com

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Fürs Handwerk gewonnen

Die Kooperation zwischen dem Berufskolleg Rheydt-Mülfort für Technik und dem Jugendförderungswerk Mönchengladbach ebnet jungen Flüchtlingen den Weg in die Ausbildung. Der Mix aus internationaler Förderklasse und BOF (Berufsorientierung für Flüchtlinge) zeigt erste Erfolge.

Carolín Szabó ist Schulsozialarbeiterin und begleitet am Berufskolleg Rheydt-Mülfort für Technik aktuell vier internationale Förderklassen, in denen junge Menschen im Alter von 16 bis 22 aus 15 verschiedenen Nationen unterrichtet werden. In den Werkstätten vor Ort sammeln diese Schüler außerdem erste Fachpraxis in den Bereichen Holz, Metall, Kfz, Elektro und Gestaltungstechnik.

Dieter Langenberg ist Teamleiter der Maßnahmen für Geflüchtete beim Jugendförderungswerk Mönchengladbach. Dort wird seit 2016 die Qualifizierungsinitiative „Wege in Ausbildung für Flüchtlinge“ durchgeführt, ein Förderprojekt des Bildungsministeriums, der Arbeitsagentur und des Handwerksverbands, das bis zu 10.000 jungen Flüchtlingen die Chance auf eine Ausbildung eröffnen soll.

Das Berufskolleg und das Jugendförderungswerk arbeiten bereits seit Jahren in der Ausbildungsvorbereitung zusammen. Neu ist, dass vier Schüler der internationalen Förderklasse für gut drei Monate vom Unterricht freigestellt wurden, um im Modul „BOF“ (Berufsorientierung für Flüchtlinge) Einblick in verschiedene Handwerksberufe zu nehmen, Grundkenntnisse zu erwerben und Betriebspraktika zu absolvieren.

Für Emran (Bildmitte) ist der Weg nun geebnet. Der 17-Jährige, der vor drei Jahren aus Afghanistan nach Deutschland kam, beginnt im August eine Ausbildung als Maler und Lackierer. Die Orientierungsphase hat ihm gefallen: „Das war sehr gut. Ich habe gezeigt, was ich kann, und habe viel dazugelernt.“ Amadou (außen links) und Mamadou (außen rechts) haben in der Berufsorientierung ihre Leidenschaft fürs Tischlerhandwerk entdeckt. Die beiden 18-jährigen Flüchtlinge aus Guinea werden nun ein weiteres Jahr die Förderklasse am Berufskolleg besuchen, um unter anderem ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Sie suchen zum Sommer 2019 nach Ausbildungsplätzen. Mit den Erfahrungen, die Amadou in den vergangenen Wochen gemacht hat, ist er zuversichtlich, dass das klappen wird. Nicht auf dem Foto zu sehen, aber ebenfalls erfolgreich bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsberuf ist Reza, 17 Jahre alt, aus Afghanistan. Er möchte Friseur werden.



Die Handwerksmeister und Ausbilder, die diese vier Jungs bereits kennengelernt haben, äußerten sich sehr positiv und lobten sie für ihre Pünktlichkeit, Lernbereitschaft, den Wissensdurst und das bereits gezeigte handwerkliche Geschick. Peter Windgassen, Betreuer beim Jugendförderungswerk, meinte sogar, dass es für nachfolgende Jugendliche schwer werde, in diese Fußstapfen zu treten. Somit steht jetzt schon fest, dass die Kooperation der beiden Bildungsträger eine erfolgreiche ist.

Steigern Sie Ihre Chancen

durch eine Weiterbildung
in Ihrem Wunschberuf beim

Jfw Mönchengladbach
- Partner des Handwerks -

Unser Angebot:

- **Fachkraft für Metalltechnik** (Umschulung, 16 Monate)
- **Friseur/-in** (Umschulung, 24 Monate)
- **Metallbauer/-in Konstruktionstechnik** (Umschulung, 28 Monate)
- **Teilqualifizierungen zur/zum Metallbauer/-in** (8 Module, verschiedene Laufzeiten)
- **CNC-Kurse Drehen und Fräsen**
- **CNC-Kurse Holztechnik**

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.arbeitsagentur.de | KURSNET
www.arge-mg.de | BILDUNGSPORTAL

Förderung
durch
Bildungs-
gutschein!

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!



Jfw Mönchengladbach e.V.
- Bildungsträger des Mönchengladbacher Handwerks -
Bernd Lange
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-10, lange@jfw-mg.de

Hochdrucktechnik **Markus Koch**

Wir sind spezialisiert auf den Verkauf, Vermietung und Wartung von: Hochdruckreinigern, Kompressoren, Trockendampfgeräten, Heizgeräten, Airless-Farbspritzgeräten, Fahrbahnmarkierungsgeräten, Werkzeugen und vieles mehr ...

Regentenstraße 122 · 41061 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61-6883117 und 0163-268 57 37
www.mk-airless.de · info@mk-airless.de

Erwartungen des Handwerks an die Bundesregierung

Zur Wiederwahl von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und zum Start der neuen Bundesregierung erklärte Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), am 14. März in Berlin:



„Das Handwerk in Deutschland gratuliert Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zu ihrer Wiederwahl und dem neuen Bundeskabinett zu seiner Ernennung. Es ist gut, dass nun eine neue Regierung das Heft des Handelns wieder in die Hand nimmt. Fast sechs Monate nach der Bundestagswahl ist es an der Zeit, dass Deutschland endlich eine stabile, handlungs- und entscheidungsfähige Regierung bekommt. Es geht nun darum, rasch die in den vergangenen Monaten liegengebliebenen Aufgaben anzupacken und wichtige Regierungsvorhaben umzusetzen.

Zu Recht wird das Zukunftsthema Bildung in der Koalitionsvereinbarung großgeschrieben. Wichtig ist hier vor allem die Stärkung der beruflichen Bildung. Dazu muss der geplante Berufsbildungspakt analog zum Hochschulpakt mit ausreichenden Mitteln ausgestattet und gelebt werden. Berufsorientierung sollte an allen Schulen verpflichtend stattfinden und die vielfältigen Chancen der beruflichen Bildung aufzeigen.

Eine solche Zukunftsorientierung und der Mut zur Gestaltung und Modernisierung fehlen dem Koalitionsvertrag jedoch vor allem in

den Bereichen Steuern, Sozialabgaben, Rente und Arbeitsrecht. Statt mehr Flexibilität und Erleichterungen sehen unsere Handwerksbetriebe weitere Erschwernisse und höhere Belastungen auf sich zukommen. Höhere Lohnzusatzkosten und regulatorischer Mehraufwand sind aber Gift für die deutsche Wirtschaft und vor allem für personalintensive Betriebe und Wettbewerbsfähigkeit.

Wir müssen die im Moment gute Wirtschaftslage nutzen, um die Voraussetzungen für langfristigen Erfolg zu schaffen. Dazu gehört, Steuerpolitik als Standortpolitik zu nutzen. Deutlich mehr Engagement erwarten wir bei der Digitalisierung. Von ihrer Gestaltung hängt ganz maßgeblich ab, ob die deutsche Wirtschaft international bestehen kann. Noch fehlt es hier an einer erkennbaren politischen Gesamtstrategie. Zahlreiche geplante Einzelmaßnahmen sind zwar begrüßenswert, bleiben jedoch vage und sollten daher gemeinsam mit der Wirtschaft konkretisiert und umgesetzt werden. Dazu gehört in erster Linie eine deutliche Beschleunigung des flächendeckenden Glasfaserausbaus, die Digitalisierung der Verwaltung und die Sicherung fairen Wettbewerbs in der Plattformökonomie.

Hoffnung gibt, dass der Koalitionsvertrag bei vielen Themenfeldern Spielräume lässt. Diese muss die künftige Regierung nutzen, um der kommenden Legislaturperiode mehr Schub zu verleihen. Wir brauchen und erwarten von der neuen Bundesregierung echte und mutige Impulse zur Gestaltung der Zukunft Deutschlands. Mehr denn je ist nachhaltiges politisches Handeln gefragt, das auf die Balance von Gegenwart und Zukunft ausgerichtet und generationengerecht ist. Es geht nicht an, die Kosten sozialpolitischer Wohltatenverteilung in die Zukunft und damit auf die Schultern der jüngeren Generation zu verlagern.

Wir appellieren deshalb an die künftige Regierung, ihren Vorhaben bei der Umsetzung stärker als bisher vorgesehen Modernisierungsimpulse zu geben und ihnen einen Zukunftsstempel aufzudrücken.“

Stimmen zur Diesel-Krise

Am 27. Februar erklärte das Bundesverwaltungsgericht Verkehrsverbote für Dieselfahrzeuge im Rahmen eines Luftreinhalteplans für zulässig. Diese Nachricht hat die Diskussion über die Verpflichtungen, möglichen Verluste und Gestaltungsspielräume noch einmal kräftig befeuert.

Fahrzeughersteller müssen unverzüglich und kostenlos effektiv nachrüsten

Am 27. Februar erklärte Andreas Ehlert, Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf, im Rahmen einer Pressemitteilung: „Das Handwerk warnt dringend davor, Luftreinhaltepläne in Kraft zu setzen, die ein generelles Einfahrverbot für dieselfetriebene Fahrzeuge enthalten. Das Handwerk erwartet eine umfassende Prüfung der Verhältnismäßigkeit durch die betroffenen Kommunen. Das Handwerk hat in den letzten Jahren – in der Erwartung, ‚saubere Fahrzeuge‘ anzuschaffen – mit erheblichem finanziellen Aufwand seinen Fuhrpark runderneuert. Mehr als jedes zweite

Fahrzeug in unserem Wirtschaftsbereich hat Euro-5-Norm und ist höchstens vier Jahre alt. Es kann nicht sein, dass praktisch neue Fahrzeuge jetzt stillgelegt werden müssen. Die Fahrzeugindustrie hat die Grenzwertüberschreitungen verursacht und hat diese nun zügig und für Fahrzeugnutzer und Werkstattbetriebe des Kfz-Gewerbes kostenneutral zu beseitigen. Ich verweise auf die Untersuchung des ADAC über die Wirksamkeit von Hardware-Nachrüstungen an Euro-5-Dieselfahrzeugen. Bis zu 70 Prozent (innerorts) beziehungsweise 90 Prozent (außerorts) weniger Schadstoffausstoß lassen sich laut neuesten Messungen durch Nachrüstungen an solchen Fahrzeugen erreichen.“

Die Diesel-Krise ist Politikversagen

Am 26. März sagte Frank Mund, Kreishandwerksmeister und Präsident des Kfz-Verbands NRW, im Interview mit der Rheinischen Post Mönchengladbach: „Die Politik hat die Frage der Stickoxidgrenzwerte zu lange ignoriert. Hätte man rechtzeitig eine Regelung mit vergleichbarem Vorlauf wie 2007 bei der Feinstaubverordnung geschaffen, hätten wir das Problem nicht. Beim Feinstaub gab es einen Vorlauf von sechs Jahren, es wurden Nachrüstsysteme entwickelt und Plaketten eingeführt. Das hat alles gut geklappt. Wären 2010 entsprechende Regeln bei den Stickoxiden im Rahmen der 39. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes eingeführt worden, hätten Industrie und Verbraucher genügend Zeit gehabt, sich darauf einzustellen. Ersatzinvestitionen hätten entsprechend vorgenommen werden können, die Entwicklung von Hardware-Nachrüstsystemen wäre analog zu den Dieselpartikelfiltern erfolgt, und es gäbe längst die entsprechenden Plaketten.“

Stadt und Bezirksregierung arbeiten daran, Fahrverbote zu vermeiden

Am 23. März legte das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz die Ergebnisse zur Mönchengladbacher Luftqualität vor. Der für die Umwelt zuständige Technische Beigeordnete, mittlerweile Stadtdirektor Dr. Gregor Bonin, meinte im Rahmen einer Pressemitteilung dazu: „Erfreulich ist, dass die Luftqualität in Mönchengladbach auch 2017 weiterhin besser geworden ist. Einziger Wermutstropfen ist die Stickstoffdioxid-Belastung an der Aachener Straße. Hier ist zwar der Jahresmittelwert von 44 Mikrogramm pro Kubikmeter im Jahr 2016 auf 41 Mikrogramm im Jahr 2017 gesunken. Damit wird aber der Grenzwert von 40 Mikrogramm immer noch geringfügig überschritten.“ Die Stadt wird gemeinsam mit der für die Aufstellung des Luftreinhalteplans verantwortlichen Bezirksregierung daran arbeiten, Fahrverbote zu vermeiden. Dr. Gregor Bonin weiter: „Wir arbeiten zurzeit intensiv und auf mehreren Ebenen an einer weiteren Verbesserung der lufthygienischen Situation. Beispielhaft hierfür stehen der Ausbau der Elektromobilität, Einsatz von Elektrobussen auf der Aachener Straße, die Installation einer Überwachungsanlage zur Kontrolle des Lkw-Durchfahrverbotes an der Aachener Straße und der Masterplan Nahmobilität.“

Euro-5-Diesel mittlerweile bis zu 50 Prozent abgewertet

Um Euro-5-Diesel noch verkaufen zu können, müssen die Händler bis zu 50 Prozent Wertminderung in Kauf nehmen. Das ist ein Ergebnis einer Blitzumfrage des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) vom 13. bis zum 19. März bei 1.817 Automobilhändlern quer durch alle Marken. Ein Drittel der Befragten gab an, Euro-5-Diesel für den Verkauf zwischen 30 und 50 Prozent abwerten zu müssen, ein weiteres Drittel wertet die Fahrzeuge zwischen 10 und 30 Prozent ab. Für 10,6 Prozent der Händler sind Euro-5-Diesel derzeit gar nicht zu verkaufen. Um die Euro-5-Diesel im Wert zu stabilisieren, fordern 43 Prozent der Markenhändler eine Hardware-Nachrüstung. ZDK-Vizepräsident Thomas Peckruhn, Sprecher des Markenhandels in Deutschland, unterstreicht die Bedeutung dieser Forderung: „Bundesverkehrsminister Scheuer muss seinen ersten Ankündigungen, ernste Gespräche mit den Herstellern zu führen, jetzt schnell Taten folgen lassen. Wir brauchen dringend eine Nachrüst-Verordnung für ältere Diesel mit bereits erfolgreich erprobten Hardware-Systemen. Hersteller und Importeure sind moralisch in der Pflicht, sich an der Finanzierung der Hardware-Nachrüstung zu beteiligen.“ Zumindest die Hoffnung auf eine baldige Normalisierung des Verkaufs von Euro-6-Dieseln hat rund ein Viertel der Befragten. Trotzdem hat das Leipziger Urteil zur Verunsicherung beigetragen:

„Solange das Diesel-Thema weiter rumort und Fahrverbote nicht klipp und klar verhindert werden, wird sich die Situation im Handel nicht verbessern“, betont Thomas Peckruhn. Für ihn ist es unabdingbar, „dass die Hersteller und Importeure mit den Vertretern der Händlerverbände sehr schnell tragfähige Lösungen für die extrem hohen Belastungen der Händler durch die Diesel-Krise schaffen.“

SO VIEL SPORT MUSS SEIN: DER NEUE **ECLIPSE CROSS**

Werdet Mitsubishi Team des Jahres. Infos unter www.mitsubishi-motors.de/Wettbewerb

Eclipse Cross BASIS 1.5 Turbo-Benziner ClearTec 2WD 6-Gang 120 kW (163 PS)

18.990 EUR

Abb. zeigt Eclipse Cross TOP mit Panoramadach 1.5 Turbo-Benziner ClearTec 2WD 6-Gang 120 kW (163 PS).

► Dynamischer Coupé-SUV

► Klimaautomatik

► Notbremsassistent

► Spurhalteassistent u. v. m.

5 Jahre Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 Eclipse Cross BASIS 1.5 Turbo-Benziner ClearTec 2WD 6-Gang 120 kW (163 PS) Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,2; außerorts 5,7; kombiniert 6,6. CO₂-Emission kombiniert 151 g/km. Effizienzklasse C. **Eclipse Cross TOP mit Panoramadach 1.5 Turbo-Benziner ClearTec 2WD 6-Gang 120 kW (163 PS)** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,2; außerorts 5,7; kombiniert 6,6. CO₂-Emission kombiniert 151 g/km. Effizienzklasse C. **Eclipse Cross** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 7,0–6,6. CO₂-Emission kombiniert 159–151 g/km. Effizienzklasse C.

Autohaus Mommerskamp GmbH
Burggrafenstr. 57
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161/821210
www.mitsubishi-mommerskamp.de

20

21

Die Küchen-Profis



Foto: Julia Vogel

Ludwig Pohlen kocht leidenschaftlich gern und kennt als Tischlermeister auch alle handwerklichen Anforderungen an das perfekte Küchenkonzept. Am 1. April feierte sein Betrieb das 50-jährige Gründungsjubiläum.

Als Vater Karl 1968 den Grundstein für das auf Möbelfertigung und Einbau ausgerichtete Unternehmen legte, war Ludwig Pohlen zwei Jahre alt. Er wuchs wie seine sechs Geschwister mit dem Handwerk auf, ist aber der einzige, der später auch den Beruf des Tischlers ergriff. 1980 trat er bei seinem Vater in die Lehre. Ein Jahr später zog der Betrieb das erste Mal um, von Eicken nach Rheindahlen, auf ein günstig geschnittenes Areal, das nicht nur Platz für eine große Werkstatt, sondern auch für die erste Ausstellung bot. Den Start unter den Herstellern machte Miele, später kamen weitere Marken hinzu.

Seither haben sich die Küchen zum wichtigen Wohnraum für die Kunden und zum Hauptgeschäft von Ludwig Pohlen entwickelt, der den Betrieb seit 2008 leitet. Am heutigen Standort an der Mennrather Straße ist ihnen ein eigener Pavillon gewidmet, in dem Christian Theißen (links im Bild) seinen Chef bei der Beratung und dem Verkauf unterstützt. Die angrenzende Werkstatt ist auf Maßanfertigungen spezialisiert und der Arbeitsplatz von Geselle Jens Leiwie (rechts), wenn er nicht gerade bei den Auftraggebern montiert. Die Männer freuen sich, dass auch Mutter Hedwig Pohlen noch regelmäßig mithilft. Die rüstige Seniorin ist fit am PC und begeistert sich besonders für die 3D-Darstellungen, die heute mit den Angeboten verschickt werden.

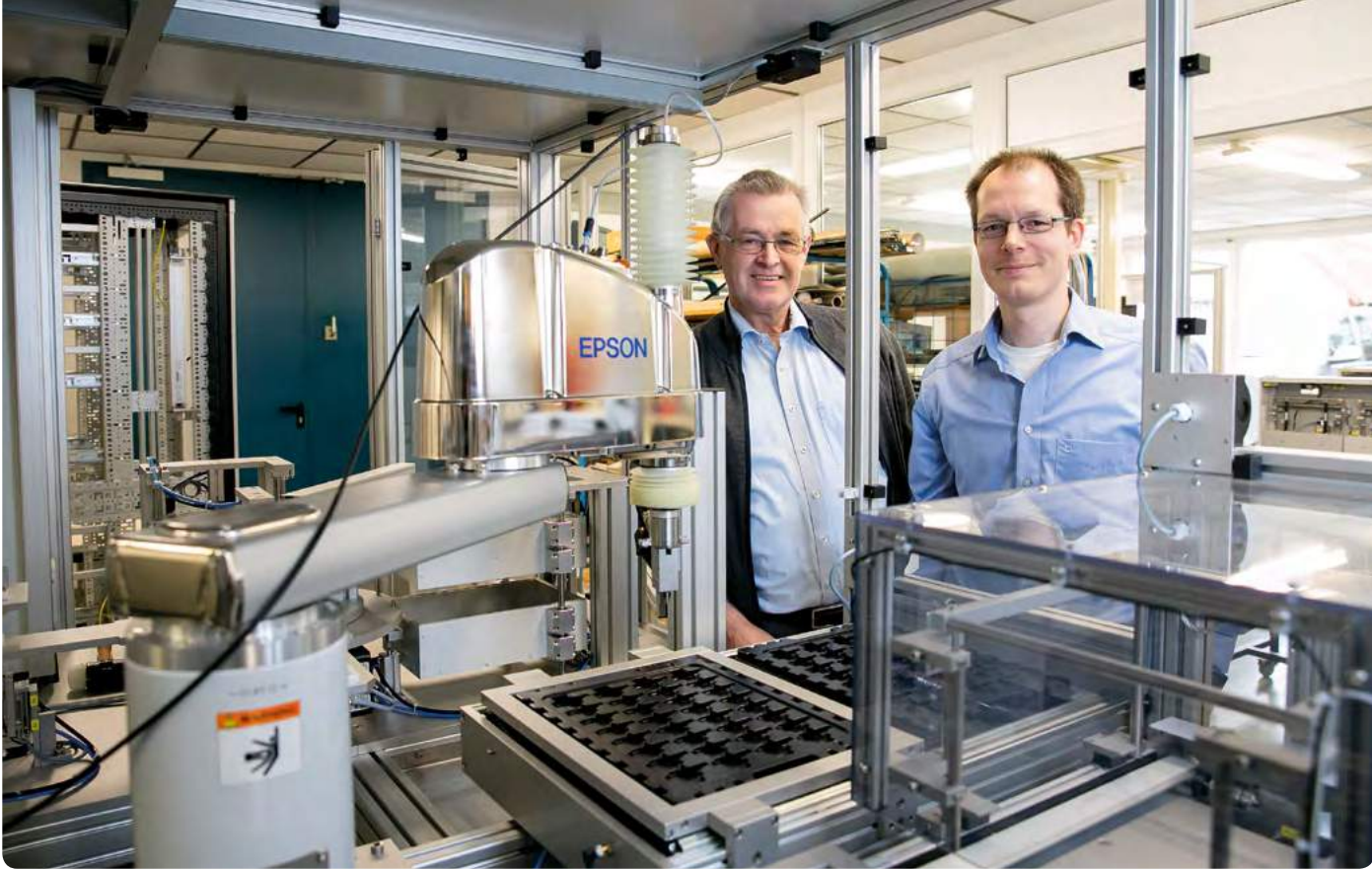


Foto: Julia Vogel

Innovative Köpfe

Für alles, was gebraucht wird, aber noch nicht erfunden wurde, haben diese beiden bestimmt eine pfiffige Idee: Manfred Hurtmanns und seinen Sohn Jochen sind auf die Entwicklung von vollautomatisierten Testgeräten spezialisiert. Ihr Betrieb wurde am 15. März 40 Jahre alt.

Nichts an seiner Jugend wies darauf hin, dass Manfred Hurtmanns eines Tages Sondermaschinen für Weltkonzerne erfinden würde. Als Sohn eines Landschaftsgärtners wuchs er auf dem Kühlenhof auf, bastelte an seiner Modelleisenbahn, besuchte nacheinander die Haupt-, Gewerbe-, Berufs- und Meisterschule und machte sich schließlich 1978 mit Bestnoten als Radio- und Fernsehtechniker selbstständig. Zwei Jahre später begann ein Krefelder Gerätehersteller mit dem Out-Sourcing und Manfred Hurtmanns erhielt seinen ersten Großauftrag: den Bau von Mess-tischen. Seine Präzision und sein Verantwortungsbewusstsein sprachen sich herum, sein Fleiß bei Service und Reparatur ließen den Betrieb wachsen. Bei der Montage machte es auch mal die Menge: Der heute 64-Jährige erinnert sich an Zeiten, in denen pro Tag 300 CD-Player in seiner Werkstatt gebaut wurden.

Seit jeher sind es aber die kniffligen Aufgabenstellungen, die ihn besonders reizen und durch deren Lösung er zu einem verlässlichen Begleiter der industriellen Fertigung geworden ist. Das Foto zeigt ihn an einem selbst entwickelten, vollautomatisierten Testgerät für elektronische Autoschlüssel. Im Hintergrund sind weitere Sondermaschinen zu sehen, an denen Module der Kfz-Elektronik geprüft werden können. Sie werden gerade im Dutzend für ein Werk in Ungarn gebaut. 2003 kam mit Jochen Hurtmanns, Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik, ein weiterer kluger Kopf ins Unternehmen. Gut aufeinander eingespielt stemmen Vater und Sohn heute jeweils bis zu 80 Wochenstunden, um der Nachfrage gerecht zu werden. Eine Selbstverständlichkeit ist geblieben, in Hardt als guter Nachbar erreichbar zu sein und sich auch mal um die Reparatur eines defekten TV-Geräts zu kümmern.

Bei uns erleben Sie Ihr grünes

Wunder!

lenders
Gartencenter

41238 M'gladbach-Schelsen
Gereonstr. 80 · An der B 230

Telefon: (0 21 66) 98 30 30
Internet: www.lenders-gc.de
E-Mail: info@lenders-gc.de

HAHNEN

Alles rund um den Gabelstapler

- Neu- und Gebrauchtgeräte
- Service und Ersatzteile
- Vermietung
- Fahrerschulung

Arnoldstraße 68
47906 Kempen

Telefon 021 52 / 910 69 80
Telefax 021 52 / 537 22

www.hahnen-gabelstapler.de

IBN

INGENIEURE UND BAUSACHVERSTÄNDIGE NRW

UNSERE LEISTUNGEN

- Beurteilung von Bauschäden
- Erstellen von Gutachten
- Bauzustandsdokumentation
- Baubegleitende Qualitätssicherung
- Bautechnische Begutachtung von Bestandsimmobilien
- Beweissicherung
- Bauherrenberatung
- Planung
- Ausschreibung
- Bauleitung

SACHVERSTÄNDIGE

Dipl.-Ing. Matteo di Lorenzo
Architekt und Mitglied der AKNW
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Lothar Möller
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Dachdecker- und Klempnerhandwerk

Frank Hamacher
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Tischlerhandwerk und Trockenbau

www.bausachverstaendiger.nrw

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO – LOTHAR MÖLLER

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Handwerkskammer Düsseldorf für das Dachdeckerhandwerk

UNSERE LEISTUNGEN

- Bauüberwachung
- Ausschreibung & Vergabe
- Preiskontrolle
- Schadenslokalisierung
- Sanierungskonzepte
- Gerichts- und Privatgutachten

Klosterhofweg 52 · 41199 Mönchengladbach
Tel: 0 21 66 / 64 78 80 28 · Fax: 0 21 66 / 64 78 80 30
info@sv-moeller.eu · www.sv-moeller.eu

Der vierte Jansen Pin



Foto: Julia Vogel

Das Malerhandwerk hat in seiner Familie eine lange Tradition. Bereits sein Urgroßvater war um die Jahrhundertwende in Lürrip als der „Jansen Pin“ bekannt (Pin von Pinsel). Seinen eigenen Betrieb gründete Heiner Jansen 1993 und feierte am 1. März 25-jähriges Jubiläum.

Sein Beruf ist durch drei Generationen vor ihm familiär geprägt, und die Tradition des ehrbaren Handwerks nimmt in seinem Selbstverständnis einen hohen Stellenwert ein. Für Heiner Jansen enden an diesem Punkt aber auch die Vergleichsmöglichkeiten seiner heutigen Aufträge mit denen der Vergangenheit. Zu stark hat sich die Marktlage seither verändert. Sein Vater beispielsweise hatte einen großen Betrieb, beschäftigte in den 1970er-Jahren bis zu 30 Mitarbeiter und bediente regelmäßige Renovierungsintervalle, nach denen alle drei Jahre die Badezimmer und Küchen und alle fünf Jahre die Wohnräume gestrichen wurden. Das gab dem Meister eine gewisse Planungssicherheit, wäre Heiner Jansen heute aber vermutlich fast ein bisschen zu monoton. Der 50-Jährige schätzt die Vielfalt, insbesondere dann, wenn seine Kreativität gefragt ist. Davon zeugt ein reicher Fundus an Referenzobjekten mit aufwendig gestalteten Fassaden, hochwertigen Bodenbelägen und außergewöhnlichen Wandkonzepten. Gradlinig und stilvoll – diesem Ziel folgen auch seine vier Mitarbeiter, darunter ein Azubi.

Heiner Jansen ist seit 1999 im Vorstand der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach und gehört dort zu den Mitgliedern mit der längsten Zugehörigkeit. 2010 wurde ihm für sein ehrenamtliches Engagement die Bronzemedaille der Handwerkskammer Düsseldorf verliehen. Gold glänzt über dem Datum des 24. September 2017: An diesem Tag wurden gleichzeitig der 50. Geburtstag und Hochzeit gefeiert.

Das Kfz-Handwerk wurde ihm im wahrsten Sinne des Wortes in die Wiege gelegt: Am Tag seiner Geburt eröffnete sein Vater die erste Werkstatt. Den eigenen Betrieb gründete Uwe Krusekamp am 8. März 1993. Seine Leidenschaft gehört den starken Motoren.

Das Umfeld des Kfz-Betriebs am Wetschewell ist auf den ersten Blick unauffällig. Nebenan wird in einer Mietwerkstatt gewerkelt, gegenüber liegt eine Chemiefabrik, auf dem Hof steht ein ramponierter Familien-Van. Erst auf den zweiten Blick, nachdem Uwe Krusekamp aus seiner mittlerweile 25-jährigen Betriebsgeschichte erzählt hat, wird seine Verbundenheit mit dem Standort deutlich. Als er sich 2007 dort ansiedelte, war die Wartung des Fuhrparks von der Chemiefabrik einer seiner ersten Aufträge. In der Mietwerkstatt hat er einen talentierten Gesellen gefunden, der ihn heute als Angestellter unterstützt. Für den Halter des Vans erstellt er gerade ein Gutachten zur Vorlage bei der Versicherung, denn seit 11 Jahren ist er auch als Sachverständiger tätig.

Noch ein Blick tiefer in seine Werkstatt offenbart eine besondere Leidenschaft von Uwe Krusekamp, nämlich die für starke Motoren. Der 55-Jährige ist seit 30 Jahren begeisterter Harley-Fahrer und außerdem stolzer Besitzer von zwei amerikanischen Oldtimern. Davon sehen wir nur Fotos. Live erleben dürfen wir dafür den Rennwagen Baujahr 1986, den Uwe Krusekamp zum Zeitpunkt unseres Besuchs gerade für die Formel Toyota in Holland fit macht, das erste Rennen im neuen Jahr. Bis 66 will er auf jeden Fall noch im Job bleiben, auf den ihn sein Vater und auch sein älterer Bruder geprägt haben, in dem er sich 1993 mit einer Tankstelle in Wickrath selbstständig machte und der ihn bis heute motiviert.

Speedy Krusekamp



Foto: Julia Vogel

Niederlassung Mönchengladbach

3.500 m² Lager- und Verkaufsfläche

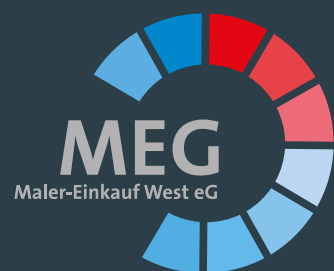


Eine von **16** guten Adressen für professionellen Malerbedarf

- Farben, Lacke, Tönservice, Zubehör
- Riesenauswahl an Tapeten- u. Teppichkollektionen
- Musterausstellung mit aktuellen Bodenbelägen
- Werkzeuge, Maschinen, Maschinenverleih
- Kompetente Beratung
- Tägliche Anlieferung im Umkreis von 100 km

Bonn
Düsseldorf
Euskirchen
Gummersbach
Heinsberg
Kleve
Köln-Hürth
Köln-Ossendorf

Krefeld
Moers
M-Gladbach
Neuss
Remscheid
Siegburg
Viersen
Waldbröl



Maler-Einkauf West eG
Künkelstraße 43 B1
41063 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61. 46 34 9-0
Telefax 0 21 61. 46 34 9-99
vertrieb-moenchengladbach
@meg-west.de
www.meg-west.de

80.000

Gastronomieartikel unter einem Dach



Ihr Partner
für Erfolg

Lassen Sie sich begeistern: Das speziell auf die Bedürfnisse der Gastronomie zugeschnittene Handelshof Gastro Konzept setzt in Sortiment, Dienstleistung und Kundenbetreuung neue Maßstäbe.

Handelshof Mönchengladbach
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Rönneterring 12, 41068 Mönchengladbach
Telefon 02161 954-0
Mo – Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 7.00 – 20.00 Uhr
www.handelshof.de



Meister aller Formate



Foto: Julia Vogel

Wenn Metallbaumeister Wolfgang Brings Hand an ein Werkstück legt, drücken sich dessen Maße häufig in Metern und Tonnen aus. Aber er kann auch Gartentörchen. Am 13. März wurde er 55 Jahre alt, am 7. April feierte sein Betrieb den 25. Geburtstag.

Er ist ein Mann für alle Fälle und findet immer eine Lösung. Voraussetzung ist, dass sein Auftraggeber konkret formuliert, was er haben will. Dann baut Wolfgang Brings auch einen acht Meter langen Wasserlauf für einen japanischen Garten, einen Fahr-einstellplatz, neudeutsch Bike-Port genannt, oder er repariert ein altes Kinderkarussell. Schon als Junge erwies er sich für seinen Vater als talentierte „dritte Hand“, wenn der nach der Arbeit als angestellter Metallbaumeister zu Hause immer noch weiter werkelt und stets für nachbarschaftliche Gefälligkeiten zu gewinnen war, zum Beispiel ein Gartentörchen.

Sein Berufsweg war daher schon früh vorgezeichnet, sein Schritt in die Selbstständigkeit jedoch eher spontan. Wolfgang Brings gründete seinen Betrieb 1993 nur mit einer Schleifmaschine und ein paar Werkzeugen. Doch er war erfolgreich und konnte das erste Geschäftsjahr bereits mit Gewinn abschließen. Längst ist der Metallbaumeister, der heute drei Gesellen, einen Azubi und eine Bürokraft beschäftigt, in eine geräumige, komplett bestückte Halle in Korschenbroich-Glehn umgezogen. Privat ist er eng mit seinem Heimatort Steinhausen verbunden. In seiner Freizeit amtiert er als Brudermeister bei den Schützen, singt den zweiten Bass im Männergesangsverein Cäcilia Liedberg, engagiert sich im Kirchenvorstand und im Heimatverein.



Foto: Julia Vogel

Der Farbenspieler

Die Inspiration zu seinem Logo fand Mustafa Aras im Duisburger Zoo. Dort faszinierten ihn zwei prächtige Papageien. Das Hinweisschild an der Voliere verriet ihm, dass es sich um Aras handelte. Sie sind zum Aushängeschild seines Betriebs geworden, den er am 1. März vor 25 Jahren gründete.

Mustafa Aras liebt und lebt das Kreative. Einer der Ersten sei er gewesen, die Schwarz zur Farbe ihrer Transporter erklärten, sagt er. Darauf leuchten die beiden Aras, Gedächtnisstütze für seinen Namen, natürlich besonders gut – eine pffiffige Marketingidee des heute 57-Jährigen, der 1974 nach Deutschland kam. Da sein Schulabschluss hier nicht anerkannt wurde, durchlief er zunächst ein Berufsorientierungsjahr und wurde für das Maler- und Lackier-Handwerk empfohlen. Nach einem Praktikum als Glasmaler entschied er sich für die klassische Ausbildung im Gewerk, weil dort die Auftragslage boomte. Die Meisterprüfung legte er am 18. April 1991 ab. Danach blieb er noch zwei Jahre angestellt, bis es ihn drängte, mehr Verantwortung zu übernehmen. Verheiratet mit einer gebürtigen Günhovenerin machte er sich am 1. März 1993 an der Voosener Straße selbstständig.

Die ersten Kunden gewann er durch Mundpropaganda, die Aufträge waren durch die Bank privat, und für manche arbeitet er heute bereits in der dritten Familiengeneration. Der zwischenmenschliche Kontakt gefällt ihm, er mag die Vielseitigkeit der individuellen Wünsche, die sowohl seine Kreativität als auch seine Beratungsleistung fordern. Der weiteste Auftrag führte ihn bislang nach Paris an die Champs-Élysées. Heute beschäftigt Mustafa Aras zwei Gesellen, einer davon hat bei ihm die Lehre gemacht. Der vierte Mann im Bunde ist ein Azubi, den er im Rahmen einer Verbundausbildung betreut. An den Ruhestand will er heute noch nicht denken, aber ein bisschen mehr Ruhe ab 65 wäre ihm schon willkommen. Dann könnte er sich vielleicht den langgehegten Wunsch erfüllen, mit seiner Tochter, die Meeresbiologin geworden ist, eine Rucksack-Tour durch Neuseeland zu machen.





SIEGBERT ZIMMER

KFZ-Sachverständigenbüro

Mönchengladbach
Burggrafenstraße 101
41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 5629 - 80
Mobil: 0172 216 38 64
info@siegbert-zimmer.de

Wegberg-Rickelrath
Angerweg 4
41844 Wegberg-Rickelrath
Tel.: 02434 2409 - 56
Mobil: 0172 216 38 64
www.siegbert-zimmer.de

Gutachten

- bei Haftpflichtschäden
- bei Kaskoschäden
- zur Fahrzeugbewertung
- zur Oldtimerbewertung
- als Beweissicherung (Mängel)
- von Fahrzeuglackierungen
- über Maschinen und maschinelle Anlagen

Öffentlich bestellt und vereidigt von der HWK Düsseldorf, Mitglied im BVSK, Anerk. Sachverst. f. historische Fahrzeuge, Classic Data Bewertungspartner

30 JAHRE
ERFAHRUNG







Großhandel für

- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Malerwerkzeuge



bollmann
... Malerbedarf rundum!

www.otto-bollmann.de

Öffnungszeiten

Mo - Do	7.00 - 16.30 Uhr
Fr	7.00 - 16.15 Uhr
Sa	8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach • Sophienstraße 49-53
Telefon (021 61) 493 98-0 • Telefax (021 61) 493 98-25

52068 Aachen • Charlottenburger Allee 52
Telefon (02 41) 90 03 40-0 • Telefax (02 41) 90 03 40-25



Foto: Julia Vogel

Seit 60 Jahren in der **Betriebsfamilie**

Vier Generationen Sautner hat Helmut Schmitz (Mitte) im Laufe seiner Berufstätigkeit als Schlosser erlebt. Mit Adam und Michael gratulierten ihm zwei davon zu seinem Arbeitnehmerjubiläum. Der 74-Jährige begann am 1. April 1958 die Lehre und ist bis heute im Unternehmen beschäftigt.

Ein Blick in den alten Vertrag von 1958 zeigt: Lehrjahre waren seinerzeit wirklich keine Herrenjahre. 15 Tage Urlaub bekamen die Lehrlinge anfangs. „Im dritten Lehrjahr war dann Schluss mit dem Welpenschutz“, schmunzelt Adam Sautner und zeigt auf die entsprechende Textstelle. „Ab da gab's nur noch 12 Tage. Das hing vermutlich mit dem Erreichen des 16. Lebensjahrs zusammen.“ Gearbeitet wurde von sieben bis fünf, freitags stand für die Azubis Werkstatt-Putzen auf dem Programm. Das Gehalt wurde noch Erziehungsbeihilfe genannt und belief sich im ersten Jahr auf 45 Deutsche Mark pro Monat.

Helmut Schmitz, damals 14 Jahre alt, war trotzdem glücklich. Als Halbwaisen, deren Vater im Krieg geblieben war, mussten er und sein älterer Bruder schon früh ihren Teil zum Lebensunterhalt beitragen. Nur mit dem Geld, das die Mutter als ungelernete Kraft in einer Textilfabrik verdiente, kamen sie nicht über die Runden. So war es auch höchst willkommen, dass der Arbeitgeber für Einsätze am Samstag zwei Mark extra springen ließ. Helmut Schmitz erinnert sich noch gut daran, wie stolz er war, wenn er sich beim „Fräulein Kamphausen“ seinen Lohn abholen durfte. Anfangs wurde der noch bar auf die Hand gezahlt, „ein sehr gutes Gefühl!“

Ein bisschen stolz ist der 74-Jährige auch heute noch, berechtigterweise, und zwar auf die ganzen Fertigkeiten, die er in seinem Beruf erlernt hat. „Was konnten wir aus einem Stück Blech alles machen ...“ Lebhaft schildert er, wie unter seinen Händen beispielsweise ein Metalltrichter entstanden ist. Wenn er so spricht, klingt fast so etwas wie Bedauern mit. Und tatsächlich tut es ihm leid, dass die heutige Generation der Metallbauer durch die erforderlichen Produktionsstandards nur noch selten die Möglichkeit hat, ein Werkstück von Anfang bis Ende selbst zu fertigen. Ihm hat das große Freude gemacht, und er war wie seine Azubi-Kollegen immer heiß darauf, noch mehr zu lernen. Von ihrer 30-minütigen Mittagspause haben sie sich beispielsweise einige Zeit lang regelmäßig eine Viertelstunde abgezockt, um das Schweißen auszuprobieren.

Wenn Junior-Chef Michael Sautner an sein Gesellenstück zurückdenkt, kommen keine positiven Erinnerungen auf. Er bekam wie alle anderen Prüflinge eine Tüte mit Materialteilen auf den Tisch gelegt und musste daraus nach Vorgabe eine Beamer-Halterung fertigen. Ganz anders war es bei Helmut Schmitz. Er durfte sich bei der Gesellenprüfung ein Stück für zu Hause bauen. Eine geschmiedete Stehlampe war

das, von oben bis unten selbst gemacht, das Material spendierte der Arbeitgeber.

An der alten Schmiede mit ihrem offenen Feuer hat er ohnehin immer gern gearbeitet. Sie hat mittlerweile modernen Produktionsmaschinen Platz gemacht. Der Arbeitsplatz des Tüftlers und Bastlers Helmut Schmitz an der Rückwand der Werkhalle, abgeschirmt von einem schweren Vorhang, ist jedoch erhalten geblieben. Dort hat er einschließlich seiner WIG- und MAG-Schweißgeräte alles, was er braucht, um seine 60 Jahre Berufserfahrung in die Lösung nicht alltäglicher Aufgabenstellungen einzubringen. Gelegentlich kommt ein Oldtimer-Sammler zu ihm und beauftragt ihn mit einer Spezialfertigung eines nicht mehr am Markt erhältlichen Teils. Oder er baut etwas ganz Ausgefallenes für einen Mönchengladbacher Künstler. Meist sind es jedoch Reparaturen von Dingen, die sich nicht mal so eben ersetzen lassen, vom verlässlichen Haushaltshelfer bis hin zum Liebhaberstück. Dafür schlägt sein Herz noch immer hoch und dafür schaut er auch fast jeden Tag in der Werkstatt vorbei. „Ich habe mit diesem Betrieb mehr Zeit verbracht als mit irgendeinem Menschen“, sagt Helmut Schmitz mit einem Lächeln. „Da trennt man sich nicht so einfach.“



Abschied aus der **Schuhmacher-Werkstatt**

Nach der Pflicht kommt nun die Kür: Günther Schellenberger, Obermeister der Schuhmacher-Innung Linker Niederrhein, hat nach 56 Jahren seinen Betrieb übergeben und ist mit seiner Frau Luise in den Ruhestand gegangen.

Es waren bewegende Momente, als Günther Schellenberger Ende Januar die letzten von ihm reparierten Schuhe über die Ladentheke reichte. Viele Stammkunden kamen noch einmal vorbei, um sich bei ihm und seiner Frau Luise für 56 Jahre zuverlässigen Service zu bedanken und Lebewohl zu sagen. Das WDR-Fernsehen fing rührende Szenen ein und zeigte sie in der „Aktuellen Stunde“. Rheinische Post und Westdeutsche Zeitung berichteten ebenfalls mit großen Artikeln über den Abschied in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Februar blieb der Betrieb geschlossen, um ihn mit verschiedenen Renovierungsarbeiten für den Nachfolger zu rüsten. So mussten beispielsweise die Durchgänge zum Privathaus geschlossen werden, die noch zeigten, wie es früher war: Arbeit und Leben aufs Engste miteinander verbunden. Am Inventar hat sich während der Umbaumaßnahme kaum etwas verändert, und das war eine bewusste Entscheidung. Denn das Haus an der Kaarster Straße 28 in Meerbusch-Osterath hat eine besondere Tradition. Es wurde schon von 1854 bis 1935 als Schuhmacherbetrieb genutzt. Als Günther Schellenberger die Immobilie 1977 erwarb, verpflichtete er sich, die Tradition fortzusetzen. Aus enger Verbundenheit mit der Geschichte und auch dem Brauchtum seines Berufs sammelte er außerdem viele Gerätschaften aus alter Zeit, um die Entwicklung des Handwerks im Laufe der Jahrhunderte für die Besucher seiner Werkstatt, zum Beispiel Schülergruppen, erlebbar zu machen.

Dieses Engagement wird wie der Betrieb nun von Andreas Wilms fortgeführt. Der 35-Jährige stammt aus einer Familie mit langer Schuhmachertradition, übt den Beruf selbst bereits seit 15 Jahren aus und hat seine Stammwerkstatt mit dem Schwerpunkt Maßanfertigung in Korschenbroich. Kennengelernt haben sich Günther Schellenberger und er im vergangenen Sommer über die Vermittlung eines Zulieferers. Die offizielle Übergabe erfolgte zum 1. März. Der Nachfolger wird alle Leistungen fortführen, an die sich die Meerbuscher Kunden über 56 Jahre hinweg gewöhnt haben. Ein neuer Service kommt noch hinzu: Andreas Wilms bietet außerdem einen Schlüsseldienst an und öffnet das Geschäft nun auch montags und samstags.

Günther und Luise Schellenberger bleiben dem Schuhmacher-Handwerk über die unmittelbare Nachbarschaft zur Werkstatt verbunden, die so manche Kunden immer noch auf einen Sprung vorbeischauchen lässt, wenn sie nebenan etwas abgeben oder abholen. Ein weiteres Bindeglied ist die Innung, der sie seit 1962 angehören, er mittlerweile im 21. Jahr als Obermeister. Dass im Mehr an Freizeit keine Langeweile aufkommt, dafür sorgt unter anderem die Urenkel-Generation, ein halbes Jahr alte Zwillinge. Außerdem stehen in diesem Jahr ein entspannter Urlaub, ein Klassentreffen und der 80. Geburtstag von Günther Schellenberger auf dem Programm. Und im Garten ist auch immer etwas zu tun. Beim Foto an einem Samstagmorgen Ende März zeigte das Thermometer: „In der Sonne 22 Grad!“ So fühlt sich Ruhestand gut an.

**individuelle Einrichtungen
für Büro, Objekt, Praxis
und Ihr Zuhause**

**handwerkliche
Produktion und
marktgerechte
Preise**

**zum Beispiel
Meetingpoints
& Cafés**



**viele weitere
Bildbeispiele
finden Sie hier**



**Classen
Design**
www.classen-design.de

**Showroom & Planung
in der**

**ideenwerkstatt
nordpark**

Konrad-Zuse-Ring 4
41179 Mönchengladbach

Kontakt
Fon 021 61/90721-0
Fax 021 61/90721-23
info@classen-design.de



GEBURTSTAGE · JUBILÄEN · GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister

**20.04.2018: 50. Geburtstag
Hans-Wilhelm Klomp**
Diplom-Kaufmann
Vorstandsmitglied der Kreishand-
werkerschaft Mönchengladbach
und Obermeister der Tischler-
Innung Mönchengladbach/Rheydt

**23.04.2018:
Geertje Riethmacher**
Obermeisterin der Bäcker-Innung
Mönchengladbach

28.04.2018: Heinz-Willi Ober
Elektromaschinenbauermeister
Vorstandsmitglied der Kreishand-
werkerschaft Mönchengladbach
und Obermeister der Elektro-
Innung Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister

25.05.2018: Sabine Capan
Friseurmeisterin
Obermeisterin der Friseur-Innung
Mönchengladbach

27.05.2018: Hermann Klose
Maurermeister
Vorstandsmitglied der Kreishand-
werkerschaft Mönchengladbach
und stellvertretender Obermeister
der Bau-Innung Mönchengladbach

17.06.2018: Josef Baumanns
Fleischermeister
Obermeister der Fleischer-Innung
Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Ehrenobermeister

**30.04.2018: 75. Geburtstag
Norbert Terstappen**
Raumausstättermeister
Ehrenobermeister der Raumaus-
statter-Innung Mönchengladbach

09.05.2018: Alfred Bohnen
Raumausstättermeister
Ehrenobermeister der Raumaus-
statter-Innung Mönchengladbach



75. Geburtstag Norbert Terstappen

Am 30. April 2018 vollendet der Ehrenobermeister der Raumaus-
statter- und Sattler-Innung Mönchengladbach sein 75. Lebensjahr.
Norbert Terstappen ist seit 1969 im Innungsvorstand aktiv, war
16 Jahre lang Lehrlingswart, gehörte dem Zwischen- und Gesellen-
prüfungsausschuss der Innung sowie dem Meisterprüfungsaus-
schuss der Handwerkskammer Düsseldorf an. 13 Jahre lang war er
als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger tätig. In
Anerkennung seines ehrenamtlichen Engagements erhielt er bereits
1983 die Silberne Ehrenmedaille der Handwerkskammer und die
Silberne Ehrennadel des Verbands. Nach seiner Amtszeit als stell-
vertretender Obermeister von 1983 bis 1993 und Obermeister von
1994 bis 2003 wurde er wegen seiner Verdienste um das Raum-
ausstatter- und Sattlerhandwerk zum Ehrenobermeister gewählt.

BESTANDENE MEISTERPRÜFUNGEN

DACHDECKER
Enis Samil Karahancer

ELEKTROTECHNIKER
Sven Patrick Lüders

FRISEURE
Maria Ampatsidou

INSTALLATEURE UND HEIZUNGSBAUER
Bastian Michels
Sven Christian Braunen

KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER
René Zettl

TISCHLER
Ruben Franke

Wir erhalten lediglich Informationen über die vor der Handwerkskammer Düsseldorf abgelegten Meisterprüfungen.
Wenn aus Ihrem Betrieb jemand seine Meisterprüfung vor einer anderen Handwerkskammer abgelegt und bestan-
den hat, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Auch diesen Jungmeisterinnen und -meistern möchten wir
auf diesem Wege herzlich gratulieren.

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

90 JAHRE

**04.06.2018:
Dipl.-Ing. Ferdinand Schwenzer**
Geschäftsführer des Metallbauer-
und Elektrotechnikerbetriebes
Effertz Tore GmbH
Am Gerstacker 190
41238 Mönchengladbach

70 JAHRE

**11.05.2018: Dipl.-Ing.
Heinz-Jürgen Thoennissen**
Maler- und Lackierermeister
Dorthausen 79 c
41179 Mönchengladbach

65 JAHRE

**15.05.2018:
Dipl.-Ing. (FH) Witali Bowkun**
Inhaber eines
Kraftfahrzeugtechnikerbetriebes
Krefelder Str. 39
41063 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

65 JAHRE

03.06.2018: Doris Arndt
Friseurmeisterin
Lindenstr. 80
41063 Mönchengladbach

04.06.2018: Knut Grefrath
Inhaber eines Installateur-
und Heizungsbauerbetriebes
Wetschewell 2
41199 Mönchengladbach

60 JAHRE

07.05.2018: Peter Feiser
Inhaber eines
Informationstechnikerbetriebes
Bergheimer Str. 488
41466 Neuss

16.05.2018: Rolf Klapwijk
Tischlermeister
Vorstandsmitglied der Tischler-
Innung Mönchengladbach/Rheydt
Hainbuchenweg 5
41564 Kaarst

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

50 JAHRE

02.05.2018: Andreas Kühlen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
Beecker Str. 85
41179 Mönchengladbach

06.05.2018: Sabine Kunkel
Friseurmeisterin
Forststr. 90
41239 Mönchengladbach

10.05.2018: Nediljko Milardovic
Kraftfahrzeugtechnikermeister
Alsstr. 193
41063 Mönchengladbach

30.05.2018: Ralf Röttges
Kraftfahrzeugtechnikermeister
Keplerstr. 30
41236 Mönchengladbach

19.06.2018: Dirk Hermanns
Elektrotechnikermeister
Dahler Kirchweg 27
41069 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

40-JÄHRIGES

**01.04.2018:
Klein + Fichtner GmbH**
Kraftfahrzeugtechnikerbetrieb
Kohrstr. 10 – 14
41199 Mönchengladbach

25-JÄHRIGES

01.06.2018: Wolfgang Jahn
Installateur- und
Heizungsbauerbetrieb
Kothausen 24 c
41179 Mönchengladbach



THOMAS MÜTING
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
FACHANWALT FÜR MIET- UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

SASCHA FELLNER
FACHANWALT FÜR MIET- UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

JÜRGEN ELFES
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

H.-JÜRGEN KLAPS
FACHANWALT FÜR BAU- UND
ARCHITEKTENRECHT
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

HEINZ RULANDS
FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

ANDREAS HAMMELSTEIN
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

OLIVER MAUBACH
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGS-
RECHT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

DR. VANESSA STAUDE
FACHANWALTIN FÜR FAMILIENRECHT

PASCALE DOMBERT
RECHTSANWÄLTIN

ALEXANDER BEYER, LL. M.
FACHANWALT FÜR GEWERBLICHEN
RECHTSSCHUTZ
FACHANWALT FÜR IT-RECHT

MARKUS BUNGTERT
FACHANWALT FÜR ERBRECHT
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

RALF MAUS
FACHANWALT FÜR ERBRECHT

DANIEL ARETZ
FACHANWALT FÜR HANDELS- UND
GESELLSCHAFTSRECHT
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

MICHAEL ROST
FACHANWALT FÜR STRAFRECHT

DIE FACHANWALTSKANZLEI. SIE VERSTEHEN IHR HANDWERK – WIR UNSERES!

KORN VITUS Die Fachanwaltskanzlei | Croonsallee 29 | 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 92 03 – 0 | Telefax: 02161 / 92 03 – 92 | E-Mail: info@KornVitus.de | Web: www.KornVitus.de

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.

Dietrich Bonhoeffer



Friedhof Odenkirchen - Foto: Julia Vogel

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauert um ihre verstorbenen Mitglieder Erwin Karl, Norbert Gerhards, Max Robens und Dieter Stäger.
Wir werden diese besonderen Menschen nicht vergessen.
Unser Mitgefühl gilt ihren Familien und Freunden.

29. Januar 2018
Dipl.-Ing. Erwin Karl
Zimmerermeister
im Alter von 90 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungshaus W. u. A. Weber / Karl
Viersener Str. 44
41061 Mönchengladbach

6. Februar 2018
Norbert Gerhards
Schlossermeister
im Alter von 79 Jahren

Kondolenzanschrift:
Sabine Gerhards
Kruchenstr. 77
41238 Mönchengladbach

Norbert Gerhards ging seinem Beruf mit großer Leidenschaft nach und war der Handwerksorganisation eng verbunden. Von 1984 bis 1991 engagierte er sich als Vorstandsmitglied in der früheren Schlosser-Innung Rheydt und von 2002 bis 2012 in der heutigen Metall-Innung Mönchengladbach/Rheydt. In Rheydt gehörte er von 1988 bis 1991 dem Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten an. Im Von 1991 bis 1996 amtierte er als Umweltbeauftragter der Innung.

12. Februar 2018
Max Robens
Malermeister
im Alter von 82 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Michael Lüpertz / Robens
Ostmarkstr. 9
41068 Mönchengladbach

25. Februar 2018
Dieter Stäger
Gas- und Wasserinstallateurmeister
im Alter von 61 Jahren

Kondolenzanschrift:
Bestattungen Aretz / Dieter Stäger
Hardter Waldstr. 78
41169 Mönchengladbach

Trauer um Gerd Haufs



Foto: Handwerksbau

Am 15. März 2018 verstarb nach schwerer Krankheit der langjährige Vorstand der Handwerksbau Niederrhein AG Gerd Haufs. Die Handwerkskammer Düsseldorf und die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauern um einen engen Partner.

Gerd Haufs, der 75 Jahre alt wurde, war 43 Jahre lang für die aus der Handwerksorganisation entstandene Unternehmung Handwerksbau Niederrhein tätig, 40 Jahre davon in leitender Funktion. Erst Ende 2013 hatte der Chef der gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft, die die größte Beteiligung der Handwerkskammer Düsseldorf ist, sein Amt aufgegeben.

„Mit Gerd Haufs verlieren die Handwerkskammer und der gesamte Wirtschaftsbe- reich eine Persönlichkeit, die ganz Maß- gebliches zum Aufbau und zur Prosperität des Wirtschaftssektors Handwerk im Land beigetragen hat“, würdigte Kammer- präsident Andreas Ehlert die Verdienste des „engagierten, stets zuverlässigen und hoch erfolgreichen Unternehmens- lenkers“. Die HWK hatte Haufs’ Leis- tungen anlässlich seines Ausscheidens zum Jahreswechsel 2013/14 mit dem Goldenen Ehrenzeichen gewürdigt.

Der Mönchengladbacher Gerd Haufs hinterlässt Frau und einen Sohn.

Wittmann, Hendricks,
Derksen & Kollegen

SEIT JAHRZEHNEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG
AUS EINER HAND

Hohenzollernstr. 124-126 • 41061 MG

STEUERBERATER

Dipl.-Kfm. Fred Hendricks
Dipl.-BW (FH) Markus Platzer

Tel.: 021 61/92 79 71 • Fax: 021 61/92 79 770
Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de
Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

RECHTSANWÄLTE

Klaus Wittmann • Helmut Derksen
Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch & Kollegen

Tel.: 021 61/92 79 70 • Fax: 021 61/18 30 85
kanzlei@rae-wittmann.de
www.rae-wittmann.de

Ein Janssen-Prinzip:

Mehr.

Der Fach-Großhandel
für Dachdecker-Profis.

Das Dach - unser Fach.

www.janssen-dach.de

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Ehrenobermeister der Fleischer-Innung

Ein Jahr nach der Übergabe des Obermeisteramts wurde Herbert Krapohl Mitte März zum Ehrenobermeister der Fleischer-Innung Mönchengladbach ernannt. Sein Nachfolger Josef Baumanns nutzte den Anlass, einen Rückblick auf über 40 Lebensjahre des engagierten Lebensmittelhandwerkers zu werfen.



Selbst der Ur-Kölner Willi Millowitsch soll sich seine FlöNZ aus Gladbach bestellt haben.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagierte sich Herbert Krapohl schon früh ehrenamtlich im Vorstand des Fleischereinkaufs Mönchengladbach. 1996 wurde er stellvertretender Obermeister der Innung und 1999 Obermeister als Nachfolger von Konrad Lambertz. Zu seinen Verdiensten gehört, den Geschäftsumfang des Fleischereinkaufs beträchtlich gesteigert und das Handwerk auch in Krisenzeiten wie denen um den Rinderwahn BSE erfolgreich verteidigt zu haben. Josef Baumanns erinnert sich an eine Podiumsdiskussion in der Kaiser-Friedrich-Halle, auf der es dem damaligen Obermeister überzeugend gelang, mit Sätzen wie „Wir haben nichts zu verbergen!“ Vertrauen für die Qualität des Mönchengladbacher Fleischerhandwerks zurückzugewinnen. Parallel warb er in seinem Betrieb mit „Krapohl TV“ um Transparenz: Dort konnten die Kunden auf einem Monitor den fachkundigen Erläuterungen seiner Mutter folgen, wie es in der hauseigenen Produktion zuing.

Bevor Herbert Krapohl in das Fleischereifachgeschäft seines Vaters eintrat, absolvierte er zunächst eine Ausbildung zum Industriekaufmann und nach seiner Bundeswehrzeit ein Studium zum Betriebswirt. 1979 legte er die Meisterprüfung ab und übernahm die Geschäftsführung. Der Betrieb erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter eine Goldmedaille aus Frankreich für die Krapohl-sche Blutwurst, die fortan international verkauft werden konnte.

Durch die demografische Entwicklung und die dramatische Schließung vieler Kollegenbetriebe wurde es 2016 unumgänglich, den Fleischereinkauf Mönchengladbach einzustellen. Auch dieser schwere Schritt gelang Herbert Krapohl mit einem zufriedenstellenden Ergebnis für die Innung, weshalb ihm deren Mitglieder mit der Ernennung zum Ehrenobermeister geschlossen den traditionellen Gruß erbrachten: „Gott schütze das ehrbare Handwerk!“

Die Elektro-Innung sagt Dank



Am 23. Februar lud die Elektro-Innung, vertreten durch Obermeister Heinz-Willi Ober, die alten und neu gewählten Vorstandsmitglieder sowie Gesellenprüfungsausschussmitglieder mit ihren Partnern zum Essen ein. Die Feier im Restaurant SPÖ diente gleichzeitig dazu, zwei langjährigen Mitstreitern im Ehrenamt Dank für ihr

Engagement zu sagen und sie aus dem aktiven Dienst zu verabschieden.

Wilfried Breuer engagierte sich über 14 Jahre lang, vom 1. September 2003 bis zum 17. Oktober 2017, als Meisterbeisitzer im Zwischen- und Gesellenprüfungsausschuss für das Elektronikerhandwerk,



Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik. Zusammen mit seiner Frau Margret freute sich der 69-Jährige über die Bronzene Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf.

Klaus-Peter Heister war ebenfalls Meisterbeisitzer im Zwischen- und Gesellenprüfungsausschuss, von 1989 bis 2017, und brachte sich außerdem 20 Jahre lang, vom 1. Januar 1998 bis zum 31. Dezember 2017, als Mitglied des Vorstands in die Arbeit der Elektro-Innung Mönchengladbach ein. Dazu überreichte ihm Heinz-Willi Ober die Ehrenurkunde der Handwerkskammer.

Neuwahlen und Ehrung der Friseur-Innung

Bei ihrer Versammlung Anfang März standen für die Friseur-Innung Mönchengladbach Neuwahlen des Vorstands und der Ausschüsse auf dem Programm. Gewählt wurde für die Amtsperiode vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2021.



Sabine Capan steht der Innung auch in den nächsten drei Jahren als Obermeisterin vor. Zu ihrer Stellvertreterin wurde Maria del Carmen Ajo-Sonllewa gewählt. Beide sind außerdem Delegierte zur Kreishandwerkerschaft und zum Landesinnungsverband. Lehrlingswartin bleibt Ursula Hoppe. Vier Beisitzer unterstützen den Vorstand bei seiner Arbeit: Stephan Lang, Stefani Knops, Jennifer Schneider und Karola Scheepers. Als Kassenprüfer haben sich zur Verfügung gestellt und wurden einstimmig gewählt: Günter Johnen und Silke Grümer GÜlden.

Der Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten ist mit Ursula Hoppe und Jennifer Schneider besetzt. Im Ausschuss für Berufsausbildung, der ebenfalls traditionell unter dem Vorsitz des Lehrlingswarts steht, engagieren sich Stefani Knops und Stephan Lang als Beisitzer.



In Anerkennung ihrer langjährigen erfolgreichen Tätigkeit als Lehrlingswartin und Vorstandsmitglied der Friseur-Innung Mönchengladbach sowie in Würdigung ihrer Verdienste um die Förderung des beruflichen Nachwuchses in einem traditionsreichen Handwerk wurde Friseurmeisterin Ursula Hoppe die Silberne Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf verliehen. Ihr gratulierten der Ehrenobermeister Günter Johnen und die amtierende Obermeisterin Sabine Capan.

NUTZSPARZEUGE

EASY FAHREN. EASY SPAREN.

Z. B. DER FIAT DOBLÒ CARGO EASY
JETZT AB **9.990 €²**

DIE FIAT PROFESSIONAL MODELLE.

Erleben Sie die Fiat Professional Easy Modelle bei einer Probefahrt und konfigurieren Sie Ihren Favoriten genau so, wie Sie ihn brauchen – natürlich inklusive 4 Jahre Fiat Professional Garantie.¹

PROFIS WIE SIE

¹2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care Flex 100“ der FCA Germany AG bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional als „Maximum Care Flex“ auf bis zu 250.000 km Gesamtleistung und um das 5. Fahrzeugjahr erweiterbar.
²UPE des Herstellers i. H. v. 15.580,00 € abzgl. Fiat Professional- und Händler-Bonus i. H. v. 5.590,00 €, zzgl. MwSt. und Überführungskosten, für den Doblo Cargo Kastenwagen Basis 1.3 Multijet 59 kW (80 PS) (Version 263.11 L 1). Nachlass, keine Barauszahlung.
Angebot nur für gewerbliche Kunden, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.
Nur bei teilnehmenden Fiat Professional Händlern. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

EINE WERBUNG DER FCA GERMANY AG.

AUTOZENTRUM P&A
Virchowstraße 140-146, 47805 Krefeld

Monschauer Str. 34
41068 Mönchengladbach
Tel. +49 21 61 93 91- 57
www.autozentren-pa.de

34

35

Frühjahrsversammlung des Bau-Handwerks

Im Haus des Handwerks fand am 20. März die gemeinsame Innungsversammlung des Mönchengladbacher Bau- und Stuckateur-Handwerks statt. Auf dem Programm standen Ehrungen, Haushaltsplanung, ein Fachvortrag der Firma Remmers und ein amüsantes Referat zu kuriosen Baumängeln.



Zum Auftakt der Innungsversammlung sprachen Obermeister Dr. Karl Bühler und sein Stellvertreter Hermann Klose drei Ehrungen aus. Fliesenlegermeister Paul Dieter Conrads (außen links) erhielt anlässlich seines 40-jährigen Betriebsjubiläums am 15. Juni vergangenen Jahres „für meisterliches Schaffen, Wahrung der Standesehre und berufständische Treue“ eine Ehrenurkunde der Handwerkskammer Düsseldorf.

Im Anschluss wurden zwei gelernte Maurermeister und langjährige Vorstandsmitglieder der Bau-Innung Mönchengladbach mit Bronzenen Medaillen nebst Kammerurkunden überrascht. Bauunternehmer Ralf-Robert Schmitz (2. v. l.) gehörte 1994

bis 1996 den Ausschüssen für Lehrlingsausbildung und Lehrlingsstreitigkeiten an. Von Jahresbeginn 2006 bis Mitte März 2012 amtierte er erstmals als Vorstandsmitglied und stellvertretender Delegierter zum Jugendförderungswerk. Im Dezember 2015 wurde der heute 51-Jährige erneut in den Innungsvorstand gewählt.

Bauunternehmer Meinhard Joereßen (außen rechts) nahm seine ehrenamtliche Tätigkeit für die Handwerksorganisation 1994 als Rechnungs- und Kassenprüfer der Bau-Innung Mönchengladbach auf. Im Ausschuss für Berufsausbildung engagierte er sich erstmals von 2003 bis 2005, dann wieder ab März 2009 bis heute.

Seit Jahresbeginn 2003 ist er Mitglied im Innungsvorstand und seit März 2009 Mitglied im Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten. Im September 2012 wurde er zum Lehrlingswart gewählt.

Vorbereitet war außerdem die Übergabe des Silbernen Meisterbriefs an Stefan Scholten, der seine Meisterprüfung am 7. Mai 1992 in Köln abgelegt hatte. Aus organisatorischen Gründen wurde diese Ehrung auf einen späteren Zeitpunkt verlegt.

Auf die Urkunden folgte Kaufmännisches: Die Anwesenden nahmen die Jahresrechnungen 2017 mit den Berichten der Kassenprüfer ab, entlasteten Vorstand und Geschäftsführung und verabschiedeten die Haushaltspläne 2018. Für den Fachvortrag konnte erneut die auf Bautenschutz, Holzfarben und Lacke spezialisierte Remmers GmbH aus Lönningen gewonnen werden. Dieses Mal referierte Jürgen Hülshoff zum Thema Bauwerksabdichtung und ging dabei insbesondere auf die neue Abdichtungsnorm DIN 18533 ein.

Zum Abschluss der Innungsversammlung durften sich die Teilnehmer noch über ein amüsantes Referat freuen: Dr. Karl Bühler stellte auf die ihm eigene, gewohnt unterhaltsame Weise einen Reigen kurioser Baumängel aus seiner jüngsten Sachverständigenerfahrung vor.



Foto: HWK Düsseldorf/Wilfried Meyer

Sachverstand im Fliesenlegerhandwerk

Ein besonderes Willkommen im Kreis der Sachverständigen sprach Obermeister Dr. Karl Bühler zur Eröffnung der Versammlung am 20. März seinem Innungskollegen Roland Willems aus. Der 52-Jährige ist seit dem 21. Februar öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Handwerkskammer Düsseldorf für das Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk. Das Foto zeigt ihn nach Verleihung der Bestellsurkunde mit dem Hauptgeschäftsführer der Kammer Dr. Axel Fuhrmann. Roland Willems ist gelernter Fliesenlegermeister, leitet seit 1996 in zweiter Generation die Geschäfte des Familienunternehmens im Mönchengladbacher Stadtteil Rheindahlen und engagiert sich ehrenamtlich unter anderem beim Fachverband Fliesen und Naturstein im Baugewerbeverband Nordrhein.

Aktion Kesseltausch NRW gestartet

Nach einem Jahr Auszeit ist die Kampagne in die vierte Auflage gegangen. Noch bis zum 30. Juni haben SHK-Innungsfachbetriebe wieder die Gelegenheit, ihren Kunden einen Bonus von 200 Euro brutto auf ein Gasbrennwertgerät zu verschaffen.

Industriepartner der Aktion Kesseltausch NRW sind erneut Brötje, Buderus, Viessmann und Wolf. Neu mit an Bord ist Junkers. Unterstützt wird die Kampagne von der BDEW-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen und dem NRW-Landesfachverband der Schornsteinfeger.

Dreh- und Angelpunkt der Aktion ist der Heizungsfachbetrieb, denn er ist Ansprechpartner des Kunden und berät, plant, kauft, installiert und wartet. Im Kampagnenjahr 2016 haben in vier Monaten 1.085 Fachbetriebe aus 57 Innungen mitgemacht. „In den kommenden drei Monaten hoffen wir auf weit mehr Innungsmitglieder als bislang, die Kesseltausch NRW zu ihrer Kundenaktion machen“, erklärte die projektverantwortliche Marketing-Referentin Nina Esche zum Start der Aktion und ergänzte: „Dafür stellen wir umfangreiches Werbematerial kostenlos zur Verfügung, darunter auch einen neuen Film für die Bewerbung in sozialen Medien und auf Firmenwebseiten.“ Die Chancen für eine erfolgreiche Aktion 2018 stehen gut, da sie mittlerweile bekannt und gelernt ist. Zudem wird das Handwerk bei der Verteilung des Kampagnenmaterials durch die teilnehmenden Hersteller, Versorgungsunternehmen und Schornsteinfeger kräftig unterstützt.

Mit bislang 11.600 getauschten Altgeräten ist Kesseltausch NRW eine der erfolgreichsten Aktionen des Fachverbands SHK NRW. Laut Aussage des Kampagnenpartners NRW-Landesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW NRW) sind rund ein Drittel aller Heizkessel in Deutschland über 20 Jahre alt und damit technologisch zu veraltet, um effizient zu heizen.

Bernd Schöllgen, Landesinnungsmeister des Fachverbandes SHK NRW, formuliert es aus unternehmerischer Sicht folgendermaßen: „Für jeden Fachbetrieb, der Heizungen baut, ist der Kesseltausch ein einfaches und lohnenswertes Geschäft, das mit dieser Aktion nun einen weiteren Anreiz erfährt. Ich kann meinen Kollegen nur empfehlen, sich zu informieren und den Kampagnenantrag bei jedem Erstgespräch griffbereit zu haben.“

Der Antrag auf Teilnahme an der Kampagne Kesseltausch NRW muss im Kampagnenzeitraum vor Bestellung, Lieferung und Einbau des Gasbrennwertgerätes gestellt und vom Fachverband SHK NRW

positiv beschieden werden. Alle Bedingungen sowie das kostenlose Kampagnenmaterial sind auf der Webseite der Aktion abrufbar: kesseltausch-nrw.de



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

ELEMENTS-SHOW.DE

BADAUSSTELLUNG UND MEHR

ERFTSTRASSE 36

41238 MÖNCHENGLADBACH

T +49 2166 98494-18

HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK

Leuchtturm-Funktion des Handwerks für die Stadt bestätigt

Am 19. März war die SPD am Platz des Handwerks zu Gast. Nach einem Rundgang durchs Berufsbildungszentrum attestierte der Fraktionsvorsitzende Felix Heinrichs: „Mönchengladbach kann auf sein Handwerk stolz sein!“



Foto: SGK

Wie sehen moderne Ausbildungswerkstätten aus? Wie gewinnt man junge Menschen für eine qualifizierte Ausbildung? Ist der Fachkräftemangel noch abzuwenden? Über diese und andere Fragen diskutierten die Mitglieder der Mönchengladbacher SPD-Fraktion und weitere interessierte Gäste gemeinsam mit dem Kreishandwerksmeister Frank Mund und der Geschäftsführerin des Jugendförderungswerks Elisabeth Hollenbeck im Rahmen einer Veranstaltung der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) Mitte März. Besonders spannend war die Besichtigung der Ausbildungswerkstätten im Gebäude am Platz des Handwerks.

„2014 haben wir den neuen Standort der Kreishandwerkerschaft eröffnet. Für insgesamt 19 Millionen Euro, davon 13 Millionen Euro Fördergelder, ist ein markantes Gebäude entstanden, das modernen Anforderungen entspricht und mit seiner Gestaltung das Gesicht der Stadt prägt. Optimale Bedingungen sind unerlässlich für eine qualifizierte Ausbildung. Das Handwerk befindet sich im Umbruch. Immer weniger Jugendliche finden den direkten Weg zu uns, obwohl es im Handwerk immense Chancen und Sicherheiten gibt. Der Fachkräftemangel schlägt schon heute durch. Es ist mittlerweile schwierig, gute Mitarbeiter oder gar Nachfolger für Selbstständige zu finden. Wir werden alle noch erleben, dass eine Handwerkerstunde quasi unbezahlbar sein wird, weil es immer weniger qualifizierte Fachleute geben wird“, erklärte Kreishandwerksmeister Frank Mund.

„Die Kreishandwerkerschaft steht für Qualität und Innovation. In den Werkstätten lernen junge Menschen an modernsten Maschinen und bei qualifizierten Meistern. Gerade das Jugendförderungswerk leistet eine wichtige Arbeit. Hier bekommen all jene eine Chance auf eine qualifizierte Ausbildung und damit auch einen guten

Job, die sonst durchs Raster fallen. Das Alter oder die Vorbildung spielen hier eine untergeordnete Rolle. Eine enge Begleitung durch Meister, Sozialarbeiter, Psychologen und Stützlehrer bieten ein aktivierendes Umfeld. Die Hälfte der Teilnehmer an den Maßnahmen sind Frauen, und auch viele Geflüchtete finden so einen Weg in die Ausbildung“, freute sich der Vorsitzende der SPD-Fraktion Felix Heinrichs.

„Mönchengladbach kann auf sein Handwerk stolz sein! Das Handwerk bietet verlässliche Perspektiven für die Mönchengladbacher Jugend. Zukunftsthemen wie Elektromobilität oder smarte Systeme sind auf qualifizierte Handwerker angewiesen. In den Werkstätten der Kreishandwerkerschaft lernen die Auszubildenden an modernen Anlagen und können im Kfz-Bereich beispielsweise an Elektroautos arbeiten. Viele Betriebe in Mönchengladbach schätzen diese Ausbildungsmöglichkeiten. Heute ist es wichtiger denn je, die Auszubildenden gut zu begleiten und damit langfristig zu binden. Wenn Betriebe den aktuellen Umbruchprozess mitgestalten und nicht verpassen wollen, müssen sie auch auf eine gute Ausbildung setzen“, so Felix Heinrichs weiter.

Prüfbare Schlussrechnung ist nunmehr Fälligkeitsvoraussetzung im BGB-Vertrag

Unternehmer müssen sich darauf einstellen, dass sie häufig durch ihre Auftraggeber zur Erstellung einer prüffähigen Schlussrechnung unter Fristsetzung aufgefordert werden.



Von: Dirk Nießner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht Dr. Backes + Partner Rechtsanwälte mbB, niessner@dr-backes.de

Fälligkeitsvoraussetzung für die Werklohnforderung im BGB-Werkvertrag, das heißt in jedem Vertrag, in dem die VOB/B nicht einbezogen war, war bislang lediglich, dass das Gewerk durch den Auftragnehmer abgenommen war. Unter gewissen Umständen war eine Abnahme entbehrlich, beziehungsweise konnte auch konkludent, das heißt durch schlüssiges Verhalten erfolgen. Im VOB/B-Vertrag war dies seit jeher anders, da dieser die Fälligkeit der Werklohnforderung nicht bloß von der Abnahme, sondern vielmehr auch vom Vorliegen einer prüffähigen Schlussrechnung abhängig gemacht hat. Die Rechtsprechung differenzierte vor diesem Hintergrund scharf zwischen dem BGB-Vertrag und dem VOB/B-Vertrag. Es ergaben sich ganz entscheidende Differenzen, die auch im Hinblick auf Verjährungsfragen Auswirkungen hatten, da eine nicht prüffähige Schlussrechnung mangels

Fälligkeit auch nicht ohne weiteres verjähren konnte und kann.

Die Rüge der fehlenden Prüffähigkeit ist überdies ein Instrument des Auftraggebers, um sich durchaus wirksam gegen Werklohnforderungen des Auftragnehmers zu verteidigen, insbesondere, wenn dem Werkvertrag schwierige Abrechnungsmodalitäten zugrunde liegen. Erst recht war das Vorliegen einer prüffähigen Schlussrechnung für den Auftragnehmer mit ganz erheblichen Schwierigkeiten verbunden, wenn es um die Kündigung eines Pauschalvertrags ging.

Nach der Baurechtsreform, die zum 01.01.2018 in Kraft getreten ist, sind die Unterscheidungen zwischen dem BGB-Vertrag und dem VOB/B-Vertrag einmal mehr verringert worden. Gemäß § 650 g Abs. 4 BGB ist nunmehr auch im BGB-

Vertrag das Vorliegen einer prüfbaren Schlussrechnung Fälligkeitsvoraussetzung für die Schlussrechnungsforderung. Die Probleme, die sich bereits im VOB/B und Architektenvertrag in Bezug auf eine prüffähige Schlussrechnung beziehungsweise das Fehlen einer solchen ergaben, werden nunmehr in jedem BGB-Vertrag ebenfalls auftreten. Unternehmer müssen sich nunmehr darauf einstellen, dass sie häufig durch ihre Auftraggeber zur Erstellung einer prüffähigen Schlussrechnung unter Fristsetzung aufgefordert werden. Des Weiteren ist damit zu rechnen, dass sich die Unternehmer nunmehr weitaus häufiger mit dem Einwand der fehlenden Prüffähigkeit auseinandersetzen haben. Die Formalien zur Rechnungslegung, zum Beispiel Aufmaßunterlagen bei Einheitspreisverträgen und ähnliches, dürften vor diesem Hintergrund eine ganz erhebliche Bedeutung erlangen.



Steuerlich gut informiert. Mit der Steuer-App für unterwegs. Jederzeit und kostenlos.



Simons & Moll-Simons GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

- > Monatliche Beiträge zu allen Steuer-Themen
- > Wissenswerte zum Nachschlagen
- > Erklär-Videos und nützliche Tipps
- > Berechnungsprogramme und vieles mehr

Druckerstraße 8a Fon +49 21 66 / 91 60-0
41238 Mönchengladbach www.simons-moll.de

Alternativ Meine Steuerberater-App im AppStore/
Google Play-Store suchen (Service-Code 404230)

VERTRAUEN SIE AUCH UNSEREM HANDWERK

DR. BACKES + PARTNER
Rechtsanwälte mbB

Hohenzollernstraße 177
41063 Mönchengladbach

Tel. 0 21 61 - 8 13 91 - 0
Fax 0 21 61 - 8 13 91 - 50

info@dr-backes.de
www.dr-backes.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000



BACKES
RECHTSANWÄLTE

Dr. Peter Backes †
Dr. Christof Wellens
Helmut Freuen †
Michael Berghs
Veronika Heuser
Martina Schäckel
Dr. Carsten Christmann
Dr. Lutz Hähle
Ulrich Feller
Dirk Nießner
Maximilian Backes

Prämien für sichere Arbeit

Unternehmen, die mehr in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz investieren, werden von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) mit finanziellen Anreizen unterstützt.



Foto: BG BAU / Mirko Barrels

Wie die BG BAU Anfang Februar in Berlin mitteilte, sollen Betriebe gezielt belohnt werden, die sich über die gesetzlichen Mindestvorschriften hinaus für den Arbeitsschutz engagieren. Dabei werden im angelaufenen Jahr noch mehr Arbeitsmittel und Maßnahmen gefördert als bisher.

„Ein Schwerpunkt der aktualisierten Arbeitsschutzprämien ist in diesem Jahr die Ergonomie: Körperliche Belastungen, etwa durch das Heben und Tragen schwerer Lasten, sind in vielen Berufen der Bauwirtschaft noch immer zu hoch und führen häufig zu Muskel- und Skeletterkrankun-

gen. Mit Einsatz der richtigen Arbeitsmittel sind die Beschäftigten deutlich weniger belastet“, sagte Bernhard Arenz, Präventionsleiter der BG BAU. So erleichtern Borsteinversetzgeräte, Fliesenlegertische, fahrbare Schacht- und Kanaldeckelheber oder Bewehrungsbindegereäte den körperlichen Einsatz erheblich. Auch werden von der BG BAU Rückentrainings gefördert, die Mitgliedsunternehmen ihren Beschäftigten anbieten möchten.

Ergonomische Maßnahmen wie diese sind ein Beitrag für altersgerechte Arbeitsplätze und gesunde Arbeitsbedingungen wäh-

rend des gesamten Erwerbslebens. Aber auch darüber hinaus wurde das Spektrum der geförderten Arbeitsmittel und Maßnahmen nach Auskunft von Arenz ausgeweitet: „Die BG BAU unterstützt beispielsweise die Maschinenführerqualifikation, Podestleitern und Entstauber bis hin zur Nachrüstung von Baumaschinen und Baustellen-Lkw mit Kamera-Monitor-Systemen.“

Die Mittel für die Arbeitsschutzprämien schöpfe die BG BAU aus Beitragszuschlägen, die bei Betrieben mit überdurchschnittlich hoher Unfallbelastung erhoben werden. „Diese Mittel investieren wir eins zu eins wieder in den Arbeitsschutz, um künftig noch wirksamer Unfälle und berufsbedingte Erkrankungen zu verhindern“, so Arenz weiter. Und die Betriebe nehmen das Angebot gern an, wie die Erfahrungen zeigen: Allein 2017 habe die BG BAU finanzielle Zuschüsse für über 50.000 Arbeitsmittel und Maßnahmen geleistet.

► Die Fördersummen einzelner Maßnahmen betragen bis zu 2.000 Euro. Antragsberechtigt sind gewerbliche Mitgliedsunternehmen der BG BAU mit mindestens einem Beschäftigten. Weitere Informationen sind auf der Webseite bgbau.de in der Rubrik Prävention unter dem Menüpunkt Arbeitsschutzprämien zu finden.

BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH.

Die Ziele des von der BG BAU entwickelten Präventionsprogramms überzeugen immer mehr Verbände der in der Bauwirtschaft beschäftigten Handwerker. Daraus ist eine „Charta für Sicherheit auf dem Bau“ entstanden, die Ende Februar auf der Leitmesse DACH+HOLZ nun auch vom Holzbau Deutschland unterzeichnet wurde. Die Charta dient der Selbstverpflichtung zur Etablierung einer betrieblichen Arbeitskultur, in der Sicherheit und Gesundheit zur Selbstverständlichkeit werden. Weitere Unterzeichner sind unter anderem der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie sowie die Zentralverbände des Baugewerbes und des Dachdeckerhandwerks.



ICH BIN EIN REFORMER

Creditreform Mönchengladbach
Dorenbeck KG
Krefelder Straße 69 I
41066 Mönchengladbach
☎ 02161 / 68 01-50

**Meinen Betrieb habe ich fest im Griff
und meine Rechnungen werden bezahlt.**

www.creditreform-mg.de

Deutsch-Niederländischer Beratertag am 17. Mai in Mönchengladbach



Sie möchten als Handwerker Kunden in den Niederlanden finden? Oder Sie haben Fragen zur konkreten Auftragsabwicklung im Nachbarland? Alle Antworten zu Fragen wie diesen werden verlässlich und kostenfrei auf dem Deutsch-Niederländischen Beratertag beantwortet. Er findet statt

**am Donnerstag, 17. Mai 2018,
im Haus des Handwerks,
Platz des Handwerks 1,
41065 Mönchengladbach.**

Der Deutsch-Niederländische Beratertag wird gemeinsam von der Handwerkskammer Düsseldorf, der IHK Mittlerer Niederrhein und der Kamer van Koophandel Nederland durchgeführt. In Einzelgesprächen von 45 Minuten Länge werden individuelle Fragen der Unternehmen geklärt und Hilfestellungen für den Markteintritt gegeben.

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Im Anschluss an die Anmeldung erhalten Sie eine Nachricht mit der Uhrzeit des Termins für Ihr persönliches Einzelgespräch.

► Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie bei der Außenwirtschaftsberatung der Handwerkskammer Düsseldorf, Marie-Theres Sobik, Tel. 0208 82055-58, marie.sobik@hwk-duesseldorf.de.

Foto: Björn Wylezich - Fotolia



Melanie Reynders
Steuerberaterin
Landwirtschaftliche Buchstelle
www.reynders-stb.de

Sie säen den Erfolg.
Wir kümmern uns um den Ertrag.



Einladung

**zum 9. Handwerker-Golfcup
Mönchengladbach 2018**

Anknüpfend an die Erfolge der Vorjahre planen Reiner Brenner (Obermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung) und Marco Bönner (Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung) zurzeit den 9. Mönchengladbacher Handwerker-Golfcup.

Turnierbegeisterte Golferinnen und Golfer aus dem Handwerk werden gebeten, sich bis zum 25. Juni 2018 unter der folgenden Internet-Adresse anzumelden: handwerker-golf-cup.de

**Der 9. Handwerker-Golfcup Mönchengladbach 2018 wird
ausgetragen am Montag, 2. Juli 2018, ab 12 Uhr auf dem
18-Loch-Meisterschaftsplatz des Golf- und Landclubs
Schmitzhof e. V., Arsbecker Str. 160, 41844 Wegberg.**

Zum Ausklang des Turniertages laden die Organisatoren zum gemeinschaftlichen Abendessen mit Siegerehrung im Club-Restaurant ein.

Genießen Sie den Frühling!

Golf- und Landclub Schmitzhof



Attraktive
Angebote z.B.
Einsteigerkurs
für 110 Euro



GuLC Schmitzhof e.V. • 41844 Wegberg • golfclubschmitzhof.de

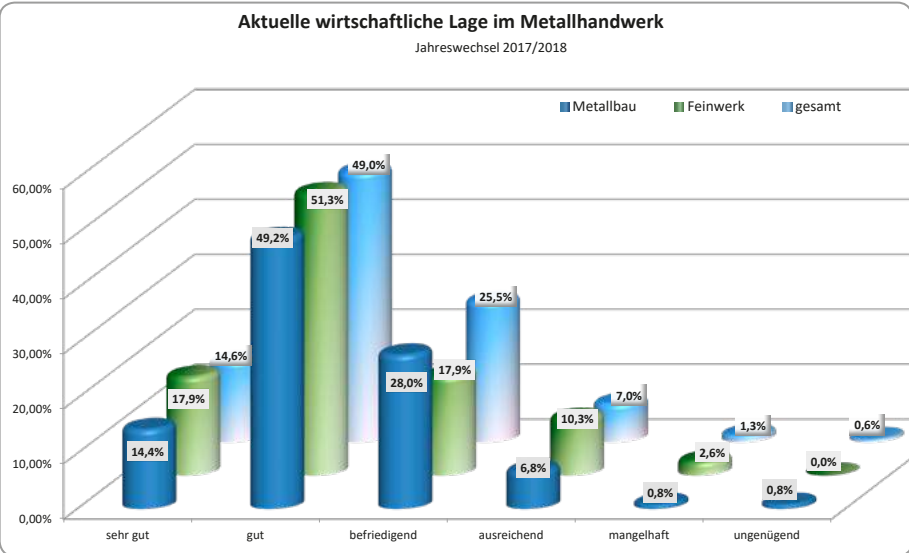
Gute Stimmung im Metallhandwerk

Anfang Februar veröffentlichte der Fachverband des nordrhein-westfälischen Metallhandwerks seinen Konjunkturbericht zum Jahreswechsel. Die Daten werden aus regelmäßigen Umfragen bei den Mitgliedsbetrieben ermittelt, zu denen auch die Betriebe der Metall-Innung Mönchengladbach/Rheydt gehören.

Zum Jahreswechsel 2017/2018 ist die Stimmung im nordrhein-westfälischen Metallhandwerk von weitgehender Stabilität gekennzeichnet. Annähernd zwei von drei Unternehmen schätzen ihre aktuelle Lage als gut oder besser ein, lediglich jedes fünfzigste Unternehmen beschreibt sie als mangelhaft oder schlechter.

Der Auftragsbestand beträgt stabil neun Wochen. Die Mehrzahl der Unternehmen rechnet auch für das Jahr 2018 mit einer weiterhin guten wirtschaftlichen Entwicklung. Nicht ungewöhnlich zum Jahreswechsel: Die Investitionsneigung ist angesichts der guten Aussichten vergleichsweise hoch. Fast zwei Drittel der Metaller wollen im laufenden Jahr in ihre Unternehmen investieren. Maschinen und Anlagen stehen ebenso in den Plänen, wie neue Produktions- und Bürogebäude. Die Digitalisierung spielt bei den geplanten Investitionen sowohl im Bereich Personal als auch auf Soft- und Hardwareebene eine große Rolle.

Leicht verschärft zum Vorquartal hat sich die Lage beim Fachkräftemangel. Annähernd drei von vier Unternehmen sehen hierin eine der zentralen Herausforderungen der nächsten Monate. In seiner Bedeutung verloren hat der Preiswettbewerb. Lediglich knapp 20 Prozent der befragten Unternehmen sehen diese Entwicklung mit zunehmender Sorge. Dabei werden im Metallhandwerk durchschnittlich Preise je Facharbeiterstunde in Höhe von 50 Euro realisiert, für die Maschinenstunde von



65 Euro. Die Kosten der Vorleistungen für metallhandwerkliche Unternehmen belasten bei hohen Auslastungsgraden die Erträge der Unternehmen. Das beschreiben fast 40 Prozent der befragten Unternehmen.



„Auch wenn das nordrhein-westfälische Metallhandwerk nicht einen Stimmungsrekord nach dem anderen vermelden kann, so lässt es sich in seiner Vielschichtigkeit auch nicht von der allgemein guten Entwicklung abhängen“, so Stephan Lohmann, Geschäftsführer des Fachverbandes Metall NW. „Leider bremsen der

Fachkräftemangel manche Unternehmen in ihrer Entwicklung. Zudem tragen steigende Preise bei Vorleistungen und Materialien, gepaart mit einem auch bei hohen Auslastungen zu beobachtenden Preiswettbewerb, auf den Absatzmärkten nicht zu einer besseren Ertragslage bei. Die Digitalisierung – zunächst einmal eine Investition – belastet zusätzlich die Ertragsstärke der Unternehmen.“

Der Fachverband Metall NW vertritt als Arbeitgeberverband in Nordrhein-Westfalen mehr als 3.400 mittelständische Unternehmen des Metallhandwerks. Mit rund 58.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 6,3 Milliarden Euro erwirtschaften die Unternehmen für annähernd 150.000 Menschen in NRW den Lebensunterhalt.



TRANSIT-CENTER MÖNCHENGLADBACH

► STÄNDIG ÜBER 300 NFZ VERFÜGBAR ► ÜBER 1.000 M² AUSSTELLUNG

BEGRENZTE STÜCKZAHL OHNE ANZAHLUNG FINANZIEREN AB 0 % EFFEKTIVER JAHRESZINS¹

FORD TRANSIT CUSTOM MODEL 2017

- 2,0 l TDCi, 77 kW (105 PS)
- Abgasnorm EURO 6
- Frontantrieb, 6-Gang-Getriebe
- Nutzlast ab 800 kg
- Ganzjahresreifen
- Tageszulassung
- Elektronisches Sicherheits- und Stabilitätsprogramm (ESP) mit Berganfahrassistent
- ABS mit elektr. Bremskraftverteilung (EBD)
- Sicherheitsbremsassistent (EBA)
- Airbag, Fahrerseite

12 JAHRE GARANTIE

- Elektrische Fensterheber, vorn
- Wegfahrsperre
- Audiosystem 12: MyConnection Radio, Bluetooth®-Schnittstelle, Freisprecheinrichtung
- Schiebetür, rechts
- Sitz-Paket 4: Trennwand Fenster, Durchladeklappe auf 3 Meter, Ladelänge, Doppel-Beifahrersitz
- Doppelflügelhecktür (180°-Scharniere)



AB 800 KG NUTZLAST

Abb. mit Extras

Schon ab € **16.950** Sie sparen bis zu € **8.750**¹

pro Monat ab € **199**² Leasingrate ohne Anzahlung

FORD RANGER LIMITED DOPPELKABINE

- 2,2 l DURATORQ-TDCi 118 kW (160 PS)
- Abgasnorm EURO 6
- Allradantrieb, Automatik
- Klimaautomatik
- Tageszulassung
- Außenspiegel, elektrisch einstellbar und beheizbar
- 17"- Leichtmetallräder

12 JAHRE GARANTIE

- Reifendruckkontrollsystem
- SYNC 3 Audiosystem 8-Zoll Touchscreen (20,32 cm) und Spracherkennung
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Parkpilot-System vorn und hinten
- Rückfahrkamera
- Lederlenkrad mit Audio-Fernbedienung
- Anhängerkupplung



3,5 T ANHÄNGELAST

Abb. mit Extras

Schon ab € **27.950** Sie sparen bis zu € **13.445**¹

pro Monat ab € **319**² Leasingrate ohne Anzahlung



WalterCoenen

Walter Coenen GmbH & Co. KG

NUR 3 MIN.* VON DER A52 + A61 ENTFERNT! Sonntags freie Schau 11 - 16 Uhr³



2 x in Mönchengladbach | 1 x in Viersen | www.waltercoenen.de

Transit-Center Haupthaus 41068 Mönchengladbach · Monschauer Straße 36* · Tel.: 0 21 61/9 30 - 6
Filiale 41238 MG-Giesenkirchen · Langmaar 29 · Tel.: 0 21 66/98 33 - 0
Filiale 41747 Viersen · Freiheitsstraße 226 · Tel.: 0 21 62/24 99 40

Angebote für Gewerbetreibende. Alle Preise zzgl. 19% MwSt. u. Transport € 990. ¹ Gegenüber unverbindlicher Preisempfehlung des Herstellers. Angebot Ford Bank. Zzgl. Überführung und Zulassung. ² Ohne Anzahlung, 48 Monate, 10.000 km pro Jahr. ³ Nach gültigen Ford-Garantiebestimmungen. * Beratung, Verkauf und Probefahrt nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten. * Quelle Auszeichnung: www.tagesspiegel.de/advertorials/ots/ford-werke-gmbh-ford-transit-courier-und-ford-tourneo-courier-jetzt-auch-als-sport-modelle-nutzfahrzeug-marktanteil-weiter-gesteigert/19469070.html

© bsz Werbeagentur - 02159/9133-0

ES WIRD BUNT.

Feuerverzinkung und Pulverbeschichtung aus einer Hand. ZINKPOWER – Ihr verlässlicher Partner für Korrosionsschutz.



ZINKPOWER Hückelhoven GmbH & Co. KG · Porschestraße 10-18 · D-41836 Hückelhoven · Fon 02433/9046-0 · hueckelhoven@zinkpower.com
ZINKPOWER Krieger GmbH & Co. KG · Düsseldorf Straße 49 · D-40721 Hilden · Fon 02103/9880-0 · krieger@zinkpower.com

Der Familienpool



Viele Vorteile wie zum Beispiel die optimale Planung von Erbschaft-/Schenkungssteuer durch frühzeitige und vollständige Nutzung von Freibeträgen machen den Familienpool zu einem intelligenten Gestaltungsmittel für die Optimierung vorweggenommener Erbfolge.

Von: Michael Heldens, Steuerberater, Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e. V.)

Als Familienpool bezeichnet man eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts oder eine Kommanditgesellschaft, mit der anstelle der klassischen Schenkung oder Vererbung im Todesfall Vermögen auf Nachkommen übertragen werden kann, indem es vom Übergeber in diese Gesellschaft eingebracht wird. Gesellschafter werden neben dem Übergeber diejenigen Personen, denen die Vermögenssubstanz langfristig zufließen soll. Dies sind üblicherweise Kinder und/oder Enkelkinder, können aber auch beliebige andere Personen sein. Die Übertragung des Vermögens wird dann nur noch durch Änderung der jeweiligen Beteiligungsquoten an der Gesellschaft gesteuert. Welche Gesellschaftsform gewählt wird, hängt von den zu beteiligenden Personen, deren Lebensalter und der Höhe des zu übertragenden Vermögens ab. Geeignet ist ein Familienpool grundsätzlich zur Übertragung und Sicherung von Immobilien und Kapitalvermögen.

Steuerliche Überlegungen: Bewertung von Immobilienvermögen

Die steuerliche Bewertung von Immobilien bei der Veranlagung zur Erbschaft-/Schenkungssteuer orientiert sich am Verkehrswert des Grundbesitzes. Ab einem entsprechenden Grundbesitzwert

fällt demnach bei der Schenkung oder im Erbfall für den Erwerber eine Steuerlast an, die durch Zahlung in Geld zu entrichten ist und eventuell eine Veräußerung von Immobilien erfordert, wenn freie Geldmittel nicht zur Verfügung stehen.

Ausnutzung von Freibeträgen

Nach dem Erbschaftsteuer- und Schenkungssteuergesetz können sich Ehegatten Vermögen bis zu 500.000 Euro steuerfrei zukommen lassen. Für Übertragungen an Kinder beträgt der Freibetrag 400.000 Euro. Diese Freibeträge können alle zehn Jahre erneut in Anspruch genommen werden. Der Familienpool bietet das ideale Instrument, Vermögenswerte im Rahmen der Freibeträge exakt in dem vom Erbschaftsteuerrecht vorgegebenen Rahmen zu übertragen. Da kein Bruchteilseigentum an Immobilien übertragen wird, sondern ein prozentualer Anteil am gesamten Gesellschaftsvermögen, können alle Nachkommen gleich behandelt und deren Anteil auf den Cent genau bemessen werden.

Schaffung neuer Abschreibungsgrundlagen

Ein Familienpool kann auch dazu benutzt werden, für vermietete Immobilien eine neue Abschreibungsgrundlage zu schaffen. Soweit zum Beispiel die Eltern das in

den Pool zur Vermögensnachfolge einzubringende Grundvermögen schon länger als zehn Jahre im Privatbesitz haben und damit kein steuerpflichtiges privates Veräußerungsgeschäft realisiert werden muss, kann die Übertragung als Veräußerungsvorgang in einen so genannten gewerblich geprägten Familienpool erfolgen. Dies hat den Vorteil, dass als Bemessungsgrundlage für künftige Abschreibungen auf der Ebene des gewerblichen Pools der Veräußerungspreis beziehungsweise Einlagewert (Teilwert) ohne Abzug bisher von den Eltern vorgenommener Abschreibungen (wie dies bei der Einlage ohne Gegenleistung der Fall wäre) gilt.

Erbrechtliche Überlegungen

Die Schenkung von Vermögen an Kinder aus steuerlichen Motiven ist oft mit anderen unerwünschten zivilrechtlichen Effekten verbunden. Der Schenker kann über das Vermögen nicht mehr verfügen, selbst wenn er nur Teile weggeschenkt hat. Ist etwa eine Immobilie nur zu einem Bruchteil an Kinder übertragen worden, kann der Schenker ohne deren Zustimmung diese nicht mehr veräußern oder belasten. Hieraus folgt eine gewisse wirtschaftliche Abhängigkeit vom Beschenkten, was die Nutzung und Erträge des Vermögens betrifft.

Vorteile der Pool-Konstruktion: Optimale Steuerplanung

Der Familienpool vermeidet zahlreiche Nachteile, die konventionelle Gestaltungskonzepte mit sich bringen. Durch die erstmalige Beteiligung der Nachkommen bei Gründung der Gesellschaft und durch die spätere Abtretung weiterer Geschäftsanteile des Schenkers können die jeweiligen Schenkungssteuerfreibeträge alle zehn Jahre optimal ausgeschöpft werden. Der Familienpool ist zwar im Regelfall kein „Steuersparmodell“, sondern ein „Steuerplanungsmodell“, denn der die Freibeträge übersteigende Wert eines zugewandten Anteils ist ebenso steuerpflichtig wie der Wert eines direkt zugewandten Vermögensgegenstandes. Der Vorteil des Familienpools liegt jedoch in der frühzeitigen Übertragungsmöglichkeit an Nachkommen, ohne das Vermögen aufteilen zu müssen oder die Verfügungs- und Nutzungsmöglichkeit hieran zu verlieren.

Die Einkommensteuer, die auf das Familienvermögen entfällt (zum Beispiel für Mieteinnahmen, Kapitaleinkünfte) kann bei einem Pool insoweit reduziert werden, als bei entsprechender Gestaltung des Gesellschaftsvertrages durch den Gewinnverteilungsschlüssel Einnahmen denjenigen Gesellschaftern zugeordnet werden, die über einen geringen Grenzsteuersatz verfügen (zum Beispiel Kinder, Rentner). Aus dem bekannten Ehegattensplitting kann somit ein „Familiensplitting“ konzipiert werden.

Erhaltung vollständiger Verfügungsmacht

Der Übergeber kann durch entsprechende Gestaltung der Geschäftsführungsbefugnisse und Stimmrechte die vollständige Verfügungsmacht über das gesamte Familienvermögen behalten und somit einzelne Gegenstände beliebig veräußern und belasten, Ersatzbeschaffungen tätigen, weitere Immobilien anschaffen etc. Dies ist unabhängig davon, ob er noch mehrheitlich am Kapital der Gesellschaft beteiligt ist oder schon einen Großteil des Vermögens an seine Nachkommen übertragen hat. Der Vorteil der gesellschaftsrechtlichen Konstruktion liegt darin, dass Stimmrechte und Kapitalanteile unabhängig voneinander geregelt werden können. Somit ist der Familienpool die einzige rechtliche Konstruktion, die eine steuerliche Übertragung des Vermögens auf die Kinder unter Beibehaltung vollständiger Verfügungsmacht der Eltern zu Lebzeiten ermöglicht.

Schutz vor Zerschlagung des Vermögens

Im Gegensatz zur Miteigentümergein-

schaft und zur Erbengemeinschaft sichert die Poolkonstruktion das Familienvermögen vor Zerschlagung und wirtschaftlicher Vernichtung durch einzelne Beteiligte. Keiner der Gesellschafter kann die Teilungsversteigerung erzwingen. Ihm steht lediglich ein Kündigungsrecht zu, das außerdem im Gesellschaftsvertrag für mehrere Jahre ausgeschlossen werden kann. Die Kündigung führt nur zum Ausscheiden des Gesellschafters, der dann nach den

Regeln des Gesellschaftsvertrages abgefunden werden muss. Der Abfindungsbetrag kann jedoch wesentlich niedriger festgesetzt werden als der entsprechende Verkehrswert des jeweiligen Anteils. Auf diese Weise wird jeder Gesellschafter – auch nach dem Tod des Schenkers – zu wirtschaftlichem Handeln angehalten und kann nicht, wie bei einer Erbengemeinschaft, die Zerschlagung des Vermögens herbeiführen.

**ANGEBOT NUR FÜR GWERBETREIBENDE
BUSINESS DAYS**



**EIN GUTER TRANSPORTER IST WIE
EIN GUTER HANDWERKER:
EIN ECHTER ALLROUNDER.**

CITROËN BERLINGO

2 LÄNGEN*
BIS ZU 4,1 M³ LADERAUMVOLUMEN*
UND BIS ZU 880 KG NUTZLAST*
UMFANGREICHE SERIENAUSSTATTUNG
VON 55 KW (75 PS) BIS 88 KW (120 PS)

**AB
109,- € /MTL.* ZZGL. MWST.**
**0 € ANZAHLUNG
INKL. 4 JAHREN FULL SERVICE²**
**FREE2
MOVE
LEASE**

**INSPIRED
BY PRO**

CITROËN empfiehlt TOTAL. ¹Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, Full Service Angebot für Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. und Fracht für den CITROËN BERLINGO KAWA L1 PROFIT VTI 95 (72 KW) bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit, gültig bis 31.12.2018. ²Leistungen (4 Jahre Garantie, Wartung und Verschleißreparaturen) gemäß den Bedingungen des CITROËN FreeDrive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 4, 51149 Köln. ³Weitere Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: www.free2movelease.de. *Je nach Version und Ausstattung. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 8,3 l/100 km, außerorts 5,3 l/100 km, kombiniert 6,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 150 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: C



Autohaus Krefelder Straße GmbH & Co. KG (H) • Krefelder Straße 30 • 41063 Mönchengladbach • Telefon 0 21 61 / 65 90 80 • Fax 0 21 61 / 65 19 55 • kontakt@ahk-citroen.de • www.citroen-haendler.de/krefelder-moenchengladbach

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss • Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung
- Steuererklärungen und Steuerberatung



Michael Heldens
Steuerberatungsgesellschaft mbH

**Hohenzollernstraße 177
41063 Mönchengladbach**

**Telefon: 02161 - 495090
Telefax: 02161 - 495091**

**steuerkanzlei@heldens.de
www.heldens.de**

- Sanierungsberatung Insolvenzprophylaxe
- Insolvenzberatung
- Verbraucher Insolvenzverfahren
- Unternehmensplanungen / Fortführungskonzepte



**FACHBERATER
für Sanierung und
Insolvenzverwaltung (DStV e.V.)**
Michael Heldens

44

45

IKK classic baut das **Beratungsangebot** aus

Auch bei Versicherungsleistungen bevorzugen Kunden zunehmend Angebote, die sie von zu Hause aus in Anspruch nehmen können. Die IKK classic hat auf diesen Trend reagiert und ihren Online-Service zum Jahresbeginn um die Videoberatung erweitert.

Digitale Services stehen auch bei den Kunden von Krankenversicherern hoch im Kurs. Das geht aus einer repräsentativen Umfrage der IKK classic hervor. Auf die Frage nach dem bevorzugten Kontaktweg beim Austausch mit ihrer Krankenkasse zeigen die Befragten klare Präferenzen: Ganz oben auf der Hitliste steht der Kontakt per E-Mail. Er ist für 27 Prozent das beliebteste Mittel der Wahl, gefolgt vom Telefongespräch (24 Prozent) und der Nutzung einer Online-Filiale der Kasse (20 Prozent). Der persönliche Besuch der Geschäftsstelle steht mit 17 Prozent auf Platz vier. „Die Ergebnisse zeigen, dass die Verbrauchererwartungen gegenüber Krankenkassen dem allgemeinen Trend folgen“, sagt Andrea Erkelenz, Regionalgeschäftsführerin der IKK classic in Aachen. „Für

Anliegen, die sich digital oder telefonisch erledigen lassen, will sich heute niemand mehr in eine Geschäftsstelle bemühen. Wer aber den Weg dorthin auf sich nimmt, erwartet umgekehrt auch deutlich mehr qualifizierten Service als früher.“

Online-Service und persönliche Beratung
Rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche können Versicherte auf der Internetplattform der IKK classic beispielsweise Adress- oder Kontaktdaten ändern, eine neue Gesundheitskarte in Auftrag geben, Erstattungen von Leistungen aus dem Gesundheitskonto wie professionelle Zahnreinigung oder Gesundheitskurse beantragen oder Belege und Bescheinigungen per Upload direkt übermitteln. Für die persön-

lichen Belange stehen die Mitarbeiter im Servicecenter Mönchengladbach am Platz des Handwerks zur Verfügung, das montags bis freitags ab 9 Uhr geöffnet ist.

Neu im Programm: IKK Med-Videoberatung
Medizinische Beratung erhalten die Versicherten außerdem telefonisch. Die kostenfreie Hotline – 0800 455 1000 – ist täglich von 6 bis 22 Uhr erreichbar und berät bei allen Fragen rund um die persönliche Gesundheit. „Seit Januar 2018 können unsere Versicherten nun auch eine kostenfreie Online-Videoberatung nutzen“, sagt Andrea Erkelenz. Schritt eins dafür ist die Anmeldung über die personalisierte Onlinefiliale im neuen IKK Med-Portal. Hier können Ratsuchende unter anderem ihren persönlichen Wunschtermin für eine Videoberatung vereinbaren und eine kurze Info zu Fragestellung und Fachgebiet hinterlassen. Anschließend erhalten sie per E-Mail eine individuelle TAN samt Link für den Zugang zum virtuellen Wartezimmer. Am Tag des Termins wählen sich die Versicherten dort ein, der jeweilige IKK Med-Experte schaltet sich dazu und die Videoberatung beginnt. Aus Datenschutzgründen müssen die Versicherten für den Termin ihre Versichertenkarte bereithalten. Die Videoberatung ist für Versicherte kostenfrei, ersetzt jedoch nicht den Arztbesuch, wie die IKK classic ausdrücklich betont. Denn nur ein Arzt kann durch ein persönliches Gespräch und eine Untersuchung feststellen, welche Erkrankung vorliegt und wie sie behandelt werden muss.

Dass sich der Ausbau des Serviceangebots nicht auf den Geldbeutel der Versicherten niederschlägt, zeigt die jüngste Mitteilung der IKK classic zu den Beitragssätzen: Zum 1. Mai 2018 wird der Zusatzbeitragssatz um 0,2 Prozentpunkte auf 1,2 Prozent gesenkt. „Mit dieser Beitragsermäßigung geben wir eine solide finanzielle Entwicklung an unsere Versicherten weiter“, sagt Andrea Erkelenz.

◀ Für die repräsentative Umfrage zu digitalen Gesundheitservices wurden im Auftrag der IKK classic im September 2017 insgesamt 1.000 Bundesbürger ab 18 Jahren befragt. Die Ergebnisse sind auf ganze Zahlen gerundet. – Copyright: IKK classic

Junioren-Jump 2018

Anfang März waren die Handwerksjunioren bei ihren Düsseldorfer Kollegen zu Gast. Anlass war die traditionelle Netzwerkveranstaltung „Junioren-Jump“, mit der die junge Generation alljährlich Schwung für das neue Jahr aufnimmt. Digitalberater Christoph Krause begeisterte mit einer rasanten Key-Note.

„Wirtschaftswunder Digitales Handwerk. Traum oder Wirklichkeit?“ Unter diesem Motto hatten die Junioren des Handwerks, Landesverband NRW und Kammerbezirk Düsseldorf e. V. am 2. März zur traditionellen Netzwerkparty in den Räumen der Stadtparkasse Düsseldorf eingeladen. Rasant und unterhaltsam stellte Key-Note-Speaker Christoph Krause, Leiter des Kompetenzzentrums Digitales Handwerk Schaufenster West, dort die Chancen des Handwerks im digitalen Zeitalter vor. Mit ansteckender Begeisterung riet er seinen Zuhörern, Prozesse wie Angebotserstellung oder Rechnungswesen zu automatisieren und dadurch mehr Zeit für Kunden, Dienstleistungen und neue, digitale Geschäftsmodelle zu gewinnen.

Zu den 150 Gästen des Jahresempfangs zählten auch Kammerpräsident Andreas Ehlert und Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel. Sie unterstrichen in ihren

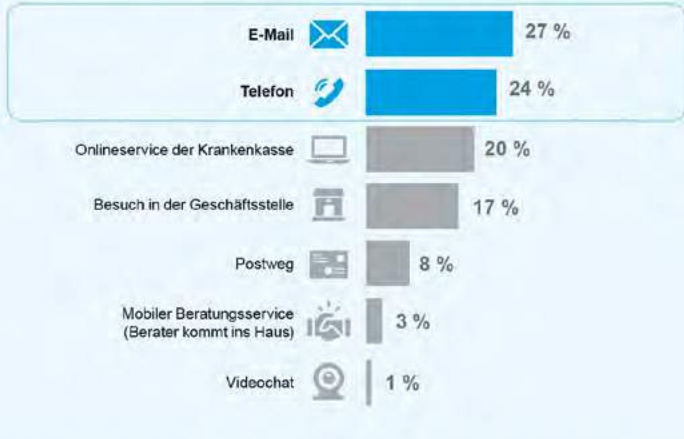


Foto: HWK Düsseldorf / Wilfried Meyer

Grußworten die enorme Wichtigkeit der kommenden Handwerker-Generation. Aus aktuellem Anlass nahmen sie außerdem auf das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts und die drohenden Einfahrverbote

für Dieselfahrzeuge in die City von Düsseldorf und anderen Städten Bezug und die Automobilkonzerne in die Pflicht, für kostenlose Nachrüstung der Motorgenerationen Euro-V und -VI zu sorgen.

So nehmen die Bürger am liebsten Kontakt zu ihrer Krankenkasse auf, z. B. zur Klärung von Fragen oder Übermittlung von Formularen:



Für folgende Anliegen würden die meisten Deutschen gern eine Onlinefiliale oder eine App ihrer Krankenkasse nutzen:



Antworten: „Wurde ich zukünftig auf jeden Fall nutzen“ und „Wurde ich zukünftig wahrscheinlich nutzen“

Ein gesunder Betrieb braucht gesunde Mitarbeiter. Welche Krankenkasse unterstützt mich dabei?

Profitieren Sie und Ihre Mitarbeiter vom betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Sichern Sie sich 500 € Bonus.

Besuchen Sie uns: Platz des Handwerks 1 (ehem. Oststraße), 41065 Mönchengladbach, Tel. 02162 91247 2717. Oder auf www.ikk-classic.de



Anbieterkennzeichnungspflicht auf Webseiten

Im Internet zumindest mit einer „Visitenkarte“ vertreten zu sein, ist für die meisten Handwerksbetriebe heute selbstverständlich. Der Gesetzgeber schreibt dafür Regeln vor, die von den Chefs zu verantworten sind, aber von den Programmierern nicht immer automatisch erfüllt werden.



Von: Alexander Beyer, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz, Fachanwalt für Informationstechnologierecht, a.beyer@kornvitus.de

gangssprachlich auch als Impressumspflicht bezeichnet wird. Selbst kleinste Verstöße gegen diese Pflichten können kosten- und zeitintensive Folgen haben.

Wer seine Anbieterkennzeichnungspflichten nicht im vollen Umfang erfüllt, handelt ordnungswidrig und kann mit einer Geldbuße in Höhe von bis zu 50.000 Euro belangt werden. Viel entscheidender ist aber noch, dass eine Pflichtverletzung gleichzeitig einen Wettbewerbsverstoß darstellt. Ein solcher Verstoß führt zu einem Unterlassungsanspruch der Mitbewerber, welchen diese außergerichtlich im Wege einer Abmahnung beziehungsweise gerichtlich durchsetzen können.

Der maßgebliche § 5 Abs. 1 des Telemediengesetzes (TMG) verlangt eine Reihe von Pflichtangaben, die durch den Webseitenbetreiber erfüllt werden müssen. Der Gesetzestext lässt teilweise einen gewissen Interpretationsspielraum zu, sodass die einzelnen Pflichtangaben von der Rechtsprechung konkretisiert wurden.

Die Anbieterkennzeichnung auf der Webseite muss zunächst „leicht erkennbar“ sein. Das heißt, sie muss unter einem Menüpunkt zu finden sein, unter denen ein durchschnittlicher Nutzer sie vermuten würde. Üblich ist, dass der entsprechende Menüpunkt als „Impressum“ bezeichnet wird. Von der Rechtsprechung anerkannt sind aber auch die Bezeichnungen „Anbieterangaben“ und „Kontakt“.

Die Anbieterkennzeichnung muss zudem „unmittelbar erreichbar“ sein. Nach der Rechtsprechung ist dies der Fall, wenn das Impressum mit zwei Klicks von jeder Unterseite der Webseite aus erreicht werden kann.

Insbesondere folgende Angaben müssen im Impressum enthalten sein:

Handelt es sich bei dem Handwerksbetrieb um eine juristische Person oder eine Personengesellschaft, muss die Rechtsform sowie der oder die Vertretungsberechtigte(n) mit Vor- und Zunamen angegeben werden. Wenn der Betrieb in einem Register eingetragen ist, muss das jeweilige Register (zum Beispiel das Registergericht) und die entsprechende Registernummer angegeben werden.

Sofern es sich bei dem Handwerksbetrieb nicht um eine Gesellschaft handelt, muss der Vor- und Nachname des Inhabers angegeben werden. Dabei darf der Vorname nicht abgekürzt werden. Die Bezeichnung als Geschäftsführer ist nach der Rechtsprechung in diesem Fall unzulässig. Als eingetragener Kaufmann müssen Inhaber den Zusatz „e. K.“ hinter dem Namen führen.

Neben der E-Mail-Adresse ist eine weitere effiziente Kontaktmöglichkeit wie zum Beispiel eine Telefonnummer anzugeben.

Sofern eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vorhanden ist, muss auch diese angegeben werden. Die Angabe der allgemeinen Steuernummer ist nicht erforderlich. Bei Tätigkeiten, die einer behördlichen Zulassung bedürfen, ist die zuständige Aufsichtsbehörde aufzuführen. Im Handwerk gilt dies nur für Schornsteinfeger und Büchsenmacher. Gerichtlich nicht geklärt ist, ob diese Pflichtangabe auch die Adresse der Aufsichtsbehörde umfasst. Um auf Nummer sicher zu gehen, sollte die Adresse und der Link zur Webseite der Aufsichtsbehörde angegeben werden.

Bei Betrieben, die ein Gesundheitshandwerk ausüben, wie zum Beispiel Augenoptiker, Hörgeräte-Akustiker, Zahntechniker, Orthopädietechniker und Orthopädienschuhmacher, sind die zuständige Handwerkskammer, die gesetzliche Berufsbezeichnung, der Staat, in dem diese verliehen wurde, sowie die Handwerksordnung als berufsrechtliche Regelung zu nennen. Sowohl auf die zuständige Kammer als auch auf die berufsrechtlichen Regelungen sollte an dieser Stelle verlinkt werden.



Foto: marog-pixcells - Fotolia

→ www.gasandmore.de

Linde
gas & more

Perfekt kombiniert.
Gase und Schweißzubehör an einem Ort: Gas & More.
Dohrweg 38
Mönchengladbach
Tel. 02161.69825-50

Gas & Co

Handwerk

Sicherheit

Freizeit

Service

Hier kaufen die Profis.

Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!

Wir bilden Sie zum **Schweißer**
in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

DVS

SCHWEISSTECHNISCHE KURSSTÄTTE
SK MÖNCHENGLADBACH GMBH

Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

0 21 61 / 40 89 60 – www.schweisskurs.de

UNFALLSCHADEN-GUTACHTEN AN PKW, MOTORRÄDERN, SONDER-/ NUTZFAHRZEUGEN SOWIE CARAVANS UND BOOTEN

Unser Unternehmen ist ein versicherungs- und werkstatt-unabhängiges Sachverständigenbüro, das sich auf Haftpflichtschadengutachten und Fahrzeugbewertungen spezialisiert hat.

Unsere Leistungen:

- Allgemeine Haftpflichtschäden
- Fahrzeugbewertungen
- Wertgutachten für Young- und Oldtimer
- technische Gutachten: Motoren- und Lackgutachten
- Kostenvoranschläge

Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Telefon: 02166 / 913 999 0
Telefax: 02166 / 913 999 1
info@svz-moenchengladbach.de
www.svz-moenchengladbach.de

SVZ Mönchengladbach UG
Sachverständigen Zentrale MG

BGB oder VOB?

Das neue Bauvertragsrecht im BGB ist zum 1. Januar 2018 in Kraft getreten. Ungeachtet dessen wird das Spannungsverhältnis zur VOB fortbestehen.

Von: Martin Mohren, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Schlichter und Schiedsrichter für Baustreitigkeiten (SOBau), info@ra-mohren.de

Das Vertragsrecht im Handwerksbereich ist traditionell dem sogenannten Werkvertragsrecht zugeordnet gewesen. Seit Jahrzehnten bestanden Forderungen, dass ein eigenes Bauvertragsrecht geschaffen wird. Seit den 1950er-Jahren besteht hier Handlungsbedarf und fand die Umsetzung durch den Deutschen Verdichtungsausschuss für Bauleistungen in der Einführung der VOB-Teile A und B. Der heute als VOB/C bekannte dritte Teil der VOB fand seinen Ursprung ebenfalls Mitte der 1950er-Jahre.

Umgangssprachlich wird immer wieder allgemein von VOB gesprochen, ohne die einzelnen Teile zu unterscheiden. Die VOB/A regelt historisch das sogenannte Vergaberecht, das heißt dort sind die sogenannten Spielregeln aufgeführt, wenn die öffentliche Hand Bauvertragsleistungen beauftragen will. Für die spätere Vertragsabwicklung nehmen dann vorrangig die Regelungen aus der VOB/B und VOB/C Einfluss.

Dabei muss immer wieder in Erinnerung gerufen werden, dass trotz der Begrifflichkeit „Verordnung“ es sich nicht um Gesetze handelt oder Rechtsverordnungen, da ihnen die notwendige allgemeine Verbindlichkeit fehlt. Sowohl die VOB/B als auch die VOB/C gelten daher grundsätzlich nur Kraft Parteivereinbarung und werden dann Bestandteil.

Bei der VOB/B ist zu berücksichtigen, dass es sich um sogenannte Allgemeine Geschäftsbedingungen handelt, die formal wirksam in das Vertragsverhältnis einbezogen werden müssen. Dabei muss der Handwerksbetrieb immer wieder beachten, ob ein Vertrag mit einem Verbraucher oder mit einem Unternehmer abgeschlossen ist. Wird der Vertrag mit einem Verbraucher angestrebt, bedarf es nicht nur des Hinweises auf die Einbeziehung der VOB/B, sondern dem Verbraucher muss auch die VOB/B zwingend in Textform



übergeben werden. Allein an dieser formalen Hürde scheitert oft in der Praxis die Einbeziehung. Dann muss allerdings berücksichtigt werden, dass ein Verbraucher selbst bei einer formalen wirksamen Einbeziehung aufgrund eines Schutzes im BGB die Unzulässigkeit einzelner Regelungen in der VOB/B wirksam anzweifeln kann, und zwar immer dann, wenn die Regelungen in der VOB/B vom gesetzlichen Leitbild abweichen. Man wundert sich, wie viele Regelungen in der VOB/B für sich betrachtet vom gesetzlichen Leitbild abweichen; ins Auge springt hier sicherlich die grundsätzliche Verkürzung der Gewährleistungsfrist von fünf Jahren auf vier Jahre.

Dieses formale und inhaltliche Dickicht hat zur Folge, dass mit einem Verbraucher die VOB/B nur dann wirksam vereinbart werden kann, wenn dieser zum sogenannten Verwender der VOB/B wird. Der klassische Fall in der Praxis, der von der Rechtsprechung so auch gefestigt anerkannt wird, ist derjenige, dass der Auftraggeber mit einem Architekten und/oder Fachplaner zusammenarbeitet und dieser im Namen des Bauherrn ein Leistungsverzeichnis erstellt und dort in den Vorbemerkungen auf die VOB/B und/oder VOB/C verweist.

Noch komplexer wird die Betrachtung der wirksamen Einbeziehung der VOB/C. Diese enthält die Allgemeinen technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) in Form der DIN-Normen 18299 bis 18459. Natürlich müssen diese einzelnen ATV nicht vereinbart werden, wenn sie zum Zeitpunkt der Abnahme den Allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Diese ATV enthalten aber auch eine Vielzahl von Abrechnungsregeln, die in der Praxis viel zu selten als Argumentationshilfen herangezogen werden.

So enthalten die DIN-Normen klare Abgrenzungen, welche Leistungen der Handwerker als sogenannte Nebenleistungen in seine Einheitspreise einkalkulieren muss und welche Leistungen als Besondere Leistungen zusätzlich vergütungspflichtig sind. In der Neubearbeitung der DIN 18363 – Maler- und Lackierarbeiten, Beschichtungen – ist beispielsweise aufgenommen worden, dass in einem Raum das Entfernen von Schalter- und Steckdosenabdeckungen bis zu fünf Abdeckungen als Nebenleistung nicht zusätzlich vergütungspflichtig ist. DIN 18330 – Mauerarbeiten – sieht als vergütungspflichtige Besondere Leistung vor, wenn Vorsorge- und Schutzmaßnahmen für das Mauern bei Frost ergriffen oder wenn Gerüste für Leistungen anderer Unternehmer vorgehalten werden. DIN 18380 – Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen – regelt die vergütungspflichtige Besondere Leistung, wonach provisorische Maßnahmen, zum Beispiel das Heizen des Estrichs, vergütungspflichtig sind. Dies sind nur einzelne Beispiele.

Die Rechtsprechung schützt hier immer wieder den Werkunternehmer, wenn insbesondere durch Vorbemerkungen in den Leistungsverzeichnissen versucht wird, das Risiko der Kalkulation dem Unternehmer aufzubürden, indem er in seine Einheitspreise alle Nebenleistungen und Besonderen Leistungen einzukalkulieren hat. Dieser Praxis hat der Bundesgerichtshof einen klaren Riegel vorgeschoben. Dies sollte im Einzelfall bedacht werden.

Die Neuregelungen im BGB zum Bauvertragsrecht werden die Abgrenzung zur VOB/B und damit auch zur VOB/C nicht einfacher machen. Der für die Weiterentwicklung der VOB/B zuständige Hauptausschuss hat am 18. Januar 2018 zunächst beschlossen, dass die VOB/B unverändert fortgelten soll. Dies wird damit begründet, dass Neueregungen zum aktuellen Zeitpunkt verfrüht wären. Da es keine gesicherte Auslegung der neuen Regelungen im BGB gibt, sieht sich der Ausschuss nicht in der Lage, dies rechtssicher in die VOB/B zu übertragen. Es wird somit nicht einfacher. Das Hauptaugenmerk muss daher unverändert auf ein rechtssicheres und wirksames Vertragsverhältnis gerichtet werden.

Foto: Michael Flippo - Fotolia

Junge Sterne Transporter am Niederrhein.

Exklusiv und nur bei uns: Die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz für höchste Qualitätsansprüche. Große Auswahl mit Zugriff auf über 3.000 Fahrzeuge.

Ihre Vorteile:

- 24 Monate Fahrzeuggarantie¹
- 12 Monate Mobilitätsgarantie¹
- Garantierte Kilometerlaufleistung
- Weitere Junge Sterne auf: www.herbrand.de
- HU-Siegel jünger als 3 Monate
- 10 Tage Umtauschrecht
- Wartungsfreiheit für 6 Monate (bis 7.500 km)



Citan 109 CDI, EZ 04/14, 31.684 km, 66 kW, grau, Klimaanlage, Hecktür zweiflügelig, Berganfahrhilfe, Holzfußboden, elektr. und heizbare Außenspiegel u. v. m. **10.900,- €***



Citan 111 CDI, EZ 09/16, 11.964 km, 81 kW, rot, TEMPOMAT, TEMPOMATIC, Fondsitzbank FOLD & LOAD, Rückfahrrhilfe, Sitzhgz. vorne, Berganfahrhilfe u. v. m. **18.326,- €**



Vito 116 CDI, EZ 02/15, 63.564 km, 120 kW, weiß, Parkpaket, TEMPOMAT, Rückfahrkamera, Autom. 7G-TRONIC PLUS, Navi Becker MAP PILOT, AHK u. v. m. **21.900,- €***



Sprinter 316 CDI, EZ 01/15, 111.676 km, 120 kW, weiß, Audio 10, Kofferaufbau 4,3 x 2,12 x 2,23 m, Ladebordwand 750 kg, Polster: Kunstleder schwarz u. v. m. **24.900,- €***



Sprinter 316 CDI, EZ 04/14, 67.984 km, 120 kW, weiß, AHK, Polster: Kunstleder schwarz, Pritsche 3,4 x 2,03 x 0,4 m, Radio Audio 10, Rückwandfenster u. v. m. **19.900,- €***



V 250 AVANTGARDE, EZ 12/16, 10.777 km, 140 kW, schwarz, Navi COMAND Online, Automatik 7G-TRONIC PLUS, 7-Sitzer, Parkpaket mit 360° Kamera u. v. m. **51.900,- €**

Mercedes-Benz
Vans. Born to run.



www.Herbrand.de
Hotline: 0800 801 901 1 (kostenlos)

Anbieter:
Herbrand Niederrhein GmbH & Co. KG
Mönchengladbach, Krefelder Straße 180

¹ Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.junge-sterne-transporter.de
* Alle Preise zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

MARTIN MOHREN
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Schlichter und Schiedsrichter für Baustreitigkeiten (SOBau)

MOHREN
Rechtsanwalt • Fachanwalt

Schillerstraße 83
41061 Mönchengladbach
Fon: 02161-466 82 70
www.ra-mohren.de
info@ra-mohren.de

Gebäudereinigung
Fon: 0 21 66 / 98 70 40
www.geyr.gmbh

The Clean Solution

Reinigung am und im Gebäude!

Schutz und Instandhaltung von Gebäuden
Effizient und Vielseitig

Vorausschauend sicher.
Mit **Belzona**.

JK TECHNISCHER HANDEL GMBH
Innovative Lösungen für Handwerk & Industrie

Industriering Ost 74
47906 Kempen
Tel.: 0 21 52 / 14 45 - 70
Fax: 0 21 52 / 14 45 - 33

www.jk-adhesives.de • www.belzona.com



Unterstützung der Arbeitsagentur: der Eingliederungszuschuss

Ist für einen neuen Mitarbeiter eine Einarbeitung notwendig, die über das normale Maß hinausgeht, können bei der Bundesagentur für Arbeit Fördermittel beantragt werden. Der Arbeitgeberservice Mönchengladbach hilft bei der Vermittlung.

Foto: Arbeitsagentur MG / Julia Vogel

Das Handwerk sucht dringend Fachkräfte und zieht dafür zunehmend auch Bewerber in Betracht, die noch nicht über die erforderlichen beruflichen Erfahrungen und Kenntnisse verfügen. Die Arbeitsagentur Mönchengladbach sucht parallel für ihre Kunden nach zukunftssicheren Arbeitsplätzen und unterstützt die Vermittlung durch finanzielle Zuschüsse. Wolfgang Draeger, Geschäftsführer operativ, erklärt im Interview, was ein Eingliederungszuschuss (EGZ) ist und wie die Arbeitsagentur dadurch bei der Einstellung von neuen Mitarbeitern hilft.

Was ist der Eingliederungszuschuss?

„Hierbei handelt es sich um eine Förderung, die Sie als Arbeitgeber auf Antrag beim Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur Mönchengladbach erhalten können. Da es sich um eine ‚Kann-Leistung‘ handelt, werden im Anschluss an den Antrag einige Prüfschritte vorgenommen. Ziel ist es, die geringere Leistung des neuen Mitarbeiters beziehungsweise Ihren Aufwand für eine über dem Normalmaß notwendige Einarbeitung auszugleichen.“

Welche Fragen sind vorab zu beantworten?

„Sowohl die Dauer als auch die Höhe sind zeitlich befristet und hängen immer vom Einzelfall ab. Deshalb ist es notwendig, dass Sie sich im Vorfeld genau überlegen, welche Themen/Arbeitsfelder die Einarbeitung genau betrifft und wie der Einarbeitungsplan aussehen soll. Sind gegebenenfalls spezielle Kurse oder Bescheinigungen notwendig, damit der Beschäftigte seine Aufgaben dauerhaft ausüben kann? Um dies genau festzustellen, wird es Ihnen helfen, wenn Sie dem künftig Beschäftigten zwei bis drei Tage Probearbeit anbieten. Unser Arbeitgeberservice unterstützt Sie gerne bei der Beantwortung der Einarbeitungsfragen.“

Wie sieht die Unterstützung konkret aus?

„Der EGZ kann bis zu 50 Prozent des zu berücksichtigenden Arbeitsentgelts betragen. Dabei wird das Arbeitsentgelt als Grundlage genommen, das Sie tatsächlich zahlen, also ohne Zuschläge. Dazu kommt ein pauschalierter Betrag an Ihrem Gesamtsozialversicherungsbeitrag. Die Förderdauer kann bis zu sechs Monate, in Einzelfällen auch bis zu 12 Monate dauern. Für schwerbehinderte

Menschen können darüber hinaus Förderhöhen und -dauern notwendig sein.“

Was ist beim Antrag zu beachten?

„Wichtig vorab: Sie müssen die Fördermöglichkeit beim Arbeitgeberservice beantragen bevor Ihr neuer Mitarbeiter die Arbeit aufnimmt. Hier haben Sie verschiedene Möglichkeiten: Greifen Sie zum Telefon und fragen Sie Ihren persönlichen Berater, schicken Sie eine E-Mail mit der Anfrage an den Arbeitgeberservice oder stellen Sie den Antrag elektronisch. Für die letztgenannte Option steht Ihnen auf der Webseite arbeitsagentur.de der Online-Kommunikationskanal ‚meine eServices‘ zur Verfügung.“

Kann der Antrag abgewiesen werden?

„Ja, der Eingliederungszuschuss kann nicht gezahlt werden, wenn dafür vorab zum Beispiel extra ein Arbeitsverhältnis gekündigt wurde oder Sie beabsichtigen, jemanden einzustellen, der in den letzten vier Jahren bereits mehr als drei Monate sozialversicherungspflichtig bei Ihnen eingestellt war.“

Welche Pflichten sind mit dem EGZ verbunden?

„Kein Problem dürfte für Sie die Nachbeschäftigungspflicht sein, schließlich möchten Sie jemanden auf Dauer einstellen und investieren sowohl Zeit als auch Geld. Mit der Bewilligung von EGZ sind Sie verpflichtet, den neuen Mitarbeiter auch über die Förderdauer hinaus weiter zu beschäftigen, in der Regel mindestens ebenso lange wie die Förderdauer veranschlagt wurde. Sollte das Beschäftigungsverhältnis ohne gewichtigen Grund vorher

gekündigt werden, kann eine Teilrückzahlung des EGZ von Ihnen gefordert werden. Auch hier unser Tipp: Sprechen Sie vorab mit Ihrem Berater im Arbeitgeberservice.“

Gibt es zusätzliche organisatorische Anforderungen?

„Noch ein Hinweis in eigener Sache: Bitte beachten Sie, dass die eingereichten Antragsunterlagen elektronisch erfasst und die Papiere nach einer Frist von sechs Wochen vernichtet werden. Sollten Sie die Originalunterlagen wieder benötigen, teilen Sie uns dies bitte mit.“

Weitere Informationen zum EZB

sind auf der Webseite arbeitsagentur.de im Menüpunkt *Unternehmen, Finanzielle Hilfen und Unterstützung, Förderung der Arbeitsaufnahme* zu finden.

Die Besucheradresse für den Arbeitgeberservice lautet:
Lürriper Straße 56, 41065 Mönchengladbach

Die Öffnungszeiten sind:
Mo u. Di 8:00 – 15:30 Uhr
Mi u. Fr. 8:00 – 13:00 Uhr
Do 8:00 – 18:00
und nach Absprache

Darüber hinaus ist der Arbeitgeberservice kostenfrei unter folgender Telefonnummer erreichbar: 0800 4 5555 20

Hyundai i20
Classic 1.2/55 kW (75 PS)

- 6 x Airbag
- Klimaanlage
- Radio + MP3-Funktion
- ZV + Funk
- El. Fensterheber vorn
- Bordcomputer uvm.

UVP**	Sie sparen	Aktionspreis ab***
14.695 €	3.724 €	10.971 €

Kraftstoffverbrauch l/100km: innerorts 6,6; außerorts 4,2; kombiniert 5,1; CO₂-Emission kombiniert 119 g/km; Energieeffizienzklasse C.

Hyundai i30
Select 1.4/ 74 kW (100 PS)

- 6 x Airbag
- Klimaanlage
- Spurhalteassistent
- City-Notbremsfkt.
- ZV mit Funk
- Lichtsensor
- Aufmerksamkeitsassistent uvm.

UVP**	Sie sparen	Aktionspreis ab***
19.245 €	4.256 €	14.989 €

Kraftstoffverbrauch l/100km: innerorts 6,6; außerorts 4,8; kombiniert 5,4; CO₂-Emission kombiniert 126 g/km; Energieeffizienzklasse C.

Hyundai Tucson
SoKo Navi 1.6 GDI/97 kW (132 PS)

- Navigationssystem
- ESP+ABS+EBV
- 6 x Airbag
- Klimaanlage
- Radio + Bluetooth
- ZV + Funk
- El. Fensterheber
- Bordcomputer uvm.

UVP**	Sie sparen	Aktionspreis ab***
25.045 €	5.065 €	19.980 €

Kraftstoffverbrauch l/100km: innerorts 7,9; außerorts 5,4; kombiniert 6,3; CO₂-Emission kombiniert 147 g/km; Energieeffizienzklasse C.

DRESEN GRUPPE
Automobile Vielfalt
Autohaus Louis Dresen GmbH & Co. KG

HYUNDAI

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerbegrenzung: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst (gemäß deren jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai-Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Abbildungen zeigen z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. ** Unverbindliche Preisempfehlung inkl. 745 € (Tucson: 845 €) Überführung; *** inkl. 745 € (Tucson: 845 €) Überführung. * Werte nach EU-Norm Messverfahren. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden entnommen werden, der an allen Hyundai Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.

Unsere Leistung - Ihr Erfolg

- Energieversorgung und -verteilung
- EIB, Daten- und Netzwerktechnik
- Elektroinstallation
- Service- und Wartungstechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS und DDC-Software

ELEKTRISCHE INDUSTRIEANLAGEN

HEPP-SCHWAMBORN

Bunsenstraße 20-22 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: +49 (0) 2166 2608-0 · Fax: +49 (0) 2166 2941
E-Mail: info@hepp-schwamborn.de · www.hepp-schwamborn.de

JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER.

DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Mönchengladbach

jobcenter
Mönchengladbach

bringt weiter.

Digitalisierung und Steuern

Die Digitalisierung ist aktuell wie nie. Gleichzeitig ist diese für viele Mittelständler unbekanntes Terrain. Doch gerade im Bereich der Buchführung kann die Digitalisierung eine Chance sein, um Arbeitsprozesse zu verbessern und somit Zeit und Kosten einzusparen.



Von: Dipl.-Finanzwirt Tim Fliege, Steuerberater, Master of Arts (Taxation)

Grafik: MH - Fotolia

Wer sich mit dem Thema Digitalisierung auseinandersetzt, stößt auf Begriffe wie „Industrie 4.0“ oder „digitale Revolution“. So abstrakt diese Begrifflichkeiten klingen, so unbestimmt sind oftmals auch die Ausführungen in den entsprechenden Artikeln, in denen diese Signalwörter verwendet werden. Nachfolgend soll daher praxisrelevant aufgezeigt werden, wie die Digitalisierung Einfluss auf den Bereich der Steuern und der Buchführung nimmt und wie insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen hiervon profitieren können. Denn so abstrakt die Begrifflichkeiten im Zuge der Digitalisierung sein mögen, so real sind die Auswirkungen.

Elektronische Rechnung

Wer als Unternehmer Waren oder Dienstleistungen bezieht, hat Anspruch auf eine ordnungsgemäße Rechnung. Neben Gewährleistungsansprüchen ist eine Rechnung auch Voraussetzung für den Vorsteuerabzug. Bis vor einigen Jahren wurde eine solche Rechnung stets auf Papier ausgestellt. Mittlerweile sind Papierrechnungen jedoch nicht mehr der einzige Verbreitungsweg. Elektronische Rechnungen finden in der deutschen Wirtschaft immer höhere Akzeptanz. Nach einer Studie des Bundesministeriums für Wirtschaft aus dem Jahr 2017 bevorzugten mehr als 50 Prozent der Unternehmen den Versand und den Empfang von Rechnungen in digitaler Form. In der Praxis bedeutet dies, dass sich der

Unternehmer oftmals nicht mehr dem Empfang elektronischer Rechnungen entziehen kann, sofern er nicht die Lieferantenbeziehungen gefährden möchte. An diese Entwicklung knüpft aber auch die Finanzverwaltung an. In einem Schreiben aus dem Jahr 2014 bestimmt das Bundesministerium für Finanzen, dass elektronische Dokumente und elektronische Unterlagen, die im Unternehmen entstanden oder dort eingegangen sind (beispielsweise Kunden- oder Lieferantenrechnungen), auch in elektronischer Form unveränderbar aufzubewahren sind. Mit anderen Worten müssen elektronische Rechnungen digital aufbewahrt werden. Eine ausschließliche Aufbewahrung in ausgedruckter Papierform ist nach Ansicht der Finanzverwaltung nicht zulässig. Wer gegen diese Regelungen verstößt, riskiert Ärger bei der nächsten Betriebsprüfung.

Eine solche unveränderbare elektronische Aufbewahrung ist jedoch nur mit sogenannten Datei-Management-Systemen möglich. Eine Aufbewahrung auf einer externen Festplatte, einem USB-Stick oder die Ablage im E-Mail-Postfach ist nicht ausreichend.

Chancen der Digitalisierung

Auch wenn die Anschaffung eines Datei-Management-Systems durch die Finanzverwaltung „erzwungen“ wird, kann diese Anforderung jedoch zugleich als Chance gesehen werden,

organisatorische Abläufe im Unternehmen zu verbessern. Was zunächst wie eine lästige Pflicht erscheint, kann sich als Arbeits-erleichterung und Kosteneinsparung herausstellen. Möglich wird dieses dadurch, dass einige Softwareanbieter Lösungen anbieten, die neben Datei-Management-Systemen weitere Anwendungen enthalten, um die Arbeitsprozesse effektiver zu gestalten. Zudem können die Daten, nachdem diese in einem solchen System abgelegt sind, verschiedentlich genutzt werden. Sind zum Beispiel die elektronischen Rechnungen abgelegt und scannt man noch die verbliebenen Papierrechnungen ein und speichert diese ebenfalls in dem Datei-Management-System, sind alle Buchführungsunterlagen elektronisch vorhanden.

Auf diese Dateien kann dann, wenn gewünscht, auch der Steuerberater zugreifen und die Buchführung erstellen. Ein Pendelordner, der monatlich zum Steuerbüro geschickt werden muss, entfällt damit. Hierdurch entfällt auch ein Ausdruck der elektronischen Rechnungen und führt zu einer Einsparung von Druckkosten. Gleichzeitig ist es aber auch bei zeitnaher Speicherung der Unterlagen in dem Datei-Management-System möglich, eine wöchentliche Buchführung durch den Steuerberater erstellen zu lassen, um das Mahnwesen effektiver zu gestalten. Der Vorteil ist, dass wöchentlich eine Liste mit nicht beglichenen Zahlungen durch Kunden zur Verfügung gestellt und bei Bedarf frühzeitig reagiert werden kann. Ein weiterer Vorteil ist, dass, sobald alle Buchführungsunterlagen in einem elektronischen Ordnungssystem liegen, einzelne Rechnung oder Dokumente per Suchfunktion, wie zum Beispiel Kunden- beziehungsweise Lieferantenname oder Rechnungsdatum, gesucht werden können, ohne dass ein Gang in den Keller nötig wird.

Zusammenspiel mit Online-Banking

Zudem lassen sich durch einige Anbieter auf dem Markt die Bankkonten mit der Software verbinden, sodass das System bei Verwendung der Rechnungsnummer im Verwendungszweck der Überweisung erkennt und vermerkt, ob Fremdrechnung gezahlt oder Kundenrechnungen beglichen worden sind. Diese technische Verknüpfung ermöglicht es zugleich, aus Rechnungen per Knopfdruck die wichtigsten Informationen, wie Rechnungsnummer, Rechnungsbetrag und Begünstigter, auszulesen und einen Überweisungsträger zu erstellen, um sofort zu bezahlen oder für eine spätere Überweisung vorzumerken.

Zusammenfassung

Die vorstehenden Beispiele sind nur ein Auszug der Möglichkeiten, die die Digitalisierung der Buchführungsunterlagen ermöglicht. In jedem Fall empfiehlt es sich jedoch, dass Unternehmen sich mit den Chancen der Digitalisierung auseinandersetzen. Insbesondere sollte in Zusammenarbeit mit dem Steuerberater geprüft werden, wie hoch das Risikopotenzial im Unternehmen ist und wie die Digitalisierung die Arbeitsabläufe erleichtern kann. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht sogar die Möglichkeit, einen Teil der Kosten, die durch die Umstellung erfolgen, über das Förderprogramm „Go Digital“ des Bundesministeriums für Energie und Wirtschaft zurückzuerhalten. Auch wenn der Anstoß von Seiten der Finanzverwaltung kommt, sollte die zunehmende Digitalisierung als Chance erachtet werden, die Prozesse im Unternehmen zu optimieren und lästige Verwaltungsarbeiten zu minimieren.

Kaffee-Vollautomaten
aller Fabrikate zum
Reparatur-
Festpreis € 59,-*
...wir reparieren (fast) alles,
was einen Stecker hat !! ...

**ServiceCenter
Gren GmbH**

Krefelder Straße 500
41066 Mönchengladbach

- Reparatur zu Festpreisen*
- Lieferung von Ersatzteilen
- Verkauf von Neugeräten

www.gren24.de

0 21 61 - 1 74 75

* zzgl. Material

EFG
NIEDERRHEINKG

Rudolfstr. 10G | 41068 Mönchengladbach |
T +49 2161 57541 0 www.efg-gruppe.de

MITGLIED IM
TraumaNetzwerk
EURRegioAACHEN

UNFALL AM ARBEITSPLATZ?
SCHNELLES HANDELN RETTET LEBEN

Notarzt/Krankentransport: 112
24-Stunden-Notaufnahme: (02161) 668-2222

Behandlungsschwerpunkte

- Notfallversorgung – auch von Schwerverletzten
- Knochenbrüche
- Septische Knochenchirurgie

Dr. med. Hubert Bodden
Leitender Arzt Sektion Unfallchirurgie
Durchgangsarzt der Berufsgenossenschaften
T (02161) 668-2201 | unfallchirurgie@kh-neuwerk.de

Dünner Str. 214 - 216 | 41066 Mönchengladbach | www.kh-neuwerk.de

**KRANKENHAUS NEUWERK
MARIA VON DEN APOSTELN**
EIN UNTERNEHMEN DER ST. AUGUSTINUS-KLINIKEN

MEUSER + FLIEGE
STEUERBERATER & WIRTSCHAFTSPRÜFER

kompetent beraten – persönlich betreut

Getreu diesem Grundsatz helfen wir Ihnen mit individuellen Lösungen bei Ihren steuerlichen und wirtschaftlichen Angelegenheiten für:

Unternehmen aller Rechtsformen:

- Begleitung in Fragen der Digitalisierung
- Individuelle Branchenlösungen (Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung)
- Jahresabschluss
- Lohnbuchhaltung
- Begleitung bei Betriebsprüfungen
- Vertretung im aussergerichtlichen u. gerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren
- Steuererklärungen

- Unternehmensnachfolge/ Nachfolgeplanung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung

Privatpersonen:

- Einkommensteuererklärungen
- Schenkung- und Erbschaftsteuererklärungen
- Testamentsvollstreckung

Haben Sie Fragen oder wünschen eine Beratung? Dann rufen Sie uns an oder vereinbaren einen Termin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

SOZETÄT MEUSER + FLIEGE
Steinmetzstraße 34-36 · 41061 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 - 24 88 77-0 · Fax: 0 21 61 - 24 88 77-9
kontakt@meuser-fliege.de · www.meuser-fliege.de

Glänzender Schlusssakkord für Otmar Tibes

Am 22. März verabschiedete die Volksbank Mönchengladbach eG ihren verdienstvollen Vorstand nach 28 Jahren in den Ruhestand. In Anerkennung seiner herausragenden Leistungen wurde ihm zu diesem Anlass die Ehrennadel in Gold des Genossenschaftsverbands – Verband der Regionen verliehen.



Foto: Volksbank Mönchengladbach

Otmar Tibes hat die Volksbank Willich eG rund 15 Jahre als hauptamtlicher Vorstand geleitet und die Fusion mit der Volksbank Mönchengladbach eG im Jahr 2005 begleitet. Nach der Fusion war er im Vorstand für Vertrieb, Personal und Gesamtbanksteuerung zuständig. Ende März verabschiedete sich der 1955 in Kärlich geborene Banker in den Ruhestand. Der Aufsichtsratsvorsitzende Fred Hendricks würdigte Otmar Tibes im Rahmen eines Festakts als tatkräftiges Vorstandsmitglied, das auch stets im Sinne des genossen-

schaftlichen Gedankens und damit zum Wohle der Allgemeinheit gehandelt hat. Seine berufliche Laufbahn als Bankkaufmann begann Otmar Tibes 1973 bei der Raiffeisenbank Kärlich eG. Bereits neun Jahre später, im Alter von 27 Jahren, war er dort Vorstand. Dann wechselt er zu einer größeren Bank, der Volksbank Lahnstein, um sich dort neuen Herausforderungen zu stellen. Als Prokurist der Bank kehrte er 1990 zurück in die Region, zur Volksbank Willich, und wurde dort hauptamtlicher Vorstand. Auch in Willich

hat Otmar Tibes mit seiner Arbeit dazu beigetragen, die Bank auf einem stabilen Erfolgskurs zu halten und schließlich die Fusion mit Mönchengladbach und Erkelenz einzuleiten. Heute gehört die Bank zu den großen Volksbanken in Deutschland.

Schon früh hatte er erkannt, dass die Genossenschaftsbanken der Region nur gemeinsam auf die wachsenden Anforderungen des modernen Bankwesens erfolgreich reagieren und sich für die Zukunft stark positionieren können. Dabei hat er stets das Wohl der Kunden, Mitglieder und Mitarbeiter gleichermaßen im Blick gehabt. Kollegen und Mitarbeiter fanden in ihm immer einen Ansprechpartner, der ihnen mit Rat und Tat zur Seite stand.

Mit Otmar Tibes' Ausscheiden gehe der Generationenwechsel im Vorstand der Volksbank weiter, so der Aufsichtsratsvorsitzende Fred Hendricks, wobei die neuen Entscheider auf einem stabilen Fundament aufbauen könnten, das er und seine Kollegen geschaffen hätten. Dies sei ein klarer Beleg für den langfristigen Erfolg des genossenschaftlich ausgerichteten Handelns. Als Zeichen der Anerkennung überreichte Bereichsleiter Ludwig Lippes die Ehrennadel in Gold des bundesweit agierenden Genossenschaftsverbands.

mg+ Wachsende Stadt – s+ Wachsende Sparkasse

Mönchengladbach erlebt eine Phase der Hochkonjunktur. Das zeigt sich nicht nur in den Statistiken der Stadt, sondern auch in den Zahlen der Stadtparkasse. Anfang März zog der Vorstand Bilanz: Alle zentralen Geschäftsfelder haben sich 2017 äußerst zufriedenstellend entwickelt.

„Die Rahmenbedingungen sind unverändert hart“, stellte Vorstandsvorsitzender Hartmut Wnuck vor Präsentation der Geschäftszahlen fest. Die fortgesetzte Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank und auch das „Trommelfeuer“ an regulatorischen Maßnahmen der Aufsichtsbehörden blieben eine große Belastung. Dass das Kreditinstitut dennoch in allen zentralen Geschäftsfeldern erneut ein Plus im Vergleich zum Vorjahr ausweisen konnte, machte der Vorstand vornehmlich an der Phase der Hochkonjunktur fest, die Mönchengladbach zurzeit erlebt. Ansiedlungserfolge in den Gewerbegebieten, Bevölkerungswachstum, steigende Beschäftigungszahlen und eine stetige Zunahme der Bauinvestitionen haben nicht nur der Stadt, sondern auch der Stadtparkasse zu Wachstum verholfen. Das Geschäftsvolumen hat sich 2017 um 59 Millionen auf 4,9 Milliarden Euro erhöht, das Kreditvolumen stieg um 154 Millionen auf 3,1 Milliarden Euro und im Einlagengeschäft mit Privat- und Geschäftskunden konnte ein Zuwachs um 86 Millionen auf 3,7 Milliarden Euro verzeichnet werden. Marktführer im Stadtgebiet ist die Stadtparkasse nicht nur als Betreuer von nahezu 145.000 Girokonten, sondern auch als Makler. Die Nachfrage ist hier weiterhin höher als das Angebot; aktuell werden vornehmlich mittlere Mehrfamilienhäuser gesucht, die



Der Vorstand der Stadtparkasse Mönchengladbach v. l. n. r.: Antonius Bergmann, Hartmut Wnuck (Vorsitzender), Sabine Sarnes (stv. Mitglied), Helmut Wilms und Ralf Grewe (stv. Mitglied)

Sparer als attraktive Geldanlage für sich entdeckt haben. Verhalten ist das Wachstum lediglich in der Bereitschaft der Kunden, ihren überwiegend liquiditätsnahen Anlagenformen auch Wertpapiergeschäfte beizumischen.

Insgesamt hat das Geschäftsjahr 2017 zu einer zufriedenstellenden Ertragslage, einem Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau, neun Millionen Euro Ausschüttung an die Stadt und wiederum einer Spitzenposition im Ranking der Rheinischen Spar-

kassen geführt. Das Serviceangebot wird kontinuierlich weiter an den Bedürfnissen der Kunden ausgerichtet, so dass diese ganz flexibel selbst entscheiden können, wie sie die Leistungen nutzen möchten: vor Ort in der Filiale, telefonisch im neuen Servicecenter, über Selbstbedienungsgeräte oder über digitale Kanäle. „Wir wollen uns nicht zu einer digitalen, sondern zu einer hoch digitalisierten Sparkasse weiterentwickeln“, fasste Hartmut Wnuck die Zielsetzung für die Zukunft zusammen.

Die neue Leichtigkeit Ihrer Business-Bank-Beziehung.

Wer als Unternehmer einmal die Genossenschaftliche Beratung einer Volksbank genossen hat, möchte keine andere Hausbank mehr. Wir haben die richtigen Mittel zur Stärkung des Mittelstandes: Ob Liquidität, Investitionen, Finanzierung, Fördermöglichkeiten oder Unternehmensnachfolge – die Volksbank macht Ihren Businesserfolg zur Chefsache!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Mönchengladbach eG

www.voba-mg.de

Unsere Lagersysteme

Ihre Kommissionen

STAHL · EDELSTAHL · ALUMINIUM

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot wie Sägen, Gehrungssägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.

pohle

Carl Pohle GmbH & Co. KG

Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: 02166 / 928-0 · Fax: 02166 / 928-100 www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

Mit uns schneiden Sie gut ab!

SAUTNER GMBH
LASERTECHNIK

BLECHVERARBEITUNG

LÄRMSCHUTZ

METALLBAU

EDELSTAHL

STAHLBAU

M. Sautner Lasertechnik GmbH
Geneickener Str. 56
41238 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 66 / 2 10 22
Fax: 0 21 66 / 24 91 70
Mail: info@sautner-lasertechnik.de
Web: www.sautner-lasertechnik.de

Unterwegs auf zwei Rädern: auch die Verkehrsregeln müssen sitzen



Mit Zunahme der Temperaturen steigt auch die Zahl der Radfahrer spürbar an. Doch wer jetzt nach längerer Pause wieder in die Saison startet, sollte dies nicht unvorbereitet tun. Das gibt die SIGNAL IDUNA zu bedenken.

Nach der Winterpause hat mit Sicherheit nicht nur das Zweirad unter Umständen etwas Rost angesetzt. Radfahrer sind im Verkehr besonderen Risiken ausgesetzt, so dass für sie Instinkt, Reflexe und natürlich auch die Kenntnis der Verkehrsregeln besonders wichtig sind. Daher ist es dringend anzuraten, sich nicht ins „Verkehrsgewimmel“ zu stürzen, ohne sich vorher wieder mit seinem Fahrrad vertraut zu machen. Brems- und Lenkübungen, Ausweichmanöver oder einfach das sichere Geradeausfahren lassen sich beispielsweise am Wochenende gut auf dann verkehrsberuhigten Flächen absolvieren und trainieren.

Vertraut machen sollten sich Radfahrer auch mit den Verkehrsregeln. So ist zum Beispiel nach wie vor vielen Radlern, aber auch Autofahrern unbekannt, dass Fahrradwege nur noch dann benutzt werden müssen, wenn sie entsprechend beschildert sind. Ansonsten entscheidet der Radfahrer, ob er einen unbeschilderten Radweg nutzt oder die Fahrbahn. Außer wenn die Beschilderung es anders regelt, ist auf Fahrradwegen übrigens Gegenverkehr verboten, sprich: Es ist immer rechts in Fahrtrichtung zu fahren. Tabu sind für Radfahrer ab vollendetem zehnten Lebensjahr auch Gehwege.

In manchen Einbahnstraßen ist Radverkehr in der Gegenrichtung zugelassen, wenn ein Zusatzschild dies anzeigt. Darauf weist der ARCD hin, Kooperationspartner der SIGNAL IDUNA. Andere Verkehrsteilnehmer müssen dann mit entgegenkommenden Radfahrern rechnen. Bei einer Ausfahrt aus der Einbahnstraße gilt auch für den ausfahrenden Radverkehr rechts vor links, sofern es keine andere Beschilderung gibt.

Und zu guter Letzt sollten eine private Haftpflicht- und Unfallversicherung nicht fehlen, so die SIGNAL IDUNA. Denn Folgen von Freizeitunfällen oder selbst verursachte Schäden können ansonsten auch finanziell teuer zu stehen kommen.

Aufgepasst: Bußgelder!

Radfahrer, die Ordnungswidrigkeiten begehen, werden nach dem „Bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog“ bestraft. Auskunft über die Art der Verstöße und die Höhe der damit verbundenen Bußgelder erteilen das Kraftfahrt-Bundesamt und die Straßenverkehrsbehörde Mönchengladbach. Wichtig zu wissen: Ab einer bestimmten Höhe werden zusätzlich zur Einforderung des Bußgelds auch Punkte im Flensburger Kraftfahrt-Zentralregister eingetragen. Beim Radfahren mit 1,6 Promille oder mehr droht beispielsweise der Entzug der Fahrerlaubnis nicht nur für das Fahrrad, sondern auch für das Kraftfahrzeug. Die Benutzung eines Mobiltelefons ohne Freisprecheinrichtung wird aktuell mit 55 Euro geahndet. Richtig viel zahlen müssen Radfahrer, die einen Bahnübergang trotz geschlossener Schranke überqueren: 350 Euro.



GESCHÄFTSFREUNDE

Sie kompetent beraten und Ihr Business strategisch voranbringen. Dafür sind wir hier. Transparent und vertrauensvoll. Als Ihr Partner vor Ort und digital. **Persönlich. Individuell. Sicher.**

Banking made in Gladbach.

 **Gladbacher Bank**

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Bewährter Partner des Versorgungswerkes ist die berufständische SIGNAL IDUNA Gruppe.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

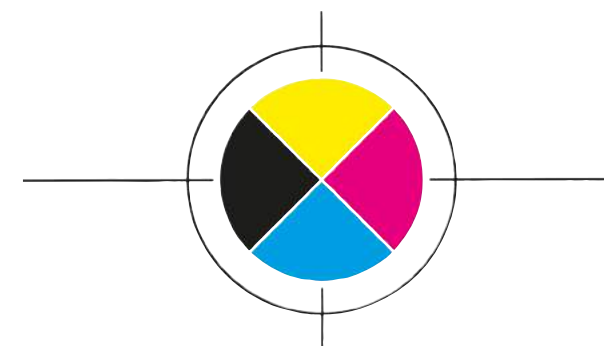
- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Betriebsversicherungen – flexibler Rundumschutz für Handwerksbetriebe
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe
Udo Gau
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Telefon: (02161) 6983833
udo.gau@signal-iduna.de



SIGNAL IDUNA
gut zu wissen



– seit 1919 –

WEIDENSTRASS DRUCKEREI

BUCH-OFFSET-DIGITAL-DRUCK

**Konstantinstraße 298
41238 MG-Giesenkirchen**

**Telefon: 0 21 66 / 8 00 36-38
Telefax: 0 21 66 / 8 00 09
email: info@weidenstrass-druckerei.de
www.weidenstrass-druckerei.de**

Ihr zuverlässiger Druckpartner
im Raum Mönchengladbach und Umgebung

Das Realisationsteam der KREIHA INFO: professionell, verbunden, fair

REDAKTION

Julia Kreuteler koordiniert, realisiert und bringt die Sache sprachlich auf den Punkt.
redaktion@kreiha-info.de
Tel.: 02166 981206

ANZEIGEN

Jochen Schumm verschafft Magazin und Anzeigen die erforderliche Aufmerksamkeit.
anzeigen@kreiha-info.de
Tel.: 0162 2347092

GRAFIK

Ulrich Schumm baut auf, bringt Farbe ins Spiel und schärft den Blick fürs Wesentliche.
grafik@kreiha-info.de

WWW.KREIHA-INFO.DE





ENERGIE VOM DACH – **FREIHEIT IM KOPF**

Genießen Sie die Sonne – denn Sie haben Zeit und sparen Geld mit dem **NEW EnergieDach**. Mieten statt Kaufen – und Sie haben den Kopf frei für was anderes.

Wir kümmern uns um Ihre neue Solaranlage.

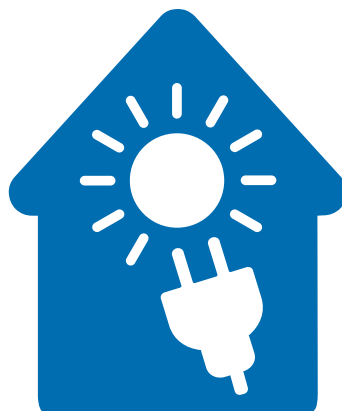
Unsere Experten

beraten Sie gern!

Telefon 02166 685-4898

energiedach@new-energie.de

www.new-energie.de/energiedach



NEW'